

Strafgerichte

1994

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 1996

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
 Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung im früheren Bundesgebiet von 1990 bis 1994	7
1.2 Geschäftsentwicklung 1994 nach Ländern und OLG-Bezirken	8
2 Vor dem Amtsgericht 1994 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren	12
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	16
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	20
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	24
2.5 Dauer der Strafverfahren	28
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	30
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	34
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung im früheren Bundesgebiet von 1990 bis 1994	37
3.2 Geschäftsentwicklung 1994 nach Ländern und OLG-Bezirken	38
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 1994 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren	42
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	44
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	46
4.4 Hauptverhandlungen	50
4.5 Verfahrensdauer	54
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 1994 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe	58
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	60
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	62
5.4 Hauptverhandlungen	66
5.5 Verfahrensdauer	70
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung im früheren Bundesgebiet von 1990 bis 1994	75
6.2 Geschäftsentwicklung 1994 nach Ländern und Oberlandesgerichten	76
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 1994 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe, Adhäsionsverfahren	80
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	82
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	84
7.4 Hauptverhandlungen	86
7.5 Verfahrensdauer	88
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen	90
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	94
8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	96
8.4 Verfahrensdauer der Revisionen	100
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	104
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	106
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	108

9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1994 beim 1. bis 5. Strafsenat.....	112
9.2	Geschäftsentwicklung 1994 bei den Strafsenaten	113
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1994 erledigten Revisionen	114
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1994 erledigten Revisionen	115
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs.2 und 4 StPO 1994 erledigten Revisionen	116

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	119
--	------------

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990. Für das Land Mecklenburg-Vorpommern sind jedoch keine Zahlen enthalten.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	LG	= Landgericht
AO	= Abgabenordnung	OLG	= Oberlandesgericht
Art.	= Artikel	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
		PKH	= Prozeßkostenhilfe
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	RHG	= Gesetz über die innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen (Rechtshilfegesetz)
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	StBerG	= Steuerberatungsgesetz
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozeßordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen	WPO	= Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung)
JGG	= Jugendgerichtsgesetz		

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Aus der Justizgeschäftsstatistik der Strafgerichte werden in dieser Arbeitsunterlage die Ergebnisse des Berichtsjahres 1994 für das frühere Bundesgebiet sowie für die Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen dargestellt. Entsprechende Daten für Mecklenburg-Vorpommern sind 1994 noch nicht in vergleichbarer Form erhoben worden. Aus Hamburg lagen keine Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr vor, so daß hier die entsprechenden Zahlen für 1993 in die Auswertungen einbezogen wurden. Die Zahlen für Berlin beziehen sich auf Gesamtberlin. Die Teilsumme der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet schließt Berlin-Ost mit ein.

Im einzelnen gibt die Statistik der Strafgerichte in den Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 zunächst einen Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält die Arbeitsunterlage nähere Angaben u.a. zur Einleitungs- und Erledigungsart, zur Verfahrensdauer und zur Prozeßkostenhilfe. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird auch über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluß erledigten Revisionen berichtet.

Durch das zum 1. März 1993 in Kraft getretene Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege wurde die Zuständigkeit der kleinen Strafkammer am Landgericht auf die Verfahren über Berufungen gegen ein Urteil des Schöffengerichts ausgedehnt. Weiterhin bestimmt dieses Gesetz, daß vorübergehend die Straf- bzw. Jugendkammern regulär nur mit zwei statt drei Richtern zu besetzen sind. Um die Auswirkungen des Gesetzes auf Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten sichtbar zu machen, wurde das diesbezügliche Tabellenprogramm der Länder entsprechend erweitert. Bei der Darstellung der Geschäftsentwicklung im Zeitverlauf läßt sich dadurch ein partieller Bruch nicht vermeiden. Des weiteren wird mit der vorgelegten Arbeitsunterlage für 1994 die Erledigungsart für die einzelnen Beschuldigten bezüglich der Verfahrenseinstellung stärker differenziert.

Das erweiterte Tabellenprogramm für die Justizgeschäftsstatistik der Strafgerichte konnte aus Kapazitätsgründen noch nicht in allen Ländern und für alle Ebenen der Rechtssprechung eingesetzt werden. So fehlen die neu aufgenommenen Erhebungsmerkmale noch vollständig für Sachsen und Hamburg sowie für die Verfahren, die vor den Landgerichten in Bremen erledigt wurden.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den "Statistischen Berichten" unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, daß das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der unerledigten Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahrenverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung im früheren Bundesgebiet von 1990 bis 1994 *)

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	1990	1991	1992	1993	1994 1)
Strafverfahren						
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	217 622	218 054	228 830	249 829	266 645
2	Neuzugänge 2)	628 734	627 656	651 203	681 662	651 764
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	20 154	23 485	24 227	26 338	25 910
4	Erledigte Verfahren 2)	630 302	614 880	630 204	654 846	654 203
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	10 330	10 065	10 925	11 149	11 480
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	224 706	215 466	212 042	210 958	204 323
7	Verfahren vor dem Strafrichter	385 730	371 589	374 661	392 409	408 973
8	vor dem Jugendrichter	142 375	138 525	143 466	152 213	149 597
9	vor dem Schöffengericht	62 969	64 321	67 925	64 158	52 314
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	2 209	2 189	2 330	2 494	2 634
11	vor dem Jugendschöffengericht	37 019	38 256	41 822	43 572	42 685
12	Unerledigte Verfahren am Jahresende ..	216 054	228 830	249 829	256 645	254 206
13	Restquote (Zeile 12 in % von Zeile 4)	34,3	37,2	39,6	39,2	38,9
Sonstige Neuzugänge						
14	Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	486 900	513 144	542 549	597 270	585 880
Einzelne nichterliche Anordnungen						
15	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	113 999	119 012	130 173	139 683	133 044
16	Sonstige richterliche Maßnahmen	597 765	603 947	619 763	466 944	413 555
17	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	90 329	83 526	84 261	87 511	84 950
18	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	22 559	20 232	20 480	21 710	21 953
19	Sonstige Vollstreckungen	67 770	63 294	63 781	65 801	62 997
20	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	66 160	61 194	67 241	56 789	52 773
Bußgeldverfahren						
21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	70 620	66 348	68 178	72 441	78 015
22	Neuzugänge 3)	344 041	329 042	338 461	341 282	349 735
23	Abgaben innerhalb des Gerichts	6 721	6 929	7 396	7 737	8 062
24	Übergänge in das Strafverfahren	351	252	246	245	200
25	Erledigte Verfahren 3)	348 213	327 212	332 198	335 708	345 657
26	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	766	733	782	579	519
27	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	313 676	298 208	303 811	306 523	316 423
28	dar durch Trennung angefallene Verfahren	680	659	643	529	519
29	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	328 839	312 042	318 728	322 975	333 745
30	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	19 374	15 170	13 470	12 733	11 912
31	Unerledigte Verfahren am Jahresende ..	66 348	68 178	72 441	78 015	82 093
32	Restquote (Zeile 31 in % von Zeile 25)	19,1	20,8	21,8	23,2	23,7
Sonstige Neuzugänge						
33	Erzwingungshafthanträge	295 636	285 737	304 667	336 639	384 311
34	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4)	10 468	9 396	10 091	10 420	11 514
35	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 5)	3 140	3 487	3 228	3 231	4 053
36	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	11 363	11 473	10 168	11 217	9 586
37	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	4 742	4 384	4 257	4 149	4 558
38	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	590	793	622	691	1 112
39	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	78	76	91	26	105
40	Sonstige Vollstreckungen	512	717	531	665	1 007

*) Seit 3 Oktober 1990 einschl. Berlin-Ost.

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

5) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und
1 2 Geschäftsentwicklung 1994

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-OLG	
					zu-sammen	Karlsruhe
						Straf
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	291 435	256 645	34 790	27 582	12 185
2	Neuzugänge 4)	770 773	651 764	119 009	78 022	35 454
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	39 154	25 910	13 244	1 836	513
4	Erledigte Verfahren 4)	752 763	654 203	98 560	79 006	35 505
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	14 352	11 480	2 872	839	355
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	245 111	204 323	40 788	27 584	11 422
7	Verfahren vor dem Strafrichter vor dem Schöffengericht	456 860	406 973	49 887	53 457	23 838
8	vor dem erweiterten Schöffengericht	57 806	52 314	5 492	4 295	1 977
9	vor dem Jugenrichte	2 689	2 634	55	1	-
10	vor dem Jugendschöffengericht	183 465	149 597	33 868	17 153	8 018
11	vor dem Jugendschöffengericht	51 943	42 685	9 258	4 100	1 672
12	Unerledigte Verfahren am Jahresende	309 445	254 206	55 239	26 598	12 134
13	Restquote (Zeile 12 in % von Zeile 4)	41,1	38,9	56,0	33,7	34,2
	Sonstige Neuzugänge					
14	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach §408a StPO	692 220	585 880	106 340	100 123	48 521
	Einzelne richterliche Anordnungen					
15	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	151 028	133 044	17 984	20 564	12 785
16	Sonstige richterliche Maßnahmen	458 374	413 555	44 819	49 866	23 578
17	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	100 001	84 950	15 051	4 938	2 524
18	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	25 376	21 953	3 423	1 507	1 410
19	Sonstige Vollstreckungen	74 625	62 997	11 628	3 431	1 114
20	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	56 643	52 773	3 870	9 746	5 058

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu-sammen	OLG Bezirk			zu-sammen	OLG Bezirk		
			Braunschweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
									Straf
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	26 837	3 570	16 020	7 247	73 772	21 771	34 219	17 782
2	Neuzugänge 4)	66 247	8 855	38 078	19 314	194 644	54 959	96 607	43 078
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 739	304	1 702	733	8 248	2 396	4 403	1 449
4	Erledigte Verfahren 4)	69 042	9 567	40 148	19 327	197 140	56 317	97 588	43 235
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	1 335	180	817	338	4 234	978	2 875	381
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	19 613	2 501	11 447	5 665	57 435	13 965	29 207	14 263
7	Verfahren vor dem Strafrichter vor dem Schöffengericht	40 865	6 202	23 281	11 382	112 788	32 378	53 093	27 317
8	vor dem erweiterten Schöffengericht	5 102	433	3 105	1 564	20 090	5 264	10 382	4 444
9	vor dem Jugenrichte	64	-	63	1	2 305	339	1 892	74
10	vor dem Jugendschöffengericht	18 501	2 428	11 047	5 026	44 613	13 415	22 509	8 689
11	vor dem Jugendschöffengericht	4 510	504	2 652	1 354	17 344	4 921	9 712	2 711
12	Unerledigte Verfahren am Jahresende	24 042	2 858	13 950	7 234	71 276	20 413	33 238	17 625
13	Restquote (Zeile 12 in % von Zeile 4)	34,8	29,9	34,7	37,4	36,2	36,2	34,1	40,8
	Sonstige Neuzugänge								
14	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach §408a StPO	58 753	10 179	32 669	15 905	136 091	45 008	62 782	28 301
	Einzelne richterliche Anordnungen								
15	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	8 177	965	4 777	2 435	31 778	10 933	12 163	8 682
16	Sonstige richterliche Maßnahmen	43 342	4 818	23 015	15 469	107 889	28 052	51 478	28 359
17	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	11 974	1 845	6 394	3 735	30 801	9 843	16 944	4 014
18	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	3 204	233	2 135	836	8 024	2 500	5 170	354
19	Sonstige Vollstreckungen	8 770	1 612	4 259	2 899	22 777	7 343	11 774	3 660
20	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	6 510	797	4 014	1 699	13 388	3 107	7 658	2 823

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

**Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
verfahren											
15 397	31 152	18 197	6 449	6 506	26 239	13 149	4 848	11 067	26 650	.	1
42 568	108 945	62 840	26 348	19 757	62 064	26 874	8 389	27 290	64 967	.	2
1 323	3 540	2 287	624	629	2 577	3 678	594	885	3 415	.	3
43 501	106 569	61 635	25 474	19 660	48 000	24 872	9 707	27 290	65 494	.	4
434	1 485	834	409	242	1 731	747	144	242	529	.	5
16 162	39 241	22 367	8 809	8 065	14 765	11 271	1 941	5 227	18 724	.	6
29 619	74 204	43 144	18 001	13 059	29 026	12 551	6 470	18 674	32 174	.	7
2 318	4 804	2 593	947	1 264	3 188	1 301	569	1 188	6 823	.	8
1	8	6	2	-	218	11	18	1	7	.	9
9 135	23 322	13 337	5 627	4 358	11 473	8 334	2 368	6 740	13 120	.	10
2 428	4 231	2 455	897	879	4 095	2 675	282	687	3 370	.	11
14 464	33 628	19 602	7 323	6 703	30 303	16 251	3 630	11 067	26 123	.	12
33,2	31,5	31,7	28,7	34,3	63,1	61,3	36,4	40,6	47,1	.	13
51 602	128 916	66 921	38 144	23 851	41 897	23 489	7 164	14 923	44 320	.	14
7 779	30 842	21 694	6 309	2 839	7 044	3 928	1 718	7 863	14 977	.	15
26 288	58 521	33 416	13 513	11 592	35 330	11 124	8 889	18 709	36 323	.	16
2 414	20 958	10 504	6 643	3 811	2 813	2 594	504	1 449	3 173	.	17
97	4 331	1 638	1 964	729	1 025	164	17	151	1 960	.	18
2 317	16 627	8 866	4 679	3 082	1 788	2 430	487	1 298	1 213	.	19
4 688	7 552	4 541	1 863	1 148	1 890	1 210	1 719	2 157	4 389	.	20

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
verfahren								
14 858	9 635	6 323	3 613	-	13 160	10 027	8 491	1
32 081	21 224	10 857	9 606	48 794	24 565	19 609	18 676	2
846	442	404	232	3 952	3 412	998	2 202	3
32 569	21 269	11 310	9 025	32 860	23 340	20 361	17 488	4
615	349	266	20	978	699	306	448	5
10 023	6 329	3 694	3 526	12 024	10 024	6 244	7 469	6
20 844	13 144	7 700	6 051	17 382	11 313	12 420	8 641	7
3 848	2 741	1 107	1 106	1 863	1 311	1 301	1 017	8
2	-	2	-	-	42	10	2	9
5 933	4 000	1 933	1 069	10 604	8 719	5 305	6 211	10
1 942	1 374	568	799	3 011	1 955	1 325	1 617	11
14 370	9 600	4 870	4 194	16 934	14 376	9 176	9 679	12
44,1	44,7	43,1	46,5	48,5	61,6	45,1	55,3	13
30 949	19 620	11 329	6 229	43 060	24 372	16 515	15 419	14
5 736	4 399	1 337	1 820	9 605	2 379	2 525	2 072	15
27 441	17 895	9 546	7 328	14 468	10 589	19 917	8 638	16
4 105	2 905	1 200	1 419	5 139	5 779	2 816	1 539	17
609	481	128	326	1 802	1 273	799	184	18
3 496	2 424	1 072	1 093	3 337	4 506	2 017	1 355	19
2 822	1 240	1 582	626	1 175	773	1 974	712	20

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und
1 2 Geschäftsentwicklung 1994

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-OLG-Karlsruhe	
					zu-sammen	Karlsruhe
Bußgeld						
21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	85 260	78 015	7 245	8 015	4 014
22	Neuzugänge 4)	391 659	349 735	41 924	37 481	19 149
23	Abgaben innerhalb des Gerichts	11 309	8 062	3 247	893	323
24	Übergänge in das Strafverfahren	217	200	17	14	6
25	Erledigte Verfahren 5)	380 467	345 657	34 810	36 634	18 620
26	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 100	519	581	78	40
27	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	348 848	316 423	32 425	32 498	16 480
28	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 033	462	571	68	36
29	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	367 851	333 745	34 106	35 338	17 972
30	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	12 616	11 912	704	1 296	648
31	Unerledigte Verfahren am Jahresende	96 452	82 093	14 359	8 862	4 543
32	Restquote (Zeile 31 in % von Zeile 25)	25,4	23,7	41,2	24,2	24,4
33	Sonstige Neuzugänge Erziehungshafenanträge	392 193	384 311	7 882	64 285	34 735
34	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 6)	12 824	11 514	1 310	2 104	1 040
35	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 7)	4 560	4 053	507	672	502
36	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	10 016	9 586	430	891	657
37	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	5 069	4 558	511	971	565
38	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 231	1 112	119	120	28
39	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	218	105	113	-	-
40	Sonstige Vollstreckungen	1 013	1 007	6	120	28

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf	Hamm	Köln
Bußgeld									
21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8 128	1 213	4 851	2 064	20 432	5 823	9 060	5 549
22	Neuzugänge 4)	36 075	4 348	21 267	10 460	82 181	25 240	45 579	21 362
23	Abgaben innerhalb des Gerichts	361	26	261	74	2 292	770	900	622
24	Übergänge in das Strafverfahren	48	8	26	14	19	8	11	-
25	Erledigte Verfahren 5)	36 808	4 703	21 683	10 422	92 053	25 340	45 835	20 878
26	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	94	20	60	14	149	41	88	20
27	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	33 269	4 219	19 702	9 348	85 305	22 971	42 907	19 427
28	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	79	14	54	11	134	37	78	19
29	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	35 415	4 497	20 951	9 967	88 660	24 391	44 030	20 239
30	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 393	206	732	455	3 393	949	1 805	639
31	Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 395	858	4 435	2 102	20 560	5 723	8 804	6 033
32	Restquote (Zeile 31 in % von Zeile 25)	20,1	18,2	20,5	20,2	22,3	22,6	19,2	28,9
33	Sonstige Neuzugänge Erziehungshafenanträge	42 300	8 798	26 278	7 224	140 529	41 956	70 816	27 757
34	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 6)	864	174	544	146	2 087	757	806	524
35	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 7)	313	64	204	45	705	130	258	317
36	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	837	147	419	271	1 527	292	379	856
37	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	558	17	407	134	1 301	285	886	130
38	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	86	27	20	39	358	142	186	30
39	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	6	-	4	2	5	4	1	-
40	Sonstige Vollstreckungen	80	27	16	37	353	138	185	30

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

5) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren

6) §25a Abs. 3 StVG und §62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

7) §62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

**Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nurn- berg	Bamberg							
verfahren											
4 001	13 834	8 031	2 597	3 206	6 827	2 080	1 351	1 600	10 289	.	21
18 332	78 024	42 577	16 571	16 876	32 298	7 459	5 957	7 507	31 232	.	22
570	2 294	1 609	300	385	389	511	115	118	1031	.	23
8	71	28	28	15	21	4	-	4	7	.	24
18 014	75 626	42 692	18 424	16 510	27 615	5 774	6 076	7 507	32 233	.	25
38	73	38	14	21	14	34	2	6	42	.	26
18 018	71 045	40 221	15 348	15 476	25 147	5 308	5 636	6 899	29 430	.	27
32	64	33	11	20	12	32	2	6	40	.	28
17 368	73 064	41 337	15 848	15 879	26 525	5 667	5 851	7 375	31 593	.	29
648	2 562	1 355	576	631	1090	107	225	132	640	.	30
4 319	14 232	7 916	2 744	3 572	11 510	3 765	1 232	1 600	9 288	.	31
24,0	18,8	18,5	16,7	21,6	41,7	65,2	20,3	21,3	28,8	.	32
29 550	35 205	15 281	12 736	7 188	21 312	1 818	5 546	8 672	31 711	.	33
1 064	2 024	1 226	546	252	1338	187	142	194	1 732	.	34
170	639	236	179	224	774	33	24	103	431	.	35
234	3 153	1 247	1 273	633	232	132	52	141	2 311	.	36
406	401	276	47	78	-	89	-	-	579	.	37
92	180	139	7	34	-	-	195	-	4	.	38
-	-	-	-	-	-	-	94	-	-	.	39
92	180	139	7	34	-	-	101	-	4	.	40

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
		Koblenz	Zwei- brücken					
verfahren								
3 424	2 535	889	1 483	-	2 034	2 632	3 131	21
16 492	11 747	4 745	5 556	10 915	9 423	8 932	14 127	22
407	276	131	55	884	280	107	1 572	23
7	1	6	3	6	6	6	1	24
16 245	11 349	4 896	5 774	8 144	7 417	9 086	13 475	25
43	28	15	3	37	72	15	438	26
14 549	10 145	4 404	4 880	7 250	6 912	7 765	12 955	27
41	26	15	2	35	69	14	435	28
15 589	10 898	4 691	5 544	7 904	7 264	8 791	13 271	29
656	451	205	230	240	153	295	204	30
3 671	2 833	738	1 265	2 771	4 040	2 478	3 783	31
22,6	25,8	15,1	21,9	34	54,5	27,3	28,1	32
18 505	6 844	11 661	2 401	969	3 996	13 845	1 099	33
385	237	148	432	335	448	212	342	34
166	94	72	24	205	181	202	88	35
118	85	33	60	119	41	264	138	36
365	325	40	51	39	176	332	207	37
114	55	59	52	119	-	3	-	38
-	-	-	-	113	-	-	-	39
114	55	59	52	6	-	3	-	40

2 Vor dem Amtsgericht
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeß

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-OLG-Karlsruhe	
					zu-sammen	
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	752 763	654 203	98 560	79 006	35 505
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	384	333	51	29	20
3	zugunsten des Beschuldigten	947	779	168	122	60
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	252	241	11	28	10
5	Eroffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	363	316	47	45	35
6	Vortage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	1 036	939	97	40	25
7	In ein Strafverfahren übergegangenenes Bußgeldverfahren	323	286	37	20	8
8	Anklage	538 111	461 678	76 433	47 442	20 009
9	Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§212 StPO)	19 519	18 293	1 226	542	450
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	16 848	12 862	3 986	2 180	1 343
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlaß eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	6 039	4 793	1 246	692	261
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	164 032	149 036	14 996	26 853	12 650
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	1 744	1 687	57	246	106
14	Privatklage	2 359	2 245	114	393	170

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	69 042	9 567	40 148	19 327	197 140	56 317	97 588	43 235
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	29	6	9	14	180	49	101	30
3	zugunsten des Beschuldigten	67	12	34	21	268	86	135	67
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	51	4	40	7	62	18	30	14
5	Eroffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	67	14	43	10	68	30	33	5
6	Vortage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	223	17	133	73	452	38	397	17
7	In ein Strafverfahren übergegangenenes Bußgeldverfahren	53	12	27	14	53	15	30	8
8	Anklage	52 703	6 744	31 981	13 978	155 251	41 677	78 610	34 964
9	Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§212 StPO)	1 755	125	443	1 187	1 144	124	586	434
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	755	69	258	428	1 781	590	908	283
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlaß eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	445	76	241	128	1 528	362	1 032	134
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	12 678	2 454	6 822	3 402	34 870	12 743	15 176	6 951
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	115	18	59	38	474	135	243	96
14	Privatklage	81	13	48	20	754	252	294	208

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1994 erledigte Verfahren

kostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk								
München			Numberg	Bamberg							
43 501	106 569	61 535	25 474	19 560	48 000	24 872	9 707	27 290	55 494	.	1
9	41	25	11	5	5	9	1	10	22	.	2
62	162	104	39	19	29	21	7	12	40	.	3
18	40	25	9	6	6	4	1	5	22	.	4
10	37	21	8	8	17	26	4	21	36	.	5
15	72	26	24	22	4	9	3	7	101	.	6
12	89	40	32	17	21	2	6	8	6	.	7
27 433	60 624	34 099	15 417	11 108	35 347	20 201	6 084	17 212	40 569	.	8
92	3 676	2 505	1 065	106	871	796	1 306	5 934	2 706	.	9
837	4 177	2 048	1 101	1 028	1 473	616	234	899	952	.	10
431	1 178	834	197	147	237	348	47	167	278	.	11
14 203	35 402	21 224	7 289	6 889	9 964	2 798	1 991	2 942	10 403	.	12
140	463	247	122	94	14	14	13	65	120	.	13
223	555	310	145	100	10	23	8	3	233	.	14

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
32 569	21 259	11 310	9 025	32 860	23 340	20 361	17 488	1
13	7	6	3	27	6	-	9	2
44	29	15	5	81	28	3	38	3
13	3	10	5	1	3	8	3	4
10	3	7	1	12	6	10	3	5
17	9	8	-	12	71	20	5	6
17	7	10	2	18	10	11	7	7
23 251	15 442	7 809	6 752	22 784	19 748	16 443	13 700	8
12	6	6	1	190	113	346	127	9
182	98	84	66	2 311	524	163	535	10
117	38	79	20	536	115	84	247	11
8 641	5 461	3 180	2 099	6 847	2 614	3 193	2 737	12
130	78	52	14	9	12	33	22	13
114	74	40	57	29	14	37	48	14

2 Vor dem Amtsgericht
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Prozeß

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-OLG-	
					zu-sammen	Karlsruhe
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§39,40 JGG)	69	67	2	17	6
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	23	18	5	4	2
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	714	630	84	353	350
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	752 026	653 555	98 471	78 649	35 153
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	852 802	734 947	117 855	88 179	38 522
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	681 543	594 969	86 574	72 255	32 994
21	mit 2 Beschuldigten	52 142	44 424	7 718	4 706	1 604
22	mit 3 Beschuldigten	11 946	9 446	2 500	1 090	374
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	6 321	4 670	1 651	590	179
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	74	46	28	8	2
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	479	422	57	52	19
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	2 980	2 593	387	103	64
27	Endurteile	2 898	2 528	370	88	56
28	Grundurteile	82	65	17	15	8

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			
			Braun-schweig	Celle		Olden-burg	Düssel-dorf	Hamm	Köln
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§39,40 JGG)	9	1	4	4	3	1	1	1
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	6	-	5	1	4	1	3	-
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	5	2	1	2	228	196	9	23
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	69 031	9 565	40 142	19 324	196 908	56 120	97 576	43 212
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	79 045	10 999	46 042	22 004	221 736	64 103	109 362	48 271
	davon Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	61 672	8 585	35 786	17 301	179 207	50 464	89 059	39 684
21	mit 2 Beschuldigten	5 572	695	3 310	1 567	13 290	4 311	6 358	2 621
22	mit 3 Beschuldigten	1 234	187	728	319	2 983	923	1 461	599
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	552	98	317	137	1 409	415	692	302
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	1	-	19	7	6	6
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	39	1	22	16	138	43	70	25
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	45	1	5	39	2 238	1 206	304	728
27	Endurteile	44	-	5	39	2 214	1 197	295	722
28	Grundurteile	1	1	-	-	24	9	9	6

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern .

2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1994 erledigte Verfahren
kostenhilfe, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Württemberg		Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
11	28	12	7	9	1	-	-	2	2	.	15
2	3	3	-	-	-	2	-	-	1	.	16
3	22	12	8	2	1	3	2	3	3	.	17
43 496	106 544	61 520	25 466	19 558	47 999	24 867	9 705	27 287	55 490	.	18
49 657	118 289	68 567	28 193	21 529	54 819	29 452	11 252	30 426	62 070	.	19
39 261	98 049	56 496	23 446	18 107	43 054	22 062	8 571	24 838	50 654	.	20
3 102	6 495	3 812	1 553	1 130	3 772	1 853	861	1 997	3 706	.	21
716	1 267	754	310	203	750	570	191	309	758	.	22
411	725	453	156	116	421	372	82	143	370	.	23
6	8	5	1	2	2	10	-	-	2	.	24
33	64	39	11	14	37	11	5	8	22	.	25
39	25	19	1	5	3	50	2	19	70	.	26
32	23	17	1	5	1	48	1	6	65	.	27
7	2	2	-	-	2	2	1	13	5	.	28

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
5	3	2	-	1	1	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	3	18
3	1	2	-	2	75	10	4	17
32 566	21 258	11 308	9 025	32 858	23 265	20 351	17 481	18
36 364	23 736	12 628	10 035	39 059	28 235	22 732	21 109	19
29 782	19 423	10 359	8 290	28 978	20 239	18 597	15 297	20
2 131	1 412	719	553	2 541	1 920	1 341	1 404	21
437	287	150	128	805	685	299	440	22
212	135	77	52	528	416	114	335	23
4	1	3	2	8	5	-	5	24
22	13	9	4	16	15	31	15	25
4	3	1	-	210	48	84	79	26
2	1	1	-	198	46	84	78	27
2	2	-	-	12	2	-	1	28

2 Vor dem Amtsgericht

2.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2) 3)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 3)	Neue Länder 4)	Baden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	752 763	654 203	98 560	79 006	35 505
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	198	190	8	33	9
3	Erlaß eines Strafbefehls (§408 StPO) ...	18 672	15 242	3 430	689	291
4	Urteil	356 884	313 602	43 282	41 600	17 976
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	310 812	271 122	39 690	35 714	15 138
6	Angefochtene Urteile	46 072	42 480	3 592	5 886	2 838
7	Durch Urteil erledigt wurden Anklagesachen	272 799	238 102	34 697	28 629	11 638
8	Verfahren, in denen gemäß §407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	68 303	61 272	7 031	11 728	5 684
9	Privatklagesachen	321	309	12	46	21
10	sonstige Verfahren	15 461	13 919	1 542	1 197	633
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	59 877	54 193	5 684	5 454	2 504
12	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 i V m § 37 Abs. 2 BtMG)	365	354	11	43	26
13	Einstellung nach § 47 JGG	41 946	33 321	8 625	2 830	1 612
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	36 763	32 962	3 801	3 371	1 647
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	31 596	25 962	5 634	2 192	929
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 901	1 695	206	229	107
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	20 734	18 138	2 596	1 845	804
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 534	2 065	469	236	101
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	32	24	8	4	2
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO	1 373	1 208	165	157	61

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-	OLG-Bezirk		zu-	OLG-Bezirk			
		sammen	Braun-	Celle	Olden-	zu-	Düssel-	Hamm	Köln
			schweig		burg	sammen	dorf		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	69 042	9 567	40 148	19 327	197 140	56 317	97 588	43 235
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	18	2	15	1	31	10	20	1
3	Erlaß eines Strafbefehls (§408 StPO)	1 453	144	954	355	6 869	1 212	3 312	2 345
4	Urteil	33 487	4 869	19 198	9 420	88 003	26 104	41 702	20 197
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	28 667	4 178	16 417	8 072	78 354	23 321	36 752	18 281
6	Angefochtene Urteile	4 820	691	2 781	1 348	9 649	2 783	4 950	1 916
7	Durch Urteil erledigt wurden Anklagesachen	27 012	3 758	16 023	7 231	72 709	20 567	35 165	16 977
8	Verfahren, in denen gemäß §407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	5 131	1 011	2 736	1 384	13 402	5 175	5 606	2 621
9	Privatklagesachen	16	2	10	4	119	35	47	37
10	sonstige Verfahren	1 328	98	429	801	1 773	327	884	562
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 706	536	3 303	1 867	18 228	4 324	9 476	4 428
12	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2)	48	11	26	11	71	10	38	23
13	Einstellung nach § 47 JGG	3 406	336	2 263	807	9 242	2 408	5 366	1 468
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 483	321	2 053	1 109	12 162	3 056	6 009	3 097
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 433	353	1 446	634	8 976	2 427	4 353	2 196
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	255	35	174	46	481	128	241	112
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	2 424	316	1 626	482	6 138	2 004	3 032	1 102
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	154	28	95	31	484	104	237	143
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	2	-	4	-	3	1
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO	76	8	49	19	251	74	64	93

- 1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge
2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
4) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1994 erledigte Verfahren

der Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 3)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
43 501	106 569	61 535	25 474	19 560	48 000	24 872	9 707	27 290	55 494	.	1
24	61	39	5	17	27	2	-	1	5	.	2
398	405	203	61	141	1 014	1 349	337	995	1 765	.	3
23 624	58 975	34 933	14 283	9 759	21 070	10 375	3 376	10 703	25 922	.	4
20 576	49 796	29 427	12 135	8 234	17 980	9 769	2 991	8 644	22 539	.	5
3 048	9 179	5 506	2 148	1 525	3 090	606	385	2 059	3 383	.	6
16 991	39 697	22 706	10 315	6 676	16 438	8 332	2 131	7 066	19 969	.	7
6 044	15 633	10 126	2 864	2 643	3 779	1 274	802	1 255	3 969	.	8
25	52	24	15	13	1	4	1	1	34	.	9
564	3 593	2 077	1 089	427	852	765	442	2 381	1 950	.	10
2 950	8 242	4 541	1 670	2 031	4 218	1 560	811	1 305	4 475	.	11
17	16	6	6	4	46	3	18	4	88	.	12
1 218	5 536	3 262	1 185	1 089	4 623	2 114	1 003	1 724	3 082	.	13
1 724	3 920	2 220	905	795	1 905	935	540	1 175	2 826	.	14
1 263	3 060	1 731	757	572	2 886	1 551	672	1 334	2 149	.	15
122	181	86	54	41	28	34	74	54	179	.	16
1 041	1 913	944	558	411	1 320	715	298	742	1 728	.	17
135	324	212	58	54	170	124	34	77	350	.	18
2	2	1	1	-	1	3	-	1	7	.	19
96	232	114	69	49	59	26	42	62	233	.	20

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
32 569	21 259	11 310	9 025	32 860	23 340	20 361	17 488	1
5	3	2	2	4	-	7	2	2
559	289	270	445	415	1 095	710	570	3
16 419	10 963	5 456	4 991	15 916	9 526	9 056	7 465	4
13 925	9 338	4 587	4 479	14 225	8 903	8 033	6 793	5
2 494	1 625	869	512	1 691	623	1 023	672	6
13 253	9 099	4 154	3 691	12 086	8 275	7 507	6 004	7
3 018	1 774	1 244	1 247	3 326	1 114	1 308	1 317	8
17	12	5	9	2	-	13	6	9
131	78	53	44	502	137	228	138	10
3 499	2 161	1 338	514	1 643	1 227	1 741	1 254	11
7	6	1	1	3	2	12	3	12
643	372	271	171	2 917	1 969	1 061	1 625	13
1 795	1 118	677	357	1 063	1 046	1 428	757	14
1 215	631	584	306	1 351	1 755	739	977	15
96	49	47	37	56	60	81	56	16
862	497	365	321	959	530	547	392	17
151	99	52	36	153	103	49	89	18
3	1	2	-	2	1	-	2	19
61	30	31	25	74	27	10	38	20

2 Vor dem Amtsgericht
2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2) 3)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 3)	Neue Länder 4)	Baden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
21	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	3 342	2 915	427	417	207
22	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 212 StPO)	932	852	80	16	14
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	665	485	180	78	60
24	Zurückweisung der Privatklage	363	338	25	51	22
25	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	7 168	6 117	1 051	243	136
26	Vergleich in der Privatklagesache	241	231	10	29	19
Zurücknahme						
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 292	1 110	182	63	25
28	der Anklage	12 149	10 796	1 353	1 261	321
29	des Antrags (§ 212 StPO)	1 245	1 233	12	12	9
30	des Antrags (§ 76 JGG)	578	462	116	63	23
31	eines sonstigen Antrags	22	18	4	2	1
32	der Privatklage	452	415	37	60	30
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	47 991	43 842	4 149	8 319	3 428
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	504	485	19	62	24
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	940	731	209	114	45
36	Verbindung mit einer anderen Sache	82 561	69 200	13 361	7 137	3 681
37	Aussetzung des Verfahrens	71	66	5	12	8
38	Sonstige Erledigungsart	19 372	15 951	3 421	2 384	1 383

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-	OLG-Bezirk			zu-	OLG-Bezirk		
			Braun-	Celle	Olden-		Düssel-	Hamm	Köln
		sammen	schweig	burg	sammen	dorf			
21	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	284	16	154	114	800	198	460	142
22	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 212 StPO)	57	1	18	38	50	-	34	16
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	14	1	4	9	39	10	24	5
24	Zurückweisung der Privatklage	14	1	7	6	100	31	39	30
25	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	934	193	522	219	3 311	791	2 217	303
26	Vergleich in der Privatklagesache	4	1	3		97	33	23	41
Zurücknahme									
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	67	13	43	11	252	90	109	53
28	der Anklage	994	149	541	304	3 180	859	1 743	578
29	des Antrags (§ 212 StPO)	128	35	46	47	10	2	5	3
30	des Antrags (§ 76 JGG)	17	6	7	4	65	18	33	14
31	eines sonstigen Antrags	4	2	2	-	6	3	2	1
32	der Privatklage	15	2	10	3	157	53	66	38
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	4 019	827	2 252	940	9 398	3 548	4 094	1 758
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	43	5	23	15	115	35	56	24
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	78	9	49	20	270	79	139	52
36	Verbindung mit einer anderen Sache	7 807	1 105	4 233	2 469	22 978	6 888	12 068	4 022
37	Aussetzung des Verfahrens	7	-	2	5	17	11	4	2
38	Sonstige Erledigungsart	1 611	242	1 028	341	5 355	1 807	2 599	949

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

4) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

**1994 erledigte Verfahren
der Strafverfahren**

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 3)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nürn- berg	Bamberg							
210	425	290	77	58	156	102	28	220	286	.	21
2	179	88	85	6	56	28	1	261	228	.	22
18	135	60	28	47	143	29	-	24	42	.	23
29	93	57	22	14	1	2	3	-	52	.	24
107	260	149	56	55	423	285	48	48	465	.	25
10	58	31	15	12	1	3	-	8	23	.	26
38	522	209	120	193	36	59	14	14	81	.	27
940	2 238	1 207	563	468	549	332	133	523	896	.	28
3	137	86	46	5	6	1	19	869	46	.	29
40	193	106	57	30	16	9	1	71	18	.	30
1	5	3	1	1	-	1	-	-	-	.	31
30	91	62	16	13	3	11	1	-	43	.	32
4 891	10 509	6 116	2 459	1 934	2 900	742	438	890	3 209	.	33
38	160	73	45	42	5	3	1	27	26	.	34
69	62	35	17	10	12	133	15	27	63	.	35
3 456	6 448	3 391	1 704	1 353	5 826	3 416	1 568	5 580	5 398	.	36
4	9	7	2	-	-	-	3	1	7	.	37
1 001	2 178	1 273	549	356	500	925	231	550	1 802	.	38

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
		Koblenz	Zwei- brücken					
167	78	89	15	145	80	117	100	21
2	-	2	-	19	8	2	25	22
4	1	3	2	120	17	4	14	23
17	12	5	4	9	3	3	11	24
188	128	58	19	247	347	182	172	25
3	3	-	8	-	2	-	5	26
41	27	14	8	49	49	12	25	27
406	228	180	150	458	365	466	198	28
-	-	-	-	4	5	6	2	29
11	3	8	2	77	19	5	11	30
1	1	-	-	1	1	-	1	31
27	23	4	14	8	4	4	14	32
2 729	1 924	805	491	1 993	731	940	683	33
32	19	13	5	4	5	9	7	34
41	25	18	14	43	12	35	21	35
2 867	2 060	807	936	3 969	3 622	2 655	2 354	36
6	1	5	1	1	2	3	2	37
714	509	205	149	1 157	726	477	613	38

2 Vor dem Amtsgericht
2 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
					zu-	OLG-
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	852 802	734 947	117 855	88 179	38 522
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	200	192	8	33	9
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	19 356	15 811	3 545	713	296
4	Urteile zusammen	402 465	351 554	50 911	48 677	19 655
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	7 399	6 542	857	934	486
6	Verurteilung	363 679	317 998	45 681	42 267	17 486
7	Freispruch	30 753	28 472	4 281	3 384	1 644
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	531	445	86	79	32
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs 1 StPO)	103	97	6	13	7
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	65 184	59 012	6 172	6 001	2 672
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	5 002	4 590	412	537	249
12	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	55 504	50 618	4 886	4 964	2 207
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 690	1 298	392	180	75
14	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1 237	1 058	179	181	84
15	Mehrere Auflagen oder Weisungen	1 751	1 448	303	139	57
16	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2 BtMG)	396	384	12	46	26
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	52 440	41 339	11 101	3 478	1 841
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	17 940	14 226	3 714	1 624	950
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrt (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	20 022	14 577	5 445	950	455
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrt ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	14 265	12 364	1 901	883	427
21	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	213	172	41	21	9

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-	OLG-Bezirk			zu-	OLG-Bezirk		
			Braun-	Celle	Olden-		zu-	Dussel-	Hamm
sammen	schweig		burg	sammen	dorf				
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	79 045	10 999	46 042	22 004	221 736	64 103	109 362	48 271
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	18	2	15	1	31	10	20	1
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 518	149	1 004	365	7 119	1 260	3 435	2 424
4	Urteile zusammen	38 348	5 661	22 030	10 657	98 914	29 744	46 513	22 657
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	580	111	343	126	1 695	660	745	290
6	Verurteilung	34 659	5 140	19 658	9 861	89 862	26 715	42 744	20 403
7	Freispruch	3 087	409	2 012	668	7 248	2 336	2 973	1 939
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	17	-	13	4	61	19	35	7
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	5	1	4	-	48	14	16	18
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	6 304	584	3 645	2 075	19 686	4 742	10 123	4 821
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	492	37	344	111	1 673	377	973	323
12	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	5 380	512	3 054	1 814	16 832	4 006	8 776	4 050
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	179	8	110	61	276	47	171	58
14	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	112	13	66	33	192	48	119	25
15	Mehrere Auflagen oder Weisungen	141	14	71	56	713	264	84	365
16	Einstellung mit Auflage (§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2 BtMG)	53	11	30	12	72	10	39	23
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 323	437	2 824	1 062	11 270	2 924	6 486	1 860
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1 580	106	976	498	4 791	1 208	2 728	855
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrt (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 777	207	1 163	407	4 248	1 035	2 567	648
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrt ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	951	123	673	155	2 154	661	1 149	344
21	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	15	1	12	2	77	20	42	15

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1994 erledigte Verfahren

Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk										
Bezirk	zu-	München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart	sammen										
49 657	118 289	68 567	28 193	21 529	54 819	29 452	11 252	30 426	62 070	.	1
24	62	40	5	17	28	2	-	1	5	.	2
417	418	212	63	143	1 046	1 391	350	1 039	1 835	.	3
27 022	65 166	38 607	15 818	10 741	23 786	12 040	3 722	11 832	28 977	.	4
448	1 262	763	291	208	670	180	97	166	539	.	5
24 781	59 473	34 643	14 838	9 992	20 575	11 040	3 435	10 618	26 357	.	6
1 740	4 272	3 092	668	512	2 494	808	187	1 038	2 057	.	7
47	152	105	19	28	46	13	3	8	16	.	8
6	7	4	2	1	1	1	-	2	8	.	9
3 329	9 028	5 031	1 798	2 199	4 563	1 682	876	1 428	4 868	.	10
288	354	187	81	86	172	143	136	139	415	.	11
2 757	8 143	4 576	1 619	1 948	4 187	1 322	679	1 215	4 063	.	12
105	168	78	31	59	72	95	30	38	217	.	13
97	224	128	46	50	102	12	6	13	63	.	14
82	139	62	21	56	30	110	25	23	110	.	15
20	18	6	6	6	46	3	20	4	103	.	16
1 637	6 811	4 074	1 434	1 303	5 911	2 626	1 354	2 129	3 732	.	17
674	1 953	1 449	289	215	650	1 456	1 096	.	1 397	.	18
495	1 656	1 107	288	261	1 944	740	240	1 705	1 365	.	19
456	3 186	1 512	849	825	3 315	430	18	400	958	.	20
12	16	6	8	2	2	-	-	24	12	.	21

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-	OLG-Bezirk							
	sammen	Koblenz	Zweibrücken					
36 364	23 736	12 628	10 035	39 059	28 235	22 732	21 109	1
5	3	2	2	4	-	7	2	2
585	303	282	456	429	1 132	732	593	3
18 543	12 350	6 193	5 510	18 707	11 283	10 079	8 881	4
355	226	129	84	384	180	160	113	5
16 618	11 329	5 289	5 032	16 735	10 026	9 102	7 890	6
1 516	753	763	384	1 544	1 063	805	868	7
49	38	11	6	43	14	8	16	8
5	4	1	4	1	-	4	4	9
3 783	2 360	1 423	572	1 768	1 328	1 903	1 394	10
282	179	103	80	87	93	310	89	11
3 273	2 034	1 239	438	1 391	1 104	1 444	1 069	12
67	42	25	21	115	49	50	133	13
114	72	42	16	63	56	35	48	14
47	33	14	17	112	26	64	55	15
8	7	1	1	4	2	13	3	16
788	437	351	227	3 758	2 631	1 316	2 086	17
395	231	164	176	.	1 223	564	1 035	18
273	138	135	32	3 478	655	387	572	19
120	68	52	19	257	740	360	474	20
-	-	-	-	23	13	5	5	21

2 Vor dem Amtsgericht
2 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	42 242	37 934	4 308	3 899	1 841
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	35 958	33 327	2 629	3 402	1 618
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6 288	4 607	1 679	497	223
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	37 052	29 974	7 078	2 478	1 003
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	24 187	22 036	2 151	2 389	1 009
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 970	860	1 110	-	-
28	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 803	2 262	541	259	114
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	37	28	9	4	2
30	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1 545	1 360	185	176	65
31	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG	1 181	1 028	155	134	50
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2 § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 § 383 Abs. 2 StPO)	364	334	30	42	15
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 113	3 588	527	477	237
34	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren/Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren/Zurückweisung der Privatklage	2 178	1 844	334	158	98
35	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	9 069	7 585	1 484	286	154
36	Vergleich in der Privatklagesache	270	257	13	35	22
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 405	1 211	194	81	34
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags/der Privatklage	16 496	14 648	1 848	1 562	411
39	Zurücknahme des Einspruchs	50 394	45 948	4 446	8 718	3 566
40	Verbindung mit einer anderen Sache	91 119	75 510	15 609	7 643	3 831
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	88	77	11	12	8
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	35	30	5	4	4
43	Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	40	39	1	6	4
44	Sonstige Erledigungsart	13	8	5	2	-
45	Sonstige Erledigungsart	27 793	21 535	6 258	3 054	1 628

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-	OLG-Bezirk			zu-	OLG-Bezirk		
			sammen	Braunschweig	Celle		Oldenburg	sammen	Düsseldorf
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4 113	360	2 413	1 340	13 971	3 625	6 861	3 485
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3 688	324	2 181	1 181	12 245	3 223	6 027	2 995
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	427	36	232	159	1 726	402	834	490
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 865	389	1 722	754	10 301	2 856	4 882	2 563
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3 228	456	2 158	616	7 587	2 429	3 732	1 428
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	168	28	103	35	525	113	255	157
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	2	-	5	-	3	2
30	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	88	9	56	21	272	87	87	98
31	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG	61	5	39	17	195	62	53	80
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2 § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 § 383 Abs. 2 StPO)	25	4	17	4	77	25	34	18
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	351	20	190	141	985	262	544	179
34	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren/Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren/Zurückweisung der Privatklage	92	3	31	58	212	47	111	54
35	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1 157	234	674	249	4 041	975	2 674	392
36	Vergleich in der Privatklagesache	4	1	3	-	108	36	26	46
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	73	15	44	14	287	95	128	64
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags/der Privatklage	1 360	223	712	425	3 910	1 084	2 114	712
39	Zurücknahme des Einspruchs	4 242	869	2 374	999	8 907	3 730	4 325	1 852
40	Verbindung mit einer anderen Sache	8 640	1 201	4 706	2 733	24 988	7 651	13 026	4 311
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	7	-	2	5	22	15	5	2
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	4	-	-	4	6	1	5	-
43	Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	3	-	2	1	14	12	-	2
44	Sonstige Erledigungsart	-	-	-	-	2	2	-	-
45	Sonstige Erledigungsart	2 095	347	1 306	442	7 523	2 408	3 973	1 142

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1994 erledigte Verfahren
Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk										
	Stuttgart	Zu- sammen	München	Num- berg Bamberg							
2058	4 450	2 525	1 027	898	2 259	1 056	641	1 340	3 165	-	22
1 784	3 921	2 178	948	795	2 192	507	517	1 199	2 749	-	23
274	529	347	79	103	67	549	124	141	416	-	24
1 475	3 478	2 033	821	624	3 434	1 913	849	1 541	2 456	-	25
1 380	2 296	1 133	659	503	1 573	870	444	60	2 237	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	860	-	-	27
145	350	230	62	58	186	144	37	82	397	-	28
2	2	1	1	-	1	3	1	1	8	-	29
111	259	121	75	63	60	29	51	67	281	-	30
84	143	70	34	39	58	28	51	67	244	-	31
27	116	51	41	24	2	1	-	-	37	-	32
240	563	392	97	74	197	127	40	265	357	-	33
60	448	226	143	79	233	72	6	301	352	-	34
132	343	197	68	78	575	453	71	66	597	-	35
13	61	32	16	13	1	3	-	9	26	-	36
47	554	219	126	209	36	63	15	15	86	-	37
1 151	3 096	1 732	771	593	660	442	181	1 544	1 121	-	38
5 152	10 975	6 369	2 591	2 015	2 967	910	468	964	3 344	-	39
3 812	6 905	3 646	1 823	1 436	6 539	4 000	1 808	6 190	5 761	-	40
4	12	9	3	-	-	-	5	2	7	-	41
-	10	7	3	-	-	-	-	2	1	-	42
2	2	2	-	-	-	-	2	-	5	-	43
2	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	44
1 426	2 995	1 732	786	477	718	1 623	313	686	2 355	-	45

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sechsen	Sechsen- Anhalt	Sachsen- Anhalt	Sachsen- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
OLG-Bezirk		Zwei- brücken							
Zu- sammen	Koblenz								
2 063	1 311	752	418	1 190	1 180	1 615	882	22	
1 813	1 134	679	285	762	775	1 318	585	23	
250	177	73	133	428	405	297	297	24	
1 351	711	640	370	1 713	2 177	851	1 275	25	
1 072	610	462	424	66	678	727	537	26	
-	-	-	-	1 110	-	-	-	27	
165	108	57	39	167	125	56	105	28	
4	2	2	-	2	1	-	3	29	
68	32	36	29	80	32	11	44	30	
45	21	24	22	80	12	6	35	31	
23	11	12	7	-	20	5	9	32	
194	86	108	18	177	104	139	119	33	
23	13	10	6	170	36	13	56	34	
209	146	63	20	313	470	220	248	35	
5	5	-	8	1	3	-	6	36	
43	29	14	8	56	50	13	25	37	
497	274	223	183	651	458	534	297	38	
2 855	2 009	846	515	2 060	756	993	720	39	
3 138	2 265	873	1 062	4 632	4 206	2 836	2 671	40	
6	1	5	1	3	5	3	3	41	
1	-	1	-	-	5	2	-	42	
5	1	4	1	1	-	1	-	43	
-	-	-	-	2	-	-	3	44	
959	674	285	166	2 098	1 578	671	959	45	

2 Vor dem Amtsgericht
2.4 Hauptverhandlungen

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
						zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	625 620	543 276	82 344	59 564	25 502
davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	460 283	396 649	63 634	38 170	15 030
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	990	952	38	128	49
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	164 347	145 675	18 672	21 266	10 423
5	Erfledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	752 763	654 203	98 560	79 006	35 505
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	210 820	183 253	27 567	24 615	11 669
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	165 666	140 637	25 029	11 820	5 532
8	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	18 995	16 382	2 613	952	323
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil ...	Verfahren	310 828	273 313	37 515	38 198	16 844
10	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	46 454	40 618	5 836	3 421	1 137
11	Erfledigte Anklagen	Verfahren	538 111	461 678	76 433	47 442	20 009
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	147 473	124 788	22 685	13 133	6 131
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	103 133	86 259	16 874	5 083	2 053
14	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	14 321	12 212	2 109	578	182
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	233 666	204 058	29 608	25 968	10 822
16	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	39 518	34 361	5 157	2 680	821
17	Erfledigte Privatklagen	Verfahren	2 359	2 245	114	393	170
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 514	1 432	82	273	123
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	458	438	20	71	26
20	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	66	66	-	3	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	276	268	8	41	19
22	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	45	41	4	5	2

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			
				Braun- schweig	Cella		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	58 888	8 082	34 256	16 550	165 131	47 033	79 724	38 374
davon in										
2	Anklagesachen	Verhandlungen	46 146	5 973	28 039	12 134	131 507	35 160	64 892	31 453
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	32	6	21	5	384	108	140	136
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	12 710	2 103	6 196	4 411	33 240	11 765	14 692	6 783
5	Erfledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	69 042	9 567	40 148	19 327	197 140	56 317	97 588	43 235
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	17 829	2 430	10 436	4 963	54 060	15 735	27 973	10 352
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	16 066	2 076	9 537	4 453	49 448	13 034	25 218	11 196
8	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 622	190	951	481	5 510	1 411	2 653	1 446
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil . .	Verfahren	29 096	4 296	16 582	8 218	76 561	22 601	38 444	17 516
10	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	4 429	575	2 642	1 212	11 561	3 536	5 300	2 725
11	Erfledigte Anklagen	Verfahren	52 703	6 744	31 981	13 978	155 251	41 677	78 610	34 964
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 027	1 537	7 918	3 572	42 459	11 811	22 504	8 144
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil . .	Verfahren	11 377	1 319	7 234	2 824	35 660	8 227	18 749	8 684
14	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 250	128	780	342	4 307	1 040	2 151	1 116
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .. .	Verfahren	23 229	3 269	13 708	6 252	62 772	17 626	30 500	14 646
16	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	3 820	491	2 341	988	10 053	2 973	4 706	2 374
17	Erfledigte Privatklagen	Verfahren	81	13	48	20	754	252	294	208
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	53	7	31	15	434	154	178	104
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12	4	7	1	165	60	56	49
20	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	36	3	15	18
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	13	2	7	4	105	31	42	32
22	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	3	-	3	-	14	4	5	5

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

1994 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nurn- berg	Bamberg							
34 062	91 245	53 813	21 714	15 718	40 521	20 497	7 550	20 983	45 672	.	1
23 140	56 320	32 075	14 492	9 753	30 067	16 539	4 592	13 574	34 390	.	2
79	195	105	46	44	8	11	2	2	93	.	3
10 843	34 730	21 633	7 176	5 921	10 446	3 947	2 956	7 407	11 189	.	4
43 501	106 569	61 535	25 474	19 560	48 000	24 872	9 707	27 290	55 494	.	5
12 946	26 531	14 050	6 771	5 710	14 375	6 973	3 411	10 164	15 888	.	6
6 288	19 102	11 422	3 955	3 725	10 811	6 864	2 509	5 499	12 157	.	7
629	1 949	1 121	464	364	1 723	639	403	892	1 487	.	8
21 354	51 799	30 881	12 326	8 592	17 340	9 171	2 839	8 716	22 605	.	9
2 284	7 188	4 061	1 958	1 169	3 751	1 225	545	2 019	3 357	.	10
27 433	60 624	34 099	15 417	11 108	35 347	20 201	6 084	17 212	40 569	.	11
7 002	13 108	6 847	3 398	2 863	11 242	5 989	2 333	6 624	11 294	.	12
3 030	6 620	3 890	1 388	1 342	6 299	5 307	1 366	2 870	8 063	.	13
396	1 188	648	315	225	1 347	553	247	622	1 206	.	14
15 146	33 858	19 483	8 677	5 698	13 139	7 252	1 768	5 469	17 152	.	15
1 859	5 850	3 231	1 639	980	3 320	1 100	370	1 627	2 854	.	16
223	555	310	145	100	10	23	8	3	233	.	17
150	390	222	103	65	3	16	6	1	150	.	18
45	99	54	25	20	5	3	1	1	47	.	19
3	14	10	2	2	1	-	-	-	2	.	20
22	43	20	13	10	1	2	1	1	30	.	21
3	9	4	2	3	-	2	-	-	4	.	22

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwe- brücken						
28 408	18 054	10 354	8 648	27 786	19 589	16 666	14 472	1
21 608	14 019	7 589	6 505	19 160	16 679	13 770	11 256	2
42	28	14	47	6	5	19	16	3
6 758	4 007	2 751	2 096	8 620	2 905	2 877	3 200	4
32 569	21 259	11 310	9 025	32 860	23 340	20 361	17 488	5
8 497	5 583	2 914	2 028	8 917	6 552	5 855	5 125	6
6 698	4 208	2 490	1 663	7 274	6 504	4 864	4 387	7
942	494	448	334	749	730	568	495	8
14 021	9 561	4 460	4 149	13 704	8 222	7 989	6 418	9
2 411	1 413	998	851	2 216	1 332	1 085	1 063	10
23 251	15 442	7 809	6 752	22 784	19 748	16 443	13 700	11
5 328	3 500	1 828	1 636	6 833	5 602	4 604	4 261	12
3 946	2 447	1 499	1 138	3 347	5 215	3 837	3 005	13
712	386	326	278	514	628	477	414	14
11 172	7 852	3 320	2 991	10 178	7 087	6 540	5 091	15
2 093	1 257	836	709	1 912	1 216	985	929	16
114	74	40	57	29	14	37	48	17
79	51	28	24	23	9	19	34	18
15	9	6	18	4	5	4	8	19
3	2	1	6	-	-	1	-	20
14	10	4	6	2	-	13	4	21
3	2	1	3	-	-	-	2	22

4 Vor dem Amtsgericht
24 Hauptverhandlungen

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-		
						zu-	OLG-	
						zusammen	Karlsruhe	
23	Hauptverhandlungstage insgesamt ...	Tage	641 787	556 432	85 335	81 808	28 729	
24	dar HV-Tage früherer Verhandlungen	Tage	83 519	72 307	11 212	5 296	1 705	
davon in								
25	Anklagesachen	Tage	473 487	407 329	66 158	39 883	15 949	
26	Privatklagesachen	Tage	1 016	977	39	140	52	
27	sonstigen Verfahren	Tage	167 264	148 126	19 138	21 785	10 728	
28	Erladigte Verfahren mit Haupt- verhandlung zusammen	Verfahren	541 943	470 950	70 993	54 391	23 836	
Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich								
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	467 946	406 935	61 011	48 654	21 635	
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	55 799	48 843	6 956	4 597	1 754	
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	17 620	14 696	2 924	1 091	424	
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	550	449	101	48	21	
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	28	27	1	3	2	
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	
Die letzte (einzige) Haupt- verhandlung verteilte sich								
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	529 719	461 111	68 608	52 793	22 988	
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	9 636	7 781	1 855	1 244	642	
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 459	1 944	515	334	193	
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	115	100	15	18	11	
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	14	14	-	2	2	
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen								
41	Beschuldigte	Verfahren	504 516	439 127	65 389	51 595	22 558	
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	570 698	493 712	77 186	58 109	24 705	
43	Verteidiger	Verfahren	243 358	222 592	20 766	28 128	12 617	
44	Zahl der Verteidiger	Personen	263 408	239 922	23 486	30 438	13 442	
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter ..	Verfahren	6 098	7 584	514	969	445	
46	Privatkläger/Privatklägervertreter ..	Verfahren	548	534	14	83	27	
47	Verletztenbestand	Verfahren	256	228	28	39	19	
48	Sachverständige	Verfahren	26 847	24 060	2 787	3 879	2 114	
49	Dolmetscher	Verfahren	51 691	48 341	3 350	6 877	2 701	
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichts- helfer	Verfahren	126 105	102 209	23 896	9 938	3 909	

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
			zu-	OLG-Bezirk		zu-	OLG-Bezirk			
				zusammen	Braun- schweig		Celle	Olden- burg	zusammen	Düssel- dorf
23	Hauptverhandlungstage insgesamt ..	Tage	59 914	6 194	34 804	16 916	166 890	47 623	80 484	38 783
24	dar HV-Tage früherer Verhandlungen	Tage	7 649	950	4 516	2 183	21 622	6 412	10 038	5 372
davon in										
25	Anklagesachen	Tage	48 986	6 057	28 508	12 421	133 062	35 656	65 588	31 818
26	Privatklagesachen	Tage	32	6	21	5	387	108	141	138
27	sonstigen Verfahren	Tage	12 896	2 131	6 275	4 490	33 441	11 859	14 755	6 827
28	Erladigte Verfahren mit Haupt- verhandlung zusammen	Verfahren	51 213	7 137	29 712	14 364	143 080	40 582	69 615	32 883
Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich										
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	44 630	6 323	25 880	12 447	125 246	35 399	61 287	28 560
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	5 006	634	2 833	1 439	13 489	3 877	6 439	3 173
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 541	174	897	470	4 239	1 256	1 855	1 128
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	32	6	18	5	103	50	32	21
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	4	-	4	-	3	-	2	1
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Die letzte (einzige) Haupt- verhandlung verteilte sich										
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	50 433	7 059	29 293	14 081	141 542	40 087	68 980	32 475
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	619	61	330	228	1 269	406	540	323
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	151	16	82	53	254	85	86	83
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	8	1	5	2	13	4	7	2
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	2	-	2	-	2	-
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen										
41	Beschuldigte	Verfahren	48 088	6 747	27 919	13 420	132 781	38 217	64 490	30 074
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	55 032	7 778	31 920	15 334	149 125	43 446	72 072	33 607
43	Verteidiger	Verfahren	23 189	2 971	13 331	6 887	83 094	18 068	29 841	15 185
44	Zahl der Verteidiger	Personen	25 009	3 172	14 455	7 382	88 179	19 747	31 984	16 448
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter ..	Verfahren	865	60	464	321	1 935	452	1 158	325
46	Privatkläger/Privatklägervertreter ..	Verfahren	15	2	10	3	196	67	87	42
47	Verletztenbestand	Verfahren	21	-	18	-	81	16	42	3
48	Sachverständige	Verfahren	2 228	249	1 500	479	3 717	860	1 265	1 592
49	Dolmetscher	Verfahren	3 890	471	2 627	762	11 296	3 289	5 750	2 257
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichts- helfer	Verfahren	12 366	2 008	8 625	1 733	35 646	11 393	17 258	6 995

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern

2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1994 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Württemberg		Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zu-	OLG-Bezirk									
Stuttgart	sammen	München	Num- berg	Bamberg							
35 079	93 723	55 305	22 208	16 210	41 877	20 740	7 901	22 338	46 741	.	23
3 581	11 217	6 334	2 995	1 888	6 927	2 602	1 258	3 911	6 084	.	24
23 934	58 124	33 160	14 886	10 098	31 057	16 766	4 872	14 722	35 308	.	25
88	199	107	47	45	8	11	2	2	95	.	26
11 057	35 400	22 038	7 295	6 067	10 612	3 963	3 027	7 614	11 338	.	27
30 555	80 038	47 485	18 703	13 850	33 625	17 899	6 296	17 126	39 606	.	28
27 019	69 411	41 413	15 974	12 024	27 480	15 858	5 172	13 574	34 245	.	29
2 843	8 422	4 804	2 169	1 449	4 754	1 509	815	2 527	4 109	.	30
667	2 147	1 238	547	362	1 362	511	298	958	1 211	.	31
25	57	29	13	15	27	21	12	64	38	.	32
1	1	1	-	-	2	-	1	5	3	.	33
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,2	.	34
29 805	78 127	46 334	18 298	13 495	32 761	17 693	6 089	16 252	38 805	.	35
802	1 551	933	333	285	704	185	134	631	642	.	36
141	342	208	70	64	151	20	68	227	153	.	37
7	17	9	2	6	8	1	4	14	5	.	38
-	1	1	-	-	1	-	1	2	1	.	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	.	40
29 037	76 146	45 145	17 963	13 038	31 146	16 066	5 699	15 147	36 454	.	41
33 404	84 776	50 347	19 993	14 436	35 723	18 580	6 428	16 607	40 791	.	42
15 511	40 082	24 537	8 814	6 731	14 918	4 432	2 871	7 602	20 093	.	43
16 994	42 894	26 288	9 484	7 122	16 258	4 983	3 110	8 155	21 598	.	44
524	1 568	872	354	342	418	92	81	120	594	.	45
56	137	70	36	31	4	2	2	-	39	.	46
20	45	18	21	6	2	6	5	3	29	.	47
1 765	5 860	4 156	902	802	1 874	405	165	904	3 650	.	48
4 176	9 367	5 863	2 324	1 180	4 632	1 577	521	2 762	5 998	.	49
6 029	13 010	7 603	3 028	2 379	9 533	4 901	1 304	2 531	9 114	.	50

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu-	OLG-Bezirk							
sammen	Koblenz	Zwei- brücken						
29 556	18 682	10 874	8 906	29 069	20 200	16 978	15 326	23
4 352	2 406	1 946	1 657	3 692	2 786	2 164	2 132	24
22 539	14 541	7 998	6 727	20 137	17 252	14 049	12 003	25
46	30	16	47	6	5	19	17	26
6 971	4 111	2 860	2 132	8 926	2 943	2 910	3 306	27
24 072	15 676	8 396	6 997	23 943	16 788	14 506	12 383	28
20 163	13 469	6 694	5 674	20 403	14 383	12 686	10 367	29
2 796	1 647	1 149	929	2 410	1 709	1 399	1 328	30
1 077	541	536	377	1 095	672	399	646	31
34	17	17	16	35	23	20	22	32
2	2	-	1	-	1	2	-	33
1,2	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	34
23 213	15 229	7 984	6 812	22 857	16 334	14 284	11 724	35
674	349	325	143	836	336	170	496	36
176	91	85	39	242	115	49	138	37
9	7	2	2	8	3	2	3	38
-	-	-	1	-	-	1	-	39
1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	40
22 561	14 855	7 706	6 169	22 550	15 286	13 343	11 487	41
25 304	16 645	8 659	6 848	26 590	18 352	14 969	13 064	42
12 511	8 037	4 474	3 893	7 653	4 626	6 231	4 055	43
13 459	8 687	4 772	4 121	6 732	5 296	6 705	4 475	44
640	390	260	186	145	106	210	171	45
26	17	9	25	2	3	7	7	46
9	6	3	2	11	3	12	6	47
1 064	686	378	197	1 120	550	522	712	48
1 851	1 052	799	394	1 371	245	465	157	49
4 133	3 063	1 070	526	7 959	6 588	4 108	4 448	50

2 Vor dem Amtsgericht
2 5 Dauer der

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
	mehr als	bis einschließlich					Monate	zu-
		Durchschnittsdauer						OLG-
								Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	752 763	654 203	98 560	79 006	35 505
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3		%	54,0	55,7	42,6	60,1	59,0
3	3 - 6		%	25,7	25,3	28,4	23,7	23,4
4	6 - 12		%	14,2	13,4	19,2	11,6	12,5
5	12 - 18		%	3,7	3,4	6,0	2,8	3,1
6	18 - 24		%	1,3	1,2	2,3	1,0	1,1
7	24 - 36		%	0,8	0,7	1,3	0,6	0,6
8	mehr als 36 Monate		%	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3
9	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	4,3	4,1	5,3	3,8	3,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	356 884	313 602	43 282	41 600	17 976
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3		%	53,3	54,7	43,1	58,8	57,1
12	3 - 6		%	28,9	28,5	32,1	27,0	27,0
13	6 - 12		%	13,1	12,4	17,7	10,8	12,1
14	12 - 18		%	3,0	2,8	4,7	2,1	2,3
15	18 - 24		%	1,0	0,9	1,6	0,8	0,9
16	24 - 36		%	0,6	0,5	0,8	0,4	0,4
17	mehr als 36 Monate		%	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
18	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	4,1	4,0	4,9	3,7	3,9
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	746 269	648 225	98 044	77 839	34 789
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3		%	17,0	18,1	9,6	19,8	19,4
21	3 - 6		%	33,9	35,3	24,9	37,9	36,3
22	6 - 12		%	31,3	30,5	36,3	28,5	29,0
23	12 - 18		%	10,2	9,3	16,4	8,3	9,3
24	18 - 24		%	3,9	3,4	7,0	2,9	3,2
25	24 - 36		%	2,6	2,3	4,8	1,7	1,8
26	36 - 48		%	0,7	0,7	0,7	0,5	0,5
27	mehr als 48 Monate		%	0,4	0,5	0,1	0,4	0,3
28	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	8,1	7,8	10,1	7,2	7,4

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
	mehr als	bis einschließlich		zu-	OLG Bezirk			zu-	OLG Bezirk		
					Braun-	Celle	Olden-		Düssel-	Hamm	Köln
		Durchschnittsdauer	sammen	schweig	burg	sammen	dorf				
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	69 042	9 567	40 148	19 327	197 140	56 317	97 588	43 235
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
2	bis 3		%	56,8	54,1	56,3	59,3	52,2	49,8	53,7	51,7
3	3 - 6		%	24,5	27,7	23,8	24,3	27,6	28,9	26,8	27,6
4	6 - 12		%	13,2	13,2	14,0	11,5	14,5	15,1	14,3	14,2
5	12 - 18		%	3,4	3,3	3,7	3,0	3,5	3,8	3,1	3,9
6	18 - 24		%	1,2	1,0	1,3	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2
7	24 - 36		%	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,7	0,9
8	mehr als 36 Monate		%	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,4
9	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	4,1	4,0	4,2	3,8	4,3	4,5	4,2	4,5
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	33 487	4 869	19 198	9 420	88 003	26 104	41 702	20 197
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
11	bis 3		%	57,1	50,7	56,7	61,2	51,3	45,9	53,3	53,9
12	3 - 6		%	27,0	31,8	26,1	26,2	31,5	34,4	30,3	30,4
13	6 - 12		%	11,8	13,3	12,6	9,3	12,8	14,6	12,4	11,3
14	12 - 18		%	2,6	2,9	2,8	2,1	2,8	3,3	2,5	2,7
15	18 - 24		%	0,9	0,8	1,0	0,7	0,9	1,0	0,9	0,8
16	24 - 36		%	0,4	0,3	0,5	0,3	0,5	0,6	0,5	0,6
17	mehr als 36 Monate		%	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
18	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	3,9	4,1	4,0	3,5	4,2	4,4	4,0	4,1
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	68 686	9 504	39 965	19 217	195 159	55 583	96 773	42 803
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
20	bis 3		%	24,3	26,6	26,2	19,3	16,1	17,6	17,4	11,0
21	3 - 6		%	36,4	37,2	35,4	38,3	36,0	36,1	36,8	34,0
22	6 - 12		%	26,2	24,7	25,3	28,7	31,8	30,1	31,2	35,5
23	12 - 18		%	7,7	6,8	7,7	8,1	9,4	9,1	8,7	11,5
24	18 - 24		%	2,9	2,7	2,9	3,0	3,4	3,4	3,0	4,0
25	24 - 36		%	1,7	1,4	1,7	1,9	2,3	2,4	2,0	2,7
26	36 - 48		%	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7
27	mehr als 48 Monate		%	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	0,6
28	Durchschnittliche Dauer der Verfahren		Monate	6,9	6,5	6,8	7,2	8,0	7,9	7,6	8,8

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

1994 erledigte Verfahren
Strafverfahren

Württemberg		Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk		OLG-Bezirk										
Stuttgart	zu-sammen	München	Nürnberg	Bamberg								
43 501	106 569	61 535	25 474	19 560	48 000	24 872	9 707	27 290	55 494		1	
61,0	70,5	69,5	75,2	67,2	47,0	35,8	47,7	59,8	45,8		2	
238	189	192	165	20,7	27,6	31,1	21,9	22,6	29,9		3	
109	81	84	66	9,0	17,7	23,5	17,8	12,4	16,4		4	
25	17	19	1,1	2,2	4,8	5,9	6,3	3,4	4,4		5	
0,9	0,5	0,5	0,4	0,6	1,7	2,2	2,7	1,1	1,7		6	
0,6	0,3	0,3	0,1	0,3	1,0	1,3	2,3	0,6	1,2		7	
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1	1,2	0,2	0,6		8	
37	2,9	3,0	2,6	3,2	4,8	5,6	5,9	3,8	5,0		9	
23 624	58 975	34 933	14 283	9 759	21 070	10 375	3 376	10 703	25 922		10	
600	69,5	68,4	75,2	65,0	38,4	37,9	44,6	55,1	43,6		11	
27,0	20,6	21,0	17,6	23,7	31,5	34,6	26,4	27,7	35,1		12	
98	7,7	8,3	5,9	8,7	21,7	21,0	17,4	12,4	15,3		13	
2,0	1,5	1,6	0,9	2,0	5,4	4,3	5,9	3,0	3,5		14	
0,7	0,4	0,4	0,3	0,5	1,8	1,5	2,7	1,0	1,2		15	
0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,9	0,7	2,0	0,5	0,8		16	
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,9	0,2	0,4		17	
3,6	3,0	3,1	2,6	3,3	5,3	5,0	5,9	4,0	4,7		18	
43 050	105 234	60 794	25 117	19 323	47 920	24 798	9 670	27 189	55 069		19	
20,1	24,6	22,5	28,2	26,8	16,0	11,1	15,4	20,5	12,1		20	
39,1	40,6	39,6	43,6	39,9	27,3	22,9	28,8	30,7	30,1		21	
28,1	25,2	27,5	20,8	23,8	34,5	38,4	28,0	31,0	35,9		22	
7,5	5,8	6,4	4,3	5,7	12,6	16,9	12,6	10,4	12,2		23	
2,6	1,9	2,0	1,6	1,9	4,9	6,2	6,3	4,1	4,5		24	
1,6	1,2	1,3	0,9	1,2	3,4	4,0	5,6	2,3	3,4		25	
0,5	0,4	0,4	0,2	0,4	1,0	0,5	1,9	0,7	1,0		26	
0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	1,3	0,4	0,6		27	
7,1	6,3	6,5	5,7	6,2	8,9	9,7	10,4	8,0	9,2		28	
Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr				
zu-sammen		OLG-Bezirk										
	Koblenz	Zweibrücken										
32 569	21 259	11 310	9 025	32 860	23 340	20 361	17 488	1				
48,5	48,5	48,7	55,7	49,5	39,4	49,9	43,5	2				
28,8	29,0	28,4	24,1	25,4	28,7	27,0	29,8	3				
15,9	15,8	16,1	12,3	16,3	20,2	15,6	17,4	4				
4,2	4,1	4,4	4,2	5,5	7,2	4,2	5,7	5				
1,4	1,5	1,3	1,6	2,0	3,0	1,5	2,3	6				
0,8	0,9	0,7	1,3	1,2	1,4	1,1	1,2	7				
0,4	0,4	0,3	0,8	0,1	0,2	0,6	0,1	8				
4,7	4,7	4,7	4,6	4,8	5,7	4,8	154,7	9				
16 419	10 963	5 456	4 991	15 916	9 526	9 056	7 465	10				
47,0	46,6	47,9	56,5	49,2	39,0	49,9	42,5	11				
32,9	33,8	31,2	27,7	28,8	33,4	31,3	33,9	12				
14,8	14,7	15,0	10,5	15,4	19,1	14,1	16,4	13				
3,4	3,1	4,1	2,8	4,4	5,7	2,9	4,6	14				
1,0	1,0	1,1	1,3	1,3	1,8	1,0	1,8	15				
0,6	0,6	0,5	0,8	0,8	1,0	0,7	0,8	16				
0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	17				
4,5	4,4	4,5	4,1	4,5	5,2	4,3	4,9	18				
32 248	21 063	11 185	8 944	32 694	23 195	20 267	17 357	19				
10,0	11,1	7,8	5,9	10,0	9,6	13,9	6,9	20				
33,1	32,8	33,6	31,2	28,0	28,0	34,6	22,6	21				
35,6	34,4	37,8	39,8	35,5	34,4	32,9	37,5	22				
11,9	12,0	11,8	12,5	14,9	17,0	10,3	17,8	23				
4,7	4,7	4,6	4,8	6,4	7,9	4,0	8,0	24				
3,3	3,5	2,8	3,7	4,4	5,4	2,7	6,2	25				
0,9	0,9	0,8	1,2	0,7	0,9	0,9	1,0	26				
0,7	0,6	0,8	0,8	0,1	0,2	0,7	0,1	27				
9,2	9,2	9,3	9,9	9,7	10,4	8,6	10,9	28				

2 Vor dem Amtsgericht
2 6 Einleitungsart Erledigungsart

Lfd Nr	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- O.L.G.	
					zu- sammen	Karlsruhe
Bußgeldverfahren						
1	Erledigte Verfahren insgesamt ...	380 467	345 657	34 810	36 634	18 620
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
2	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeninstanz	376	347	29	40	14
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	492	419	73	79	33
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid Die Verfahren wurden erledigt durch	379 599	344 891	34 708	36 515	18 573
	Urteil	108 386	99 817	8 569	9 757	5 120
5	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	16 721	14 799	1 922	1 271	638
6	- Verurteilung	85 550	79 789	5 751	7 902	4 178
7	- Freispruch	5 791	4 980	811	541	288
8	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	324	239	85	43	18
9	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	17 546	14 776	2 770	1 921	1 133
10	- Verurteilung	16 366	13 899	2 467	1 762	1 055
11	- Freispruch	878	691	187	131	63
12	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	302	186	116	28	15
13	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	844	566	278	64	24
14	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	84 698	77 669	7 029	8 222	3 936
15	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	78 886	73 641	5 245	7 739	3 732
16	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 812	4 028	1 784	483	204
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	451	363	88	62	41
18	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	2 800	1 440	1 360	206	52
19	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	804	738	68	28	10
20	Zurücknahme des Einspruchs	151 579	138 624	12 955	14 662	7 526
21	Sonstige Erledigungsart	13 359	11 666	1 693	1 712	778
22						
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	169 753	152 385	17 368	17 642	8 914
24	mit Hauptverhandlung, ohne Urteil	102 328	93 455	8 873	9 235	4 586
25	mit Hauptverhandlung, und Urteil	108 386	99 817	8 569	9 757	5 120
dar. Bußgeldverfahren in						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	348 848	316 423	32 425	32 498	16 480
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
27	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeninstanz	318	293	25	30	12
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	418	351	65	70	28
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid Die Verfahren wurden erledigt durch	348 114	315 779	32 335	32 398	16 440
	Urteil	98 996	91 001	7 995	8 620	4 550
30	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	14 671	12 899	1 772	1 067	542
31	- Verurteilung	78 863	73 464	5 399	7 070	3 764
32	- Freispruch	5 169	4 438	751	450	231
33	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	273	200	73	33	13
34	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	15 864	13 264	2 590	1 676	955
35	- Verurteilung	14 841	12 534	2 307	1 543	890
36	- Freispruch	749	580	169	108	51
37	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	274	170	104	25	14
38	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	698	446	252	51	21
39	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	76 136	69 721	6 415	7 014	3 319
40	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	70 967	66 176	4 791	6 619	3 162
41	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 169	3 545	1 624	395	157
42	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	370	289	81	45	29
43	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	2 530	1 241	1 289	158	40
44	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	643	586	57	22	6
45	Zurücknahme des Einspruchs	142 405	130 140	12 265	13 571	6 998
46	Sonstige Erledigungsart	11 206	9 715	1 491	1 341	562
47						
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	157 208	140 962	16 246	15 795	7 887
49	mit Hauptverhandlung, ohne Urteil	92 644	84 460	8 184	8 083	4 043
50	mit Hauptverhandlung, und Urteil	98 996	91 001	7 995	8 620	4 550

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

1994 erledigte Verfahren
Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg						
insgesamt											
18 014	75 626	42 692	16 424	16 510	27 615	5 774	6 076	7 507	32 233	.	1
26	81	39	20	22	10	1	1	7	40	.	2
46	48	33	11	4	15	16	6	6	58	.	3
17 942	75 497	42 620	16 393	16 484	27 590	5 757	6 069	7 494	32 135	.	4
4 637	20 203	11 061	4 145	4 997	6 452	1 335	1 719	2 135	7 865	.	5
635	2 981	1 685	673	623	1 308	367	118	305	1 765	.	6
3 724	16 057	8 744	3 213	4 100	4 981	868	1 588	1 656	5 528	.	7
253	1 133	612	252	269	159	95	11	172	498	.	8
25	32	20	7	5	4	5	4	2	74	.	9
788	3 810	1 762	557	1 491	227	204	518	181	2 363	.	10
707	3 631	1 662	526	1 443	204	179	512	167	2 220	.	11
68	145	84	28	33	21	10	6	13	121	.	12
13	34	16	3	15	2	15	-	1	22	.	13
40	123	70	27	26	33	32	63	14	47	.	14
4 286	14 336	9 726	1 959	2 651	8 998	1 151	1 571	1 895	4 974	.	15
4 007	13 619	9 327	1 847	2 445	8 940	858	1 525	1 838	4 657	.	16
279	717	399	112	206	58	293	46	57	317	.	17
21	47	29	14	4	8	10	11	17	63	.	18
154	286	189	35	62	148	557	5	23	180	.	19
18	384	162	141	81	51	9	3	38	78	.	20
7 136	34 545	18 588	9 129	6 828	11 272	2 111	1 490	2 801	15 399	.	21
834	1 892	1 105	417	370	426	365	696	403	1 267	.	22
8 728	39 203	22 218	8 579	8 406	12 729	2 673	2 813	3 319	17 439	.	23
4 649	16 220	9 413	3 700	3 107	8 434	1 766	1 544	2 053	6 929	.	24
4 637	20 203	11 061	4 145	4 997	6 452	1 335	1 719	2 135	7 865	.	25
Straßenverkehrssachen											
16 018	71 045	40 221	15 348	15 476	25 147	5 308	5 636	6 899	29 430	.	26
18	71	36	15	20	5	1	1	7	32	.	27
42	42	29	10	3	1	14	5	4	49	.	28
15 958	70 932	40 156	15 323	15 453	25 141	5 293	5 630	6 888	29 349	.	29
4 070	18 800	10 246	3 874	4 680	5 646	1 248	1 593	1 972	7 094	.	30
525	2 710	1 519	622	569	976	343	99	253	1 594	.	31
3 306	15 010	8 151	3 096	3 853	4 544	813	1 481	1 558	4 980	.	32
219	1 053	560	240	253	123	87	11	159	450	.	33
20	27	16	6	5	3	5	2	2	70	.	34
711	3 559	1 604	523	1 431	194	188	2	163	2 154	.	35
653	3 394	1 512	493	1 389	185	166	512	150	2 026	.	36
57	132	78	27	27	7	9	6	12	108	.	37
11	32	14	3	15	2	13	-	1	20	.	38
30	86	48	21	17	19	30	61	10	32	.	39
3 695	13 334	9 238	1 727	2 369	8 299	1 048	1 402	1 745	4 185	.	40
3 457	12 693	8 883	1 629	2 181	8 256	788	1 374	1 697	3 936	.	41
238	641	355	98	188	43	260	28	48	249	.	42
16	39	23	13	3	7	9	8	16	54	.	43
118	259	178	28	55	130	547	-	17	154	.	44
16	345	144	128	73	20	8	2	22	59	.	45
6 573	32 990	17 788	8 676	6 526	10 512	1 944	1 393	2 603	14 667	.	46
779	1 634	954	358	322	320	286	662	351	1 031	.	47
7 908	37 389	21 312	8 092	7 985	11 972	2 448	2 645	3 086	16 106	.	48
4 040	14 856	8 663	3 382	2 811	7 529	1 612	1 398	1 841	6 230	.	49
4 070	18 800	10 246	3 874	4 680	5 646	1 248	1 583	1 972	7 094	.	50

2 Vor dem Amtsgericht
2 6 Einleitungsart, Erledigungsart

Lfd. Nr	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Dussel- dorf	Hamm	Köln
Bußgeldverfahren									
1	Erledigte Verfahren insgesamt	36 808	4 703	21 683	10 422	92 053	25 340	45 835	20 878
2	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
3	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	64	18	36	10	82	19	50	13
4	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	37	4	16	17	151	31	92	28
5	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	36 707	4 681	21 631	10 395	91 820	25 290	45 693	20 837
6	Die Verfahren wurden erledigt durch Urteil	11 869	1 554	6 302	4 013	30 821	8 255	15 771	6 795
7	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	1 434	191	800	343	4 548	1 531	1 928	1 087
8	- Verteilung	9 939	1 297	5 069	3 573	24 720	6 268	13 077	5 377
9	- Freispruch	478	61	321	96	1 512	448	745	319
10	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 48 Abs. 1 OWiG)	18	5	12	1	43	10	21	12
11	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 361	253	897	209	3 028	458	1 572	998
12	- Verteilung	1 292	239	856	197	2 854	415	1 508	931
13	- Freispruch	53	12	32	9	112	38	49	25
14	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	18	4	9	3	62	5	15	42
15	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	31	6	20	5	147	35	74	38
16	Einstellung weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) - ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 978	1 047	3 612	2 319	22 604	6 370	11 038	5 196
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 397	970	3 254	2 173	21 253	6 097	10 590	4 566
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 48 Abs. 1 OWiG)	581	77	358	146	1 351	273	448	630
19	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 48 Abs. 1 OWiG)	36	3	27	6	65	23	18	24
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	67	10	36	21	401	197	73	131
21	Zurücknahme des Einspruchs	33	4	26	3	94	35	18	41
22	Sonstige Erledigungsart	15 516	1 703	10 227	3 586	31 462	9 022	15 731	6 709
		817	121	536	260	3 431	945	1 540	946
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung mit Hauptverhandlung	14 751	1 942	9 568	3 241	32 947	8 339	16 723	7 885
24	ohne Urteil	10 188	1 207	5 813	3 168	28 285	8 746	13 341	6 198
25	mit Hauptverhandlung und Urteil	11 869	1 554	6 302	4 013	30 821	8 255	15 771	6 795
dar. Bußgeldverfahren in									
26	Erledigte Verfahren insgesamt	33 269	4 219	19 702	9 348	85 305	22 971	42 907	19 427
27	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
28	Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	59	14	36	9	73	19	45	9
29	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	31	4	11	16	137	28	84	25
30	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	33 179	4 201	19 655	9 323	85 095	22 924	42 778	19 393
31	Die Verfahren wurden erledigt durch Urteil	10 711	1 393	5 688	3 630	28 689	7 520	14 834	6 335
32	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	1 247	166	783	298	4 092	1 353	1 763	976
33	- Verteilung	9 035	1 179	4 607	3 249	23 158	5 765	12 347	5 054
34	- Freispruch	413	43	287	83	1 395	395	704	296
35	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 48 Abs. 1 OWiG)	18	5	11	-	36	7	20	9
36	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 111	239	698	174	2 734	326	1 480	928
37	- Verteilung	1 049	224	662	163	2 584	295	1 426	863
38	- Freispruch	47	11	28	8	93	28	42	23
39	- Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	15	4	8	3	57	3	12	42
40	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	29	6	18	5	123	31	58	34
41	Einstellung weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) - ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 174	890	3 238	2 046	20 724	5 715	10 220	4 789
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 638	820	2 902	1 914	19 437	5 465	9 798	4 174
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 48 Abs. 1 OWiG)	538	70	336	132	1 287	250	422	615
44	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 48 Abs. 1 OWiG)	28	2	21	5	46	10	16	20
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	53	8	30	15	372	186	61	125
46	Zurücknahme des Einspruchs	26	2	21	3	76	26	15	35
47	Sonstige Erledigungsart	14 389	1 582	9 546	3 261	29 605	8 376	14 916	6 313
		748	97	442	209	2 936	781	1 307	648
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung mit Hauptverhandlung	13 373	1 770	8 730	2 873	30 512	7 471	15 667	7 374
49	ohne Urteil	9 185	1 058	5 284	2 845	26 104	7 980	12 408	5 718
50	mit Hauptverhandlung und Urteil	10 711	1 393	5 688	3 630	28 689	7 520	14 834	6 335

1994 erledigte Verfahren
Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwe- brücken						
insgesamt								
16 245	11 349	4 896	5 774	8 144	7 417	9 086	13 475	1
16	9	7	3	15	2	3	11	2
8	3	5	2	26	11	9	20	3
16 221	11 337	4 884	5 769	8 103	7 404	9 074	13 444	4
4 539	3 178	1 361	1 873	1 839	1 532	2 584	3 863	5
552	383	169	205	439	348	314	768	6
3 727	2 634	1 093	1 598	1 208	973	2 105	2 704	7
254	157	97	62	168	201	160	347	8
6	4	2	8	26	10	5	44	9
511	306	205	62	434	788	794	1 344	10
451	281	170	52	341	725	754	1 222	11
49	18	31	8	55	56	32	66	12
11	7	4	2	38	7	8	56	13
22	16	6	4	62	39	18	145	14
4 227	2 784	1 443	1 429	1 924	1 684	2 435	2 270	15
3 996	2 592	1 404	1 394	1 344	1 273	2 283	1 770	16
231	192	39	35	580	411	152	500	17
32	21	11	9	10	27	13	41	18
57	34	23	31	314	331	36	158	19
16	12	4	2	26	15	9	18	20
6 327	4 616	1 711	2 239	3 006	2 678	2 914	5 160	21
514	382	132	125	529	323	283	476	22
6 098	4 352	1 746	1 155	3 935	4 102	4 289	6 658	23
5 608	3 819	1 789	2 746	2 370	1 783	2 213	2 954	24
4 539	3 178	1 361	1 873	1 839	1 532	2 584	3 863	25
Straßenverkehrssachen								
14 549	10 145	4 404	4 880	7 250	6 912	7 765	12 955	26
11	6	5	3	12	2	1	10	27
7	3	4	2	21	11	3	19	28
14 531	10 136	4 395	4 875	7 217	6 899	7 761	12 926	29
4 044	2 822	1 222	1 599	1 631	1 408	2 233	3 708	30
466	322	144	143	382	319	252	729	31
3 363	2 367	996	1 404	1 072	897	1 853	2 617	32
210	130	80	49	153	182	125	329	33
5	3	2	3	24	10	3	34	34
444	254	190	46	373	742	692	1 277	35
393	234	159	42	298	682	662	1 161	36
43	16	27	2	43	53	22	64	37
8	4	4	2	32	7	8	52	38
20	14	6	3	48	37	12	137	39
3 767	2 468	1 299	1 123	1 664	1 544	1 954	2 159	40
3 581	2 310	1 271	1 101	1 141	1 175	1 846	1 687	41
186	158	28	22	523	369	108	472	42
30	20	10	6	6	25	10	41	43
46	29	17	23	274	315	26	153	44
7	6	1	-	20	12	7	17	45
5 781	4 232	1 549	1 997	2 770	2 534	2 632	5 017	46
410	300	110	83	464	295	199	446	47
5 447	3 863	1 584	930	3 516	3 864	3 707	6 418	48
5 058	3 460	1 598	2 351	2 103	1 640	1 825	2 829	49
4 044	2 822	1 222	1 599	1 631	1 408	2 233	3 708	50

2 Vor dem Amtsgericht
27 Dauer der

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als . bis einschließlich .. Durchschnittsdauer	Monate	Einheit	Deutschland 1)2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost2)	Neue Länder 3)	Baden- OLG-	
							zu- sammen	
Bußgeldverfahren								
1	Erladigte Verfahren insgesamt		Anzahl	380 467	345 657	34 810	36 634	18 620
2	bis 1		%	24,9	25,7	17,0	24,6	23,3
3	1-2		%	29,3	29,7	25,8	29,7	28,9
4	2-3		%	17,8	17,7	19,1	17,6	18,2
5	3-6		%	20,1	19,7	24,2	20,7	22,4
6	6-9		%	5,1	4,8	8,1	4,9	5,1
7	9-12		%	1,5	1,4	2,9	1,3	1,4
8	mehr als 12 Monate		%	1,3	1,1	2,9	1,1	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	2,6	2,6	3,4	2,6	2,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	108 386	99 817	8 569	9 757	5 120
11	bis 1		%	13,1	13,6	7,6	13,9	12,8
12	1-2		%	31,1	31,5	27,0	31,4	29,4
13	2-3		%	21,2	21,0	23,5	20,9	21,4
14	3-6		%	24,9	24,5	29,6	25,0	26,5
15	6-9		%	6,5	6,3	8,3	6,3	7,4
16	9-12		%	1,8	1,8	2,3	1,6	1,6
17	mehr als 12 Monate		%	1,3	1,3	1,8	1,0	0,9
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	3,0	3,0	3,5	2,9	3,0
19	Durch Beschluß nach §72 OWiG erledigte Verfahren		Anzahl	17 546	14 776	2 770	1 921	1 133
20	bis 1		%	15,3	16,7	8,0	14,7	10,9
21	1-2		%	32,5	34,5	21,9	30,5	29,6
22	2-3		%	19,4	19,3	19,7	20,1	23,0
23	3-6		%	22,4	20,3	33,5	26,2	28,4
24	6-9		%	6,4	5,5	11,3	5,8	5,1
25	9-12		%	2,0	1,9	2,7	1,6	2,1
26	mehr als 12 Monate		%	2,0	1,8	2,9	1,1	0,9
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	3,0	2,9	3,9	3,0	3,2
dar. Bußgeldverfahren in								
28	Erladigte Verfahren insgesamt		Anzahl	348 848	316 423	32 425	32 498	16 480
29	bis 1		%	25,4	26,3	17,0	25,3	24,3
30	1-2		%	29,8	30,2	26,0	30,3	29,6
31	2-3		%	17,9	17,8	19,4	17,7	18,2
32	3-6		%	19,7	19,2	24,1	20,1	21,4
33	6-9		%	4,8	4,5	7,8	4,6	4,7
34	9-12		%	1,3	1,2	2,9	1,1	1,2
35	mehr als 12 Monate		%	1,1	0,9	2,7	0,8	0,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	2,6	2,5	3,4	2,5	2,5

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als . bis einschließlich .. Durchschnittsdauer	Monate	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
				zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Dussel- dorf	Hamm	Köln
Bußgeldverfahren											
1	Erladigte Verfahren insgesamt		Anzahl	36 808	4 703	21 683	10 422	92 053	25 340	45 835	20 878
2	bis 1		%	28,4	21,5	26,1	29,1	20,9	18,6	24,0	16,8
3	1-2		%	30,4	28,0	27,2	38,3	30,4	28,8	32,3	28,5
4	2-3		%	17,7	20,5	19,0	13,7	19,3	21,4	18,4	18,6
5	3-6		%	18,8	22,7	20,2	14,3	21,4	22,4	19,6	24,2
6	6-9		%	4,4	4,2	5,2	2,9	5,3	5,7	4,0	7,5
7	9-12		%	1,2	1,4	1,3	0,7	1,5	1,8	1,0	1,3
8	mehr als 12 Monate		%	1,0	1,7	1,1	0,7	1,3	1,3	0,8	2,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	2,5	2,7	2,6	2,1	2,7	2,9	2,5	3,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	11 869	1 554	6 302	4 013	30 821	8 255	15 771	6 795
11	bis 1		%	15,6	10,7	12,9	21,8	11,0	10,2	12,7	8,1
12	1-2		%	32,7	27,3	27,4	43,1	30,7	28,6	33,7	26,4
13	2-3		%	20,1	23,7	22,7	14,6	22,1	25,1	21,6	17,6
14	3-6		%	22,8	27,7	26,2	15,7	26,0	25,8	24,4	30,1
15	6-9		%	5,8	6,3	7,4	3,1	7,0	6,8	5,5	10,8
16	9-12		%	1,8	2,3	2,2	0,9	1,7	1,9	1,2	2,8
17	mehr als 12 Monate		%	1,1	1,9	1,2	0,7	1,4	1,6	0,9	2,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	2,9	3,2	3,3	2,2	3,2	3,2	2,9	3,7
19	Durch Beschluß nach § 72 OWiG erledigte Verfahren		Anzahl	1 361	255	897	209	3 028	458	1 572	998
20	bis 1		%	12,7	11,4	13,9	9,1	16,0	16,8	20,6	8,3
21	1-2		%	32,8	25,5	32,8	42,8	30,9	27,1	33,1	28,9
22	2-3		%	22,1	22,4	21,9	23,0	19,3	19,0	20,4	17,6
23	3-6		%	23,7	33,7	22,1	18,2	21,2	25,8	20,4	20,5
24	6-9		%	5,7	4,7	6,2	4,3	6,4	7,2	3,6	10,6
25	9-12		%	1,5	0,8	1,7	1,9	3,0	3,7	1,0	5,9
26	mehr als 12 Monate		%	1,5	1,6	1,7	1,0	3,2	0,7	0,9	6,1
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	2,9	3,1	2,9	2,7	3,4	3,4	2,5	4,7
dar. Bußgeldverfahren in											
28	Erladigte Verfahren insgesamt		Anzahl	33 269	4 219	19 702	9 348	85 305	22 971	42 907	19 427
29	bis 1		%	26,4	22,0	25,8	29,6	21,3	18,9	24,4	17,1
30	1-2		%	30,7	28,8	27,2	39,0	31,1	29,7	32,8	28,9
31	2-3		%	17,8	20,4	19,3	13,6	19,4	21,7	18,5	18,7
32	3-6		%	18,8	22,4	20,4	13,9	20,8	21,5	19,0	24,0
33	6-9		%	4,3	4,0	5,2	2,7	4,9	5,5	3,7	7,0
34	9-12		%	1,0	1,0	1,2	0,8	1,4	1,5	0,9	2,2
35	mehr als 12 Monate		%	0,9	1,3	1,0	0,5	1,1	1,2	0,6	2,1
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	2,4	2,6	2,6	2,0	2,7	2,8	2,4	3,1

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1994 erledigte Verfahren
Bußgeldverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Insgesamt	18 014	75 626	42 692	16 424	16 510	27 615	5 774	6 076	7 507	32 233	1
26,0	38,2	39,2	42,4	31,2	17,6	14,3	30,1	31,5	18,5	..	2
30,6	32,2	31,5	31,0	35,4	23,9	24,9	25,2	33,6	24,9	..	3
17,1	14,5	14,3	13,2	16,5	18,9	15,3	20,2	16,5	19,2	..	4
18,9	11,5	11,2	10,7	13,2	30,0	22,3	18,4	13,9	25,5	..	5
4,8	2,4	2,5	1,8	2,7	7,2	12,3	3,8	2,9	7,0	..	6
1,3	0,6	0,8	0,4	0,5	1,5	6,2	1,3	0,9	2,5	..	7
1,3	0,5	0,5	0,4	0,4	1,0	4,8	1,1	0,6	2,3	..	8
2,6	1,9	1,9	1,8	2,0	3,1	4,5	2,4	2,1	3,2	..	9
4 637	20 203	11 061	4 145	4 997	6 452	1 335	1 719	2 135	7 865	..	10
15,1	21,5	21,8	28,1	15,4	6,9	8,2	7,0	15,8	6,5	..	11
33,7	40,4	40,7	39,8	39,9	18,5	30,2	21,5	40,9	21,4	..	12
20,3	19,4	19,2	18,5	22,3	19,5	18,2	29,9	20,8	22,1	..	13
23,2	14,5	13,8	12,5	18,0	40,5	28,5	32,8	17,2	33,4	..	14
5,1	2,8	2,9	2,1	3,3	10,8	9,4	5,6	3,3	9,8	..	15
1,5	0,9	1,1	0,6	0,9	2,3	3,3	1,7	1,5	3,6	..	16
1,1	0,5	0,5	0,6	0,3	1,4	2,1	1,5	0,6	3,2	..	17
2,8	2,2	2,2	2,0	2,4	3,9	4,3	3,3	2,4	4,0	..	18
788	3 810	1 762	557	1 491	227	204	518	181	2 363	..	19
20,3	23,3	22,5	16,0	26,9	7,5	8,3	15,3	18,8	12,0	..	20
31,7	43,0	39,7	33,0	50,6	27,8	12,7	35,5	50,3	30,8	..	21
15,9	15,9	17,9	23,9	10,7	30,8	6,4	24,9	16,6	20,8	..	22
23,0	13,4	15,3	21,5	8,2	23,8	21,6	15,1	12,7	22,9	..	23
8,9	3,1	3,2	4,1	2,5	8,4	35,3	5,8	1,1	7,5	..	24
0,9	0,6	0,7	0,7	0,3	1,3	10,8	3,1	-	2,9	..	25
1,4	0,8	0,8	0,7	0,7	0,4	4,9	0,4	0,6	3,0	..	26
2,8	2,1	2,2	2,6	1,8	3,1	5,9	2,7	1,9	3,4	..	27
Straßenverkehrssachen	16 018	71 045	40 221	15 348	15 476	25 147	5 308	5 636	6 899	29 430	28
26,4	38,8	40,1	42,3	31,8	18,6	13,9	31,0	31,4	18,6	..	29
31,1	32,4	31,4	31,4	35,9	24,8	25,3	25,3	34,1	25,7	..	30
17,2	14,4	14,0	13,4	18,2	19,5	15,2	20,6	18,7	19,4	..	31
18,8	11,2	10,9	10,5	12,8	28,9	22,3	17,9	13,8	25,4	..	32
4,5	2,3	2,4	1,8	2,6	6,4	12,0	3,4	2,8	6,6	..	33
1,1	0,6	0,7	0,3	0,5	1,1	6,4	1,0	0,8	2,3	..	34
1,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,7	4,9	0,8	0,4	2,0	..	35
2,5	1,8	1,8	1,7	1,9	2,9	4,5	2,3	2,1	3,1	..	36

Rheinland-Pfalz	OLG-Bezirk		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr	
	zu- sammen	Zwei- brücken							
		Koblenz							brücken
Insgesamt	16 245	11 349	4 896	5 774	8 144	7 417	9 066	13 475	1
24,0	20,6	31,9	23,5	23,7	15,7	19,6	14,9	14,9	2
29,2	28,7	30,4	37,4	28,5	21,4	27,5	26,8	26,8	3
18,8	20,1	16,0	14,1	18,2	18,8	18,4	21,6	21,6	4
21,2	23,3	16,2	15,2	18,0	28,0	23,7	26,8	26,8	5
4,2	4,4	3,7	7,1	6,1	10,7	6,5	6,0	6,0	6
1,5	1,6	1,2	1,5	1,9	3,0	2,2	2,1	2,1	7
1,1	1,3	0,7	1,2	3,7	2,4	2,1	1,9	1,9	8
2,8	2,7	2,2	2,6	3,0	3,5	3,1	3,1	3,1	9
4 539	3 178	1 361	1 873	1 839	1 532	2 584	3 663	3 663	10
15,2	11,2	24,5	17,0	9,5	8,6	8,2	6,0	6,0	11
30,2	27,6	36,2	36,9	32,6	21,9	25,8	26,0	26,0	12
21,9	23,7	17,8	16,0	25,8	18,9	23,0	26,0	26,0	13
24,8	28,2	18,1	17,1	22,9	33,8	30,4	31,4	31,4	14
5,2	5,8	3,9	9,9	6,1	12,1	8,0	7,5	7,5	15
1,7	2,1	1,0	1,8	1,4	2,6	2,7	2,1	2,1	16
1,2	1,5	0,5	1,2	1,7	2,2	1,9	1,6	1,6	17
2,9	3,2	2,3	2,9	3,1	3,8	3,5	3,4	3,4	18
511	306	205	62	434	788	794	1 344	1 344	19
21,3	22,5	19,5	12,9	16,1	5,3	13,7	6,8	6,8	20
30,7	26,1	37,6	27,4	23,0	22,2	32,2	22,8	22,8	21
18,8	21,9	14,1	8,1	15,4	25,0	19,6	26,4	26,4	22
21,3	21,9	20,5	32,3	27,0	33,4	23,8	20,1	20,1	23
5,1	5,2	4,9	9,7	10,8	10,5	8,4	37,6	37,6	24
1,6	1,0	2,4	3,2	3,2	1,4	2,6	2,4	2,4	25
1,2	1,3	1,0	6,5	4,4	2,2	1,5	2,5	2,5	26
2,7	2,7	2,7	4,2	3,9	3,7	3,1	3,7	3,7	27
Straßenverkehrssachen	14 549	10 145	4 404	4 880	7 250	6 912	7 765	12 955	28
24,8	21,0	33,7	25,2	24,1	15,5	20,3	15,0	15,0	29
29,7	29,1	30,9	38,0	29,2	21,7	28,3	26,8	26,8	30
18,9	20,2	15,7	12,4	18,7	19,1	18,9	26,8	26,8	31
20,8	23,3	15,2	15,0	17,5	27,9	23,9	21,7	21,7	32
3,8	4,1	3,1	7,4	5,6	10,5	8,0	8,6	8,6	33
1,2	1,3	0,9	1,2	1,7	3,0	1,8	1,8	1,8	34
0,8	0,9	0,4	0,8	3,2	2,2	1,2	1,9	1,9	35
2,4	2,6	2,0	2,5	2,9	3,5	2,8	3,1	3,1	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung im früheren Bundesgebiet von 1990 bis 1994 *)

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	1990	1991	1992	1993	1994 1)
Verfahren in erster Instanz						
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	6 798	7 110	7 645	7 683	6 784
2	Neuzugänge 2)	13 027	14 795	14 515	13 113	12 786
3	Abgaben innerhalb des Gerichts ..	1 186	1 169	1 269	1 604	855
4	Erledigte Verfahren 2)	12 715	14 260	14 477	14 012	13 260
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren ..	716	767	754	768	835
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer ..	8 627	9 914	10 021	9 292	8 694
7	vor dem Schwurgericht ..	1 156	1 235	1 307	1 347	1 456
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer ..	1 099	1 070	1 052	1 049	1 055
9	vor der Großen Jugendkammer ..	1 804	2 041	2 097	2 324	2 055
10	dar Jugendschutzsachen ..	432	575	614	714	696
11	Unerledigte Verfahren am Jahresende ..	7 110	7 645	7 683	6 784	6 310
12	Restquote (Zeile 11 in % von Zeile 4) ..	55,9	53,6	53,1	48,4	47,6
Verfahren in der Berufungsinstanz						
13	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 667	15 041	14 029	13 858	14 076
14	Neuzugänge 2)	50 456	45 631	44 759	45 738	45 859
15	Abgaben innerhalb des Gerichts ..	1 539	1 792	1 373	6 439	2 648
16	Erledigte Verfahren 2)	52 082	46 643	44 930	45 520	45 475
17	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	281	247	239	300	320
18	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat ..	18 669	16 213	15 186	14 468	13 443
19	Verfahren vor der Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile) ..					30 562
20	vor der Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) ..	34 908	30 700	28 930	36 326 a)	9 009
21	vor der Wirtschaftsstrafkammer ..	411	392	377	374	438
22	vor der Großen Jugendkammer ..					3 281
23	vor der Kleinen Jugendkammer ..	5 605	5 041	4 969	5 483 a)	2 185
24	Unerledigte Verfahren am Jahresende ..	15 041	14 029	13 858	14 076	14 460
25	Restquote (Zeile 23 in % von Zeile 16)	28,9	30,1	30,8	30,9	31,8
Sonstiger Geschäftsanfall						
26	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung Verfahren vor der (kleinen) Strafvollstreckungskammer					3 893
27	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe ..					67 018
28	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG ..					6 304
29	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG 3)					119
30	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt ..	55 201	50 234	47 949	50 259	-
31	Verfahren nach dem OWiG ..	4 937	4 299	3 949	4 437	50 547
32	Sonstige Verfahren ..	50 264	45 995	44 000	45 822	4 995

*) Seit 3. Oktober 1990 einschl. Berlin-Ost.

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) IRG = Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen. 4. Teil = Rechtshilfe durch Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse.

a) Wegen Änderungen der Zuständigkeiten (Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege vom 11. Januar 1993) mit Vorjahren nicht vergleichbar.

3 Geschäftsentwicklung der
3 2 Geschäftsentwicklung 1994

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- OLG- Karlsruhe	
					zu- sammen	
Verfahren in						
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	7 451	6 784	667	705	322
2	Neuzugänge 4)	15 090	12 786	2 304	1 480	645
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 023	855	168	72	18
4	Erledigte Verfahren 4)	15 369	13 260	2 109	1 516	672
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	1 016	835	181	60	21
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	9 675	8 694	981	973	472
7	vor dem Schwurgericht ...	1 775	1 456	319	201	76
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer .	1 103	1 055	48	91	40
9	vor der Großen Jugendkammer	2 816	2 055	761	251	84
10	dar Jugendschutzsachen	872	696	176	55	21
11	Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 172	6 310	862	669	295
12	Restquote (Zeile 11 in % von Zeile 4)	46,7	47,6	40,9	44,1	43,9
Verfahren in der						
13	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14 695	14 076	619	1 894	811
14	Neuzugänge 4)	49 774	45 859	3 915	6 096	2 802
15	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 956	2 648	308	243	122
16	Erledigte Verfahren 4)	48 788	45 475	3 311	6 070	2 828
17	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	355	320	35	29	12
18	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 779	13 443	1 336	1 940	872
19	Verfahren vor der Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafchurteile)	32 947	30 562	2 385	4 507	2 186
20	vor der Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	9 189	9 009	180	901	381
21	vor der Wirtschaftsstrafkammer	445	438	7	19	5
22	vor der Großen Jugendkammer	3 629	3 281	348	349	132
23	vor der Kleinen Jugendkammer	2 576	2 185	391	294	124
24	Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 683	14 460	1 223	1 920	785
25	Restquote (Zeile 23 in % von Zeile 16)	32,1	31,8	36,9	31,6	27,8
Sonstiger Geschäftsanfall						
26	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer	4 216	3 893	323	351	247
27	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	70 471	67 018	3 453	8 652	2 769
28	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	6 736	6 304	432	592	263
29	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG 5)	120	119	1	55	2
30	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt	58 887	50 547	8 340	6 924	2 897
31	Verfahren nach dem OWiG	5 339	4 995	344	472	208
32	Sonstige Verfahren	53 548	45 552	7 996	6 452	2 689

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

5) IRG = Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen : 4. Teil = Rechtshilfe durch Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse

**Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
erster Instanz											
383	1 034	545	262	227	495	244	109	290	1 047	.	1
835	1 944	1 185	380	379	1 010	520	171	559	1 417	.	2
54	71	57	6	8	111	26	19	73	143	.	3
844	2 078	1 257	421	400	990	547	172	559	1 468	.	4
39	128	92	14	22	107	64	5	19	113	.	5
501	1 319	797	280	242	664	228	118	407	978	.	6
125	222	142	37	43	110	77	20	68	143	.	7
51	231	176	21	34	23	14	14	46	155	.	8
167	306	142	83	81	193	228	20	38	194	.	9
34	140	67	40	33	57	67	3	1	56	.	10
374	900	473	221	206	515	217	108	290	996	.	11
44,3	43,3	37,6	52,5	51,5	52,0	39,7	62,8	51,9	67,8	.	12
Berufungsinstanz											
1 083	2 512	1 408	650	454	820	175	157	771	1 490	.	13
3 294	8 687	5 259	2 066	1 362	2 704	779	364	2 048	3 819	.	14
121	191	132	53	6	153	46	78	326	465	.	15
3 242	8 649	5 039	2 211	1 399	2 459	707	393	2 048	3 809	.	16
17	37	28	4	5	34	12	1	-	44	.	17
1 068	2 816	1 565	688	563	689	331	99	347	1 199	.	18
2 321	6 588	3 908	1 735	945	1 453	444	230	1 893	2 260	.	19
520	1 157	627	228	302	655	89	140	83	945	.	20
14	57	48	2	7	91	3	-	7	31	.	21
217	485	261	128	96	185	138	.	.	309	.	22
170	362	195	118	49	75	33	23	63	264	.	23
1 135	2 550	1 628	505	417	1 065	247	128	771	1 500	.	24
35,0	29,5	32,3	22,8	29,8	43,3	34,9	32,6	37,7	39,4	.	25
104	952	537	319	96	235	144	.	.	465	.	26
5 883	13 178	8 015	2 636	2 527	2 604	513	741	.	4 695	.	27
329	1 037	351	557	129	490	49	69	.	633	.	28
53	4	4	-	-	20	-	2	.	-	.	29
4 027	8 473	4 978	1 852	1 643	3 749	1 427	712	2 176	4 341	.	30
264	647	377	96	174	387	53	104	97	563	.	31
3 763	7 826	4 601	1 756	1 469	3 362	1 374	608	2 079	3 778	.	32

**3 Geschäftsentwicklung der
3 2 Geschäftsentwicklung 1994**

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in									
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	630	82	379	189	1 726	552	930	244
2	Neuzugänge 4)	1 261	153	749	359	3 715	1 116	1 759	840
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	58	7	31	20	239	68	133	38
4	Erledigte Verfahren 4)	1 261	165	750	346	3 845	1 203	1 885	757
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	13	6	2	5	298	146	134	18
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer ..	787	102	497	188	2 568	829	1 175	564
7	vor dem Schwurgericht ..	156	26	73	57	377	103	174	100
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer ..	77	9	41	27	339	81	219	39
9	vor der Großen Jugendkammer ..	241	28	139	74	561	190	317	54
10	dar Jugendschutzsachen ..	74	10	36	28	225	84	135	6
11	Unerledigte Verfahren am Jahresende	630	50	378	202	1 596	485	804	327
12	Restquote (Zeile 11 in % von Zeile 4)	50,0	30,3	50,4	58,4	41,5	38,7	42,7	43,2
Verfahren in der									
13	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 335	139	819	377	3 465	1 181	1 725	559
14	Neuzugänge 4)	5 028	700	2 925	1 403	12 961	4 381	6 162	2 418
15	Abgaben innerhalb des Gerichts ..	273	31	174	68	683	413	230	40
16	Erledigte Verfahren 4)	4 913	704	2 781	1 428	12 790	4 240	6 144	2 406
17	dar in der Berufungsinanz durch Trennung angefallene Verfahren	19	2	6	11	133	85	38	10
18	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 429	186	829	414	3 700	1 029	1 982	689
19	Verfahren vor der Kleinen Straf- kammer (Berufungen gegen Strafnichterurteile)	3 363	523	1 920	920	7 652	2 677	3 497	1 478
20	vor der Kleinen Straf- kammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) ..	847	58	464	325	3 170	921	1 648	601
21	vor der Wirtschaftsstrafkammer ..	54	5	20	29	143	42	79	22
22	vor der Großen Jugendkammer ..	365	43	240	82	1 219	405	613	201
23	vor der Kleinen Jugendkammer ..	284	75	137	72	606	195	307	104
24	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 450	135	963	352	3 638	1 322	1 743	571
25	Restquote (Zeile 23 in % von Zeile 16)	29,5	19,2	34,6	24,6	28,4	31,2	28,4	23,7
Sonstiger Geschäftsanfall									
26	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung ..	410	19	369	22	829	239	404	186
27	Verurteilung zu zeitiger Frei- heitsstrafe ..	9 125	878	2 979	5 268	21 734	5 515	12 929	3 290
28	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG ..	794	40	649	105	1 472	391	955	126
29	Verfahren nach dem 4 Teil des IRG 5)	26	-	26	-	8	4	-	4
In das Beschwerderegister ein- getragene Verfahren insgesamt ..									
30	Verfahren nach dem OWiG ..	743	121	445	177	1 576	422	675	479
31	Sonstige Verfahren ..	4 354	640	2 463	1 251	12 060	4 011	5 422	2 627

Fußnoten siehe Seite 38

**Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
erster Instanz								
449	274	175	97	.	250	202	173	1
779	484	295	152	913	494	298	377	2
50	46	4	4	60	72	15	10	3
883	553	330	181	662	509	307	391	4
87	33	54	-	51	39	5	27	5
570	364	206	117	376	241	195	136	6
91	47	44	22	95	76	46	71	7
58	33	25	4	11	10	17	13	8
164	109	55	38	180	182	49	171	9
54	35	19	14	46	45	17	18	10
345	205	140	68	251	235	193	159	11
39,1	37,1	42,4	37,6	37,9	46,2	62,9	40,7	12
Berufungsinstanz								
1 024	678	346	194	.	219	414	223	13
2 478	1 637	839	602	1 875	595	1 076	666	14
168	151	17	-	136	71	68	55	15
2 604	1 673	931	647	1 389	563	1 095	652	16
19	8	11	2	14	4	2	5	17
680	391	289	196	467	267	348	271	18
1 553	993	560	352	1 099	415	711	427	19
707	480	227	169	-	18	235	73	20
24	22	2	7	4	-	5	-	21
188	113	75	94	-	96	87	114	22
132	65	67	25	286	34	57	38	23
896	642	254	149	486	251	395	238	24
34,4	38,4	27,3	23,0	35,0	44,6	36,1	36,7	25
387	250	137	69	-	77	195	102	26
3 970	2 025	1 945	794	1 562	820	1 525	558	27
872	750	122	166	235	72	179	76	28
3	3	-	1	-	1	-	-	29
2 943	1 899	1 044	820	2 063	4 069	1 676	781	30
206	132	74	-	105	151	200	35	31
2 737	1 767	970	820	1 958	3 918	1 476	746	32

4 Vor dem Landgericht in erster
4 1 Einleitungsart, Beschuldigte

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozesskostenhilfe Adhäsionsverfahren	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet ersicht. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-OLG	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erdigte Verfahren insgesamt	15 369	13 260	2 109	1 516	672
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zugunsten des Beschuldigten	29	24	5	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	152	129	23	12	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	423	371	52	50	17
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	29	24	5	3	2
6	Vorteile oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	784	623	161	54	29
7	Anträge	13 665	11 834	1 831	1 373	614
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO)	268	238	30	23	9
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	3	2	1	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO § 401 AO)	16	15	1	1	1
11	Zahl der erdigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	15 350	13 243	2 107	1 515	671
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	22 142	18 711	3 431	2 346	989
13	davon Verfahren mit 1 Beschuldigten	11 741	10 209	1 532	1 093	490
14	mit 2 Beschuldigten	2 117	1 822	295	229	106
15	mit 3 Beschuldigten	812	682	130	109	44
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	654	516	138	79	28
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	26	14	12	5	1
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	887	824	63	120	62
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	167	143	24	8	6
20	Endurteile	128	120	8	8	6
21	Grundurteile	39	23	16	-	-
	Entscheidungen nach § 78 Abs. 2 GVG, § 33b Abs. 2 JGG					
22	Hauptverhandlung mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	4 338	3 962	376	582	128
23	Hauptverhandlung mit 3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	8 046	7 199	847	733	468
24	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	3 989	3 656	333	541	121
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit 3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	5 466	4 938	528	506	340

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Prozesskostenhilfe Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
			Braunschweig	Celle	Odenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erdigte Verfahren insgesamt	1 281	165	750	348	3 845	1 203	1 885	757
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zugunsten des Beschuldigten	1	-	1	-	11	4	7	-
3	zugunsten des Beschuldigten	3	-	2	1	52	9	34	9
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	41	7	26	8	109	30	48	31
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	8	-	5	1	10	2	8	-
6	Vorteile oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	89	14	53	22	225	53	130	42
7	Anträge	1 098	140	656	302	3 363	1 087	1 630	666
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO)	20	4	7	9	44	11	26	7
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	-	-	1	1	-	1	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	2	-	-	2	10	7	1	2
11	Zahl der erdigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 256	165	750	343	3 834	1 196	1 883	755
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 682	214	1 020	448	5 253	1 688	2 512	1 053
13	davon Verfahren mit 1 Beschuldigten	999	134	592	273	3 037	916	1 532	589
14	mit 2 Beschuldigten	162	21	93	48	500	187	211	102
15	mit 3 Beschuldigten	61	4	40	17	158	50	72	36
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	36	6	25	5	137	42	68	27
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	2	1	-	1
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	95	15	37	43	238	69	128	41
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	9	-	3	6	64	4	58	2
20	Endurteile	8	-	2	6	59	2	56	1
21	Grundurteile	1	-	1	-	5	2	2	1
	Entscheidungen nach § 78 Abs. 2 GVG, § 33b Abs. 2 JGG								
22	Hauptverhandlung mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	384	79	264	41	1 257	417	729	111
23	Hauptverhandlung mit 3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	721	60	413	248	2 211	683	982	548
24	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	380	75	244	41	1 143	382	660	101
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit 3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	519	40	261	198	1 365	419	552	414

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Instanz 1994 erledigte Verfahren

Prozesskostenhilfe, Adhäsionsverfahren

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
844	2 078	1 257	421	400	990	547	172	559	1 468		1
-	8	8	-	-	-	2	1	-	1		2
12	21	12	7	2	9	9	1	1	21		3
33	67	41	18	10	8	19	2	8	50		4
1	1	-	1	-	-	2	1	-	-		5
25	77	42	19	16	24	47	8	14	65		6
759	1 830	1 112	357	361	935	454	155	526	1 309		7
14	72	40	21	11	14	13	4	10	22		8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		9
-	2	2	-	-	-	1	-	-	-		10
844	2 078	1 255	421	400	990	548	172	559	1 468		11
1 357	2 956	1 694	668	594	1 416	927	231	802	2 114		12
603	1 582	982	308	292	753	387	140	420	1 117		13
121	298	179	58	61	135	83	20	81	207		14
65	108	51	29	26	59	36	7	35	87		15
51	87	43	25	19	43	36	5	23	54		16
4	1	-	1	-	-	4	-	-	3		17
58	125	58	42	25	43	11	18	37	25		18
2	4	2	2	-	2	18	2	38	1		19
2	4	2	2	-	2	2	1	25	1		20
-	-	-	-	-	2	16	1	13	-		21
454	725	458	183	84	138	111	-	-	594		22
265	1 131	657	201	273	742	359	-	-	731		23
420	682	432	172	78	125	95	-	-	546		24
166	802	464	150	188	544	229	-	-	487		25

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk	Zwischenbrücken						
	Koblenz							
863	553	330	181	662	509	307	391	1
2	2	-	-	1	2	-	-	2
8	5	4	-	8	4	-	2	3
22	9	13	6	17	10	8	6	4
3	2	1	-	1	-	-	2	5
51	28	23	2	38	41	14	35	6
780	497	283	169	590	445	278	342	7
16	10	6	4	7	7	9	3	8
-	-	-	-	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
863	553	330	181	662	509	307	390	11
1 208	779	429	255	1 124	765	448	615	12
691	427	264	138	470	374	239	301	13
124	80	44	27	95	79	39	36	14
39	25	14	6	38	32	13	24	15
28	20	8	10	53	23	14	28	16
1	1	-	-	6	1	2	1	17
72	48	24	13	28	18	38	6	18
3	-	3	2	3	-	10	3	19
2	-	2	2	3	-	10	3	20
1	-	1	-	-	-	-	-	21
225	101	122	6	-	104	53	161	22
568	405	184	153	-	329	206	159	23
200	89	111	6	-	99	53	139	24
440	317	123	110	-	206	145	93	25

4 Vor dem Landgericht in erster
4 2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2) 3)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 3)	Neue Länder 4)	Baden- ÖLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	15 369	13 260	2 109	1 516	672
2	Urteil	11 106	9 705	1 401	1 207	518
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 598	5 675	923	659	283
4	Angefochtene Urteile	4 508	4 030	478	548	235
5	Einstellung mit Auflage oder Wersung nach § 153a StPO	290	275	15	21	8
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	4	4	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	13	11	2	-	-
8	Einstellung wegen Genugfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	177	158	19	9	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	419	342	77	25	9
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	31	26	5	4	4
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	259	222	37	23	10
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	55	48	7	3	3
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	11	4	7	1	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	220	187	33	19	16
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	495	403	92	28	14
17	Vortage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	7	5	2	2	1
18	Zurücknahme der Anklage	314	271	43	17	12
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	11	9	2	1	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 501	1 237	264	134	71
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	455	353	102	22	4

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 261	165	750	346	3 845	1 203	1 885	757
2	Urteil	934	140	541	253	2 580	751	1 248	581
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	596	99	367	130	1 447	434	706	307
4	Angefochtene Urteile	338	41	174	123	1 133	317	542	274
5	Einstellung mit Auflage oder Wersung nach § 153a StPO	18	-	11	7	107	42	51	14
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	-	-	1	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	1	-	1	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Genugfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	9	2	4	3	69	20	32	17
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	21	4	16	1	154	86	66	2
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	-	2	1	10	6	3	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	18	4	9	5	75	32	34	9
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	1	-	1	13	5	8	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	-	-	-	-	1	1	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	26	2	15	9	61	15	39	7
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	29	2	19	8	106	49	30	27
17	Vortage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	1	1	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	25	2	15	8	92	32	45	15
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	4	-	2	2	1	-	1	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	144	6	98	40	446	123	255	68
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	25	2	16	7	129	40	73	16

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

4) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

In Instanz 1994 erledigte Verfahren

der Verfahren

Württemberg		Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 3)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk										
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg								
844	2 078	1 257	421	400	990	547	172	559	1 468		1	
689	1 628	985	356	287	735	364	117	439	1 057		2	
376	1 010	639	192	179	390	267	103	252	642		3	
313	618	346	164	108	345	97	14	187	415		4	
13	30	19	-	11	8	6	-	7	46		5	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	1		6	
-	2	1	-	1	3	-	2	1	1		7	
8	24	17	5	2	10	4	1	2	25		8	
16	31	18	1	12	25	21	6	12	25		9	
-	1	1	-	-	1	4	2	-	3		10	
13	24	13	3	8	7	12	9	11	43		11	
-	9	8	1	-	3	4	1	1	8		12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		13	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1		14	
3	26	17	4	5	13	9	3	3	27		15	
14	62	46	5	11	54	14	10	39	42		16	
1	1	-	1	-	-	1	-	-	-		17	
5	54	32	6	16	13	13	2	6	31		18	
1	2	2	-	-	-	1	-	-	-		19	
63	137	67	31	39	91	59	18	29	102		20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		21	
18	47	31	8	8	25	34	1	9	56		22	

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
883	553	330	181	662	509	307	391	1
650	417	233	125	457	334	233	246	2
381	248	133	77	266	218	118	172	3
269	169	100	48	191	116	115	74	4
26	11	15	4	2	7	8	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	-	1	-	1	1	-	-	7
5	3	2	1	10	3	3	2	8
37	13	24	2	21	20	4	15	9
1	1	-	-	-	1	1	-	10
10	7	3	1	10	5	1	10	11
6	5	1	1	1	1	1	1	12
-	-	-	-	-	1	-	-	13
-	-	-	1	1	1	-	4	14
4	1	3	1	8	9	4	7	15
22	14	8	3	42	25	8	11	16
-	-	-	-	1	-	-	-	17
21	12	9	2	15	5	8	10	18
1	1	-	-	1	-	-	-	19
71	51	20	35	59	75	30	71	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
28	17	11	5	33	21	6	14	22

4 Vor dem Landgericht in erster
4 3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-OLG-Karlsruhe	
					zu-	-
					zusammen	
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	22 142	18 711	3 431	2 346	989
2	Urteile zusammen	15 677	13 544	2 133	1 837	746
3	Verurteilung	14 662	12 723	1 939	1 749	710
4	Freispruch	993	806	187	84	33
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§260 Abs 3 StPO)	22	15	7	4	3
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	509	463	48	46	18
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	32	30	2	1	-
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	400	369	31	44	18
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	24	21	3	-	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	-	1	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen . . .	52	43	9	1	-
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BTMG bzw § 38 Abs. 2 i v m. § 37 Abs. 2 BTMG	6	6	-	1	1
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	67	39	28	-	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	24	18	6	-	-
15	da eine erzieherische Massnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	34	14	20	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	8	6	2	-	-
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	1	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	354	318	36	21	4
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	206	194	12	17	4
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	148	124	24	4	-
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	597	469	128	37	12
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	46	37	9	8	8
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindemisses (§ 205 StPO)	336	276	60	26	11
24	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	66	57	9	3	3
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	15	8	7	1	1
27	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs 2 BTMG	9	6	3	1	1
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	6	2	4	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	372	323	49	37	33
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	809	595	214	44	26
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	10	8	2	4	3
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags.	450	394	56	28	17
33	Verbindung mit einer anderen Sache	1 721	1 405	316	164	83
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs 2 AO)	-	-	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§262 Abs.2 StPO)	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	1 106	769	337	89	23

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Instanz 1994 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg						
1 357	2 856	1 694	668	594	1 416	927	231	802	2 114	.	1
1 091	2 299	1 329	538	432	1 033	546	152	611	1 430	.	2
1 039	2 202	1 277	510	415	947	507	137	568	1 353	.	3
51	96	52	27	17	85	39	15	43	74	.	4
1	1	-	1	-	1	-	-	-	3	.	5
28	42	28	-	14	14	20	1	16	95	.	6
1	-	-	-	-	-	-	-	1	21	.	7
26	38	25	-	13	13	16	1	14	56	.	8
-	2	2	-	-	1	2	-	1	5	.	9
1	2	1	-	1	-	2	-	-	13	.	10
-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	.	11
-	2	1	-	1	16	1	2	3	7	.	12
-	1	1	-	-	11	-	-	-	2	.	13
-	-	-	-	-	4	-	-	2	4	.	14
-	1	-	-	1	1	1	1	1	1	.	15
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	.	16
17	37	22	7	8	25	5	1	8	44	.	17
13	28	14	6	8	14	1	-	6	17	.	18
4	9	8	1	-	11	4	1	2	27	.	19
25	38	20	4	14	33	36	13	24	41	.	20
-	1	1	-	-	1	6	2	-	3	.	21
15	32	17	6	9	10	23	11	14	48	.	22
-	9	8	1	-	3	5	1	1	13	.	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	24
-	-	-	-	-	1	1	-	-	3	.	25
-	-	-	-	-	1	1	-	-	3	.	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	27
4	70	26	34	10	14	16	6	6	30	.	28
18	87	68	8	13	76	34	17	59	70	.	29
1	1	-	1	-	1	1	-	-	-	.	30
11	84	49	10	25	19	21	3	11	43	.	31
81	155	71	44	40	101	70	20	31	123	.	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	36
66	99	54	17	28	66	140	2	18	163	.	37
										.	38

4 Vor dem Landgericht in erster
4 3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 682	214	1 020	448	5 253	1 688	2 512	1 053
2	Urteile zusammen	1 249	180	739	330	3 502	1 046	1 668	788
3	Verurteilung	1 160	174	687	299	3 272	973	1 550	749
4	Freispruch	88	6	52	30	228	72	117	39
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§260 Abs.3 StPO)	1	-	-	1	2	1	1	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	37	-	20	17	149	56	72	21
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr 1)	1	-	-	1	4	2	1	1
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	33	-	17	16	117	42	60	15
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs 1 Satz 1 Nr 3)	1	-	1	-	6	1	4	1
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	2	-	2	-	22	11	7	4
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs 2 i v m. § 37 Abs 2 BtMG	1	-	-	1	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	5	3	2	-	-	-	-	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr 1)	3	1	2	-	-	-	-	-
15	da eine erzieherische Massnahme im Sinne des § 45 Abs 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs 1 Satz 1 Nr 2)	2	2	-	-	-	-	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO) zusammen	21	3	12	6	137	46	59	32
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	16	2	9	5	81	40	22	19
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	5	1	3	1	56	6	37	13
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	33	5	25	3	195	106	85	4
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	4	-	3	1	16	12	3	1
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	20	5	10	5	100	40	42	18
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	4	1	1	2	14	5	9	-
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	-	-	-	-	2	2	-	-
27	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs.2 BtMG	-	-	-	-	1	1	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	1	1	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	38	5	24	9	105	17	55	33
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	43	2	32	9	155	75	42	38
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	1	1	-	-
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	35	2	20	13	136	55	60	21
33	Verbindung mit einer anderen Sache	153	6	104	43	504	137	290	77
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
35	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§262 Abs 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
36	um gemäß Art.100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Sonstige Erledigungsart	38	2	27	9	237	90	127	20

Fußnoten siehe Seite 46

Instanz 1994 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 208	779	429	255	1 124	765	448	615	1
917	603	314	187	721	489	327	377	2
859	573	286	170	666	435	306	331	3
57	29	28	17	54	48	19	48	4
1	1	-	-	1	6	2	-	5
40	23	17	7	10	14	16	2	6
2	-	2	-	1	1	-	-	7
30	20	10	7	8	7	16	-	8
5	2	3	-	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	1	-	-	10
3	1	2	-	1	5	-	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	-	1	1	13	9	2	5	13
1	-	1	-	-	1	-	5	14
-	-	-	-	12	8	2	-	15
-	-	-	1	1	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
14	10	4	2	26	3	8	2	18
12	8	4	-	10	1	3	-	19
2	2	-	2	16	2	5	2	20
43	14	29	2	28	28	10	36	21
1	1	-	-	-	1	1	-	22
11	8	3	3	17	6	1	14	23
7	6	1	1	1	2	1	1	24
-	-	-	-	-	1	-	-	25
-	-	-	1	1	1	-	4	26
-	-	-	-	-	-	-	2	27
-	-	-	1	1	1	-	2	28
4	1	3	1	10	15	12	8	29
29	17	12	3	124	44	12	12	30
-	-	-	-	1	-	-	-	31
23	14	9	2	20	5	10	10	32
82	58	24	39	62	102	33	82	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
36	24	12	6	90	45	15	62	38

4 Vor dem Landgericht in erster
4 4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	12 852	11 141	1 711	1 289	548
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	11 711	10 165	1 546	1 184	502
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 141	976	165	105	46
4	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	15 369	13 260	2 109	1 516	672
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 406	2 833	573	279	140
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	807	681	126	28	13
7	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	50	41	9	2	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10 388	9 129	1 259	1 160	503
9	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	718	576	142	47	15
10	Erliedigte Anklagen	Verfahren	13 665	11 834	1 831	1 373	614
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 770	2 323	447	234	126
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	716	606	110	24	10
13	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	48	40	8	2	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 481	8 346	1 135	1 073	464
15	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	650	519	131	40	13
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	36 743	32 296	4 447	3 465	1 440
17	dar HV-Tage früherer Verhandlungen davon in	Tage	2 068	1 789	279	121	34
18	Anklagesachen	Tage	34 606	30 536	4 070	3 284	1 347
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 137	1 760	377	181	93

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	1 100	154	640	306	3 063	963	1 450	650
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	972	128	572	272	2 806	902	1 320	584
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	128	26	68	34	257	61	130	66
4	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 261	165	750	346	3 845	1 203	1 885	757
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	237	24	160	53	982	316	519	147
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	89	1	49	39	269	124	117	28
7	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	-	-	1	14	12	1	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	866	127	497	242	2 416	691	1 179	546
9	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	68	13	44	11	164	60	69	35
10	Erliedigte Anklagen	Verfahren	1 098	140	656	302	3 383	1 087	1 630	666
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	187	19	127	41	761	258	387	116
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	76	-	44	32	247	122	103	22
13	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	-	-	1	13	11	1	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	780	114	448	218	2 213	638	1 077	498
15	mit 2 oder mehr Haupt- verhandlungen und Urteil	Verfahren	54	7	37	10	149	58	62	29
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 124	301	1 907	916	8 603	2 610	4 196	1 797
17	dar HV-Tage früherer Verhandlungen davon in	Tage	146	22	95	29	311	108	113	90
18	Anklagesachen	Tage	2 896	256	1 768	872	8 156	2 494	4 012	1 650
19	sonstigen Verfahren	Tage	228	45	139	44	447	116	184	147

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

**In Instanz 1994 erledigte Verfahren
verhandlungen**

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	Stutt- gart	zu- sam- men	OLG-Bezirk								
München			Nürnberg	Bamberg							
741	1 774	1 068	378	328	843	444	135	495	1 280		1
682	1 580	956	325	299	802	394	125	473	1 167		2
59	194	112	53	29	41	50	10	22	113		3
844	2 078	1 257	421	400	990	547	172	559	1 468		4
139	385	230	63	92	222	155	48	99	307		5
15	62	42	2	18	31	26	7	20	88		6
1	3	-	-	3	2	2	-	1	16		7
657	1 557	947	336	274	678	321	108	417	970		8
32	71	38	20	13	57	43	9	22	87		9
759	1 830	1 112	357	361	935	454	155	526	1 309		10
108	325	193	50	82	203	107	41	88	255		11
14	58	42	2	14	28	21	7	18	71		12
1	3	-	-	3	2	2	-	1	16		13
609	1 378	842	287	249	650	285	98	397	886		14
27	66	35	18	13	52	39	9	22	81		15
2 025	4 118	2 360	758	1 000	2 270	997	399	2 437	4 316		16
87	142	58	39	45	150	78	19	68	673		17
1 937	3 844	2 196	688	960	2 199	919	381	2 332	4 102		18
88	274	164	70	40	71	78	18	105	214		19

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
755	462	293	148	541	423	261	303	1
685	428	257	135	493	385	236	274	2
70	34	36	11	48	38	25	29	3
883	553	330	181	662	509	307	391	4
163	106	57	43	180	138	68	100	5
68	28	40	13	20	35	6	45	6
2	2	-	-	5	2	-	-	7
620	405	215	117	415	289	220	234	8
30	12	18	8	42	45	13	12	9
780	497	283	169	590	445	276	342	10
126	84	42	42	153	107	61	80	11
61	22	39	11	14	31	5	44	12
2	2	-	-	4	2	-	-	13
565	377	188	108	379	265	198	206	14
26	12	14	8	40	40	12	12	15
2 244	1 341	903	509	1 383	1 431	811	636	16
55	29	26	18	78	110	86	13	17
2 088	1 281	827	496	1 289	1 319	758	543	18
156	80	76	13	94	112	53	93	19

4 Vor dem Landgericht in erster
4 4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
20	Erlidigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11 963	10 427	1 536	1 237	532
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 376	4 750	626	514	196
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 632	2 232	400	311	144
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 673	2 324	349	320	152
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	799	688	111	53	25
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	330	290	40	28	12
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	124	114	10	10	3
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	29	29	-	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,0	3,1	2,9	2,8	2,7
	Die letzte (einzige) Haupt- verhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 726	5 037	689	536	202
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 544	2 154	390	310	144
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 520	2 209	311	305	148
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	731	629	102	49	25
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	305	271	34	28	10
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	114	104	10	8	3
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	23	23	-	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	2,9	2,9	2,7	2,7	2,6
	An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	11 854	10 341	1 513	1 233	530
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	17 062	14 689	2 373	1 920	777
39	Verteidiger	Verfahren	11 886	10 375	1 511	1 233	529
40	Zahl der Verteidiger	Personen	18 087	15 649	2 438	2 004	812
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 000	1 852	148	237	101
42	Verletztenbestand	Verfahren	69	61	8	6	-
43	Sachverständige	Verfahren	5 972	5 127	845	626	288
44	Dolmetscher	Verfahren	2 959	2 826	133	419	163
45	Genichtsheifer/Jugendgenichts- helfer	Verfahren	1 101	788	313	142	44
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs 2 GVG)	Verfahren	71	59	12	4	-

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
20	Erlidigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	1 024	141	590	293	2 863	887	1 366	610
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	491	85	267	139	1 281	443	613	225
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	217	29	132	56	617	167	295	155
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	198	20	121	57	649	193	292	164
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	64	5	35	24	200	52	106	42
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	38	1	24	13	86	20	45	21
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	15	1	10	4	25	10	12	3
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	-	1	-	5	2	3	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,1	2,1	3,2	3,1	3,0	2,9	3,1	2,9
	Die letzte (einzige) Haupt- verhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	523	90	289	144	1 370	481	653	236
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	216	32	130	54	580	151	275	154
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	176	15	105	56	615	174	278	163
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	62	2	37	23	187	51	100	36
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	32	1	19	12	81	18	45	18
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	14	1	9	4	25	10	12	3
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	-	1	-	5	2	3	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	2,9	2,0	3,1	3,0	2,9	2,8	3,0	2,8
	An der letzten (einzigen) Haupt- verhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	1 019	140	583	290	2 816	879	1 339	598
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 385	185	822	378	3 888	1 241	1 827	818
39	Verteidiger	Verfahren	1 022	139	590	293	2 835	882	1 352	601
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 469	191	883	395	4 143	1 309	1 946	888
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	219	30	125	64	539	135	293	111
42	Verletztenbestand	Verfahren	2	-	1	1	19	8	8	3
43	Sachverständige	Verfahren	508	59	306	143	1 369	402	578	389
44	Dolmetscher	Verfahren	196	25	128	43	686	206	306	174
45	Genichtsheifer/Jugendgenichts- helfer	Verfahren	78	12	56	10	161	34	88	39
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs 2 GVG)	Verfahren	1	-	1	-	15	2	13	-

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Instanz 1994 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
705	1 693	1 027	358	308	768	392	124	460	1 161	.	20
318	944	605	216	123	341	173	44	84	525	.	21
167	323	193	58	72	163	99	30	89	256	.	22
168	314	168	66	80	178	90	34	167	237	.	23
28	74	41	11	22	63	21	10	81	82	.	24
16	23	12	6	5	14	8	5	23	37	.	25
7	11	5	1	5	8	1	1	14	14	.	26
1	4	3	-	1	1	-	-	2	10	.	27
2,9	2,4	2,3	2,1	3,2	3,0	2,5	3,2	5,3	3,7	.	28
334	984	625	227	132	366	198	50	88	573	.	29
166	308	181	55	72	157	88	27	92	241	.	30
157	301	165	61	75	170	79	32	168	227	.	31
24	64	36	9	19	58	19	10	74	69	.	32
18	21	12	5	4	10	7	4	23	35	.	33
5	11	5	1	5	6	1	1	13	11	.	34
1	4	3	-	1	1	-	-	2	5	.	35
2,7	2,3	2,2	2,0	3,1	2,8	2,3	3,1	5,2	3,1	.	36
703	1 683	1 021	358	304	765	386	124	458	1 152	.	37
1 143	2 382	1 377	542	463	1 130	616	158	643	1 640	.	38
704	1 692	1 026	358	308	760	384	123	459	1 159	.	39
1 192	2 550	1 475	579	496	1 212	627	164	708	1 772	.	40
136	258	128	74	54	102	39	24	65	149	.	41
6	8	1	4	3	1	2	5	9	2	.	42
338	937	567	186	184	402	200	58	204	486	.	43
256	421	244	111	66	250	36	38	170	421	.	44
98	86	33	30	23	87	72	6	28	84	.	45
4	5	4	1	-	10	1	2	1	13	.	46

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
720	447	273	138	482	371	239	291	20
368	228	138	61	199	116	99	138	21
151	94	57	33	125	91	42	85	22
132	79	53	30	107	96	65	56	23
31	21	10	8	37	45	22	8	24
27	19	8	1	11	17	8	4	25
10	5	5	4	3	6	2	-	26
3	1	2	1	-	-	1	-	27
3,1	3,0	3,3	3,7	2,9	3,9	3,4	2,2	28
381	235	146	64	220	126	102	145	29
145	90	55	34	123	98	44	81	30
126	77	49	26	93	86	63	53	31
28	20	8	8	32	43	20	8	32
27	19	8	2	11	12	8	4	33
10	5	5	3	3	6	2	-	34
3	1	2	1	-	-	-	-	35
3,0	2,9	3,2	3,6	2,7	3,6	3,0	2,1	36
714	443	271	138	478	360	239	289	37
1 010	650	360	207	791	539	328	427	38
716	446	270	138	476	361	238	290	39
1 075	689	386	210	810	564	342	437	40
180	115	65	29	54	31	52	24	41
8	8	-	1	4	2	-	-	42
330	220	110	77	273	212	130	160	43
157	88	69	30	53	27	38	17	44
85	61	24	10	98	77	21	66	45
7	5	2	-	3	7	1	1	46

4 Vor dem Landgericht in erster
4.5 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
	mehr als	bis einschließlich					Monate	zu-
Durchschnittsdauer						sammen	Karlsruhe	
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	15 369	13 260	2 109	1 516	672
davon waren bei dem Gercht anhängig								
2	bis 3		%	39,9	39,2	44,4	42,5	41,8
3	3 - 6		%	30,8	31,0	29,4	35,2	35,4
4	6 - 12		%	18,4	18,3	17,0	13,0	13,5
5	12 - 18		%	5,8	5,8	6,4	4,7	4,9
6	18 - 24		%	2,8	3,0	2,1	1,2	0,7
7	24 - 36		%	2,4	2,7	0,6	1,9	2,2
8	mehr als 36 Monate		%	1,8	2,1	0,1	1,4	1,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,4	6,6	5,0	5,7	5,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	11 106	9 705	1 401	1 207	518
11	bis 3		%	33,6	33,5	33,9	37,0	35,7
12	3 - 6		%	37,1	37,2	36,3	40,8	42,1
13	6 - 12		%	18,0	17,7	19,9	14,3	14,9
14	12 - 18		%	5,5	5,3	6,6	3,9	3,3
15	18 - 24		%	2,7	2,8	2,5	1,2	0,8
16	24 - 36		%	2,0	2,2	0,7	2,0	2,5
17	mehr als 36 Monate		%	1,1	1,3	0,1	0,8	0,8
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,2	6,3	5,6	5,5	5,5
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	15 169	13 090	2 079	1 503	671
davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3		%	5,6	5,1	8,4	5,4	4,6
21	3 - 6		%	19,5	19,5	19,7	22,9	18,9
22	6 - 12		%	33,7	33,7	33,5	39,9	41,7
23	12 - 18		%	15,8	15,5	17,5	14,0	16,8
24	18 - 24		%	8,4	8,0	11,1	5,1	4,9
25	24 - 36		%	8,0	7,9	8,5	5,3	6,7
26	36 - 48		%	3,7	4,1	1,2	2,3	2,8
27	mehr als 48 Monate		%	5,4	6,3	0,2	5,1	3,4
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	15,5	16,1	11,9	14,1	14,0

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als	bis einschließlich		Monate	OLG Bezirk			OLG-Bezirk			
	Durchschnittsdauer			zu-	Braun-	Celle	Olden-	zu-	Dosset-	Hamm	Köln
			sammen	schweig		burg	sammen	dorf			
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	1 261	165	750	346	3 845	1 203	1 885	757
davon waren bei dem Gercht anhängig											
2	bis 3		%	46,5	50,9	44,4	48,8	41,3	37,7	38,8	53,2
3	3 - 6		%	28,7	27,9	29,5	27,5	29,4	28,8	29,6	30,0
4	6 - 12		%	12,9	12,7	13,9	11,0	15,4	16,3	16,7	10,8
5	12 - 18		%	6,3	4,8	6,8	5,8	5,6	6,6	6,0	3,3
6	18 - 24		%	2,4	1,8	2,0	3,5	2,9	2,8	3,6	1,5
7	24 - 36		%	1,7	1,2	2,0	1,2	3,0	3,8	3,4	0,8
8	mehr als 36 Monate		%	1,6	0,6	1,5	2,3	2,2	4,0	1,8	0,4
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			5,7	4,9	5,8	6,0	6,6	7,8	6,8	4,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	934	140	541	253	2 580	751	1 248	581
11	bis 3		%	39,9	50,7	35,7	43,1	34,9	31,3	30,7	48,5
12	3 - 6		%	34,9	30,7	37,0	32,8	38,0	38,9	38,2	36,3
13	6 - 12		%	13,9	11,4	15,3	12,3	16,4	16,5	18,7	11,2
14	12 - 18		%	6,2	5,0	6,8	5,5	5,0	6,5	5,4	2,1
15	18 - 24		%	2,6	1,4	2,4	3,6	2,6	2,3	3,5	0,9
16	24 - 36		%	1,6	0,7	2,0	1,2	2,1	2,5	2,6	0,7
17	mehr als 36 Monate		%	0,9	-	0,7	1,6	1,1	2,0	1,0	0,3
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	5,8	4,5	6,0	6,1	6,1	6,8	6,5	4,3
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	1 254	165	747	342	3 771	1 183	1 842	746
davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig											
20	bis 3		%	7,3	7,3	9,0	3,8	5,8	5,1	5,6	7,1
21	3 - 6		%	24,7	38,8	23,6	20,5	20,8	20,9	18,6	26,3
22	6 - 12		%	30,9	21,2	30,3	37,1	31,3	29,1	31,9	33,5
23	12 - 18		%	14,0	10,9	15,4	12,3	14,1	12,3	16,2	11,8
24	18 - 24		%	7,1	4,2	7,4	7,9	8,2	6,9	9,2	7,6
25	24 - 36		%	7,6	7,3	7,1	8,8	8,0	8,5	7,8	7,9
26	36 - 48		%	3,0	3,0	2,7	3,8	5,1	7,5	4,6	2,3
27	mehr als 48 Monate		%	5,3	7,3	4,7	5,8	6,7	9,8	6,1	3,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	14,4	14,4	14,0	15,4	16,7	19,0	16,6	13,4

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Instanz 1994 erledigte Verfahren

dauer

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart	844	2 078	1 257	421	400	990	547	172	559	1 468	1
	43,1	39,3	44,9	28,0	33,5	44,7	49,0	34,9	31,8	28,5	2
	35,1	34,2	32,1	35,8	38,0	31,2	24,5	32,0	28,3	28,5	3
	12,6	16,7	13,9	28,6	14,8	15,4	17,9	16,3	18,2	22,8	4
	4,6	4,7	3,8	6,2	5,8	4,5	5,9	5,8	6,3	7,8	5
	1,5	2,2	1,8	2,1	3,5	2,5	1,8	2,3	7,2	4,3	6
	1,7	1,9	2,1	0,2	2,8	1,0	0,7	6,4	5,2	3,6	7
	1,4	1,1	1,3	-	1,8	0,6	0,2	2,3	3,0	4,5	8
	5,6	5,8	5,6	5,8	6,7	5,1	4,8	7,5	8,8	9,3	9
	689	1 628	985	356	287	735	364	117	439	1 057	10
	38,0	33,4	39,9	22,5	24,7	39,7	42,3	32,5	29,2	23,2	11
	39,8	39,8	37,6	39,9	47,4	36,9	29,4	38,5	32,3	34,1	12
	13,8	17,8	14,3	29,5	15,0	16,2	20,6	14,5	18,9	25,8	13
	4,4	4,4	3,7	6,2	4,9	3,5	4,9	4,3	6,8	7,1	14
	1,6	2,2	1,9	1,7	3,8	2,2	1,9	2,6	6,2	4,3	15
	1,6	1,4	1,6	0,3	2,1	0,7	0,8	4,3	4,6	3,2	16
	0,9	1,0	1,0	-	2,1	0,8	-	3,4	2,1	2,4	17
	5,6	5,9	5,5	6,1	7,1	5,2	5,2	7,4	8,2	8,2	18
	832	2 047	1 235	414	398	981	535	170	558	1 446	19
	6,0	3,8	3,8	3,6	4,0	8,2	14,6	7,1	3,2	3,0	20
	26,1	17,4	21,1	10,4	13,3	23,1	20,2	17,6	19,9	12,7	21
	38,3	40,0	37,8	41,8	45,0	30,4	33,8	28,2	28,3	31,1	22
	11,8	16,9	16,0	22,5	13,8	17,1	13,8	12,9	12,2	18,9	23
	5,2	8,7	8,6	10,1	7,8	7,7	8,8	6,5	8,4	9,7	24
	4,2	6,2	5,5	7,2	7,0	7,6	7,1	14,7	12,5	9,3	25
	1,9	2,6	2,3	2,7	3,5	3,5	1,5	5,3	5,9	5,5	26
	6,5	4,3	4,8	1,7	5,5	2,3	0,2	7,6	9,5	9,9	27
	14,3	14,6	14,5	14,0	15,5	13,4	10,6	18,0	19,9	20,6	28

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
883	553	330	181	662	509	307	391	1
32,7	32,0	33,9	32,6	44,9	34,8	37,5	49,6	2
31,7	33,6	28,5	26,0	30,7	32,4	32,9	30,4	3
19,4	20,3	17,9	20,4	16,9	17,9	12,4	14,6	4
7,4	6,1	9,4	5,5	4,7	10,6	6,8	4,3	5
4,4	4,0	5,2	2,8	2,3	3,5	2,9	0,5	6
2,5	2,5	2,4	6,6	0,5	0,8	3,9	0,5	7
1,9	1,4	2,7	6,1	0,2	-	3,6	-	8
7,3	6,9	7,9	9,1	4,8	6,0	8,0	4,1	9
650	417	233	125	457	334	233	246	10
27,1	24,7	31,3	23,2	35,0	21,6	36,1	36,2	11
34,0	37,4	27,9	32,8	37,4	40,4	36,5	39,0	12
23,2	24,2	21,5	26,4	19,5	21,0	11,6	18,3	13
7,7	7,0	9,0	6,4	5,0	11,7	6,9	4,9	14
4,0	3,1	5,6	3,2	2,2	4,8	3,4	0,8	15
2,5	2,6	2,1	5,6	0,7	0,6	3,0	0,8	16
1,5	1,0	2,6	2,4	0,2	-	2,6	-	17
7,4	7,0	8,1	8,2	5,4	6,8	7,3	5,0	18
872	546	326	181	653	503	307	388	19
3,8	3,7	4,0	1,1	5,4	7,2	3,9	6,4	20
14,6	15,6	12,9	9,9	19,4	20,5	17,9	18,3	21
33,9	35,5	31,3	34,8	33,8	33,4	35,8	32,7	22
18,7	18,7	18,7	16,6	18,5	17,7	14,0	20,4	23
9,4	7,9	12,0	8,3	12,9	11,7	6,8	10,3	24
9,3	8,2	11,0	10,5	8,6	8,2	7,5	10,6	25
4,1	4,4	3,7	5,0	0,9	1,2	6,5	1,3	26
6,2	6,0	6,4	13,8	0,5	0,2	7,5	-	27
17,5	16,8	18,8	22,1	12,5	11,9	18,0	12,5	28

4 Vor dem Landgericht in erster

4 5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als. bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- OLG-		
						zu- sammen	Karlsruhe	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungs- beschluß	Anzahl	12 459	10 769	1 690	1 218	525	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlaß eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,2	3,2	2,6	2,6	2,6	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	10 131	8 865	1 266	1 113	477	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,0	6,3	3,8	5,5	5,4	
Zeitraum der Hauptverhandlungen								
33	Verfahren mit mehreren Haupt- verhandlungen	Anzahl	768	617	151	49	16	
davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig								
34	bis 1	%	11,3	10,2	15,9	8,2	12,5	
35	1 - 2	%	12,1	11,3	15,2	10,2	6,3	
36	2 - 3	%	13,3	13,3	13,2	8,2	6,3	
37	3 - 6	%	28,0	27,6	29,8	28,6	25,0	
38	6 - 9	%	13,4	14,1	10,6	18,4	18,8	
39	9 - 12	%	7,2	7,3	6,6	12,2	8,3	
40	mehr als 12 Monate	%	14,7	16,2	8,6	14,3	25,0	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzig) Haupt- verhandlung	Anzahl	6 237	5 390	847	701	330	
davon waren vom Beginn des ersten HV- Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig								
42	bis 1	%	86,4	88,1	88,1	90,3	93,0	
43	1 - 2	%	7,5	7,6	6,7	5,6	4,8	
44	2 - 3	%	2,4	2,3	2,6	1,7	1,2	
45	3 - 6	%	2,4	2,5	2,1	1,6	0,6	
46	6 - 9	%	0,6	0,6	0,4	0,4	0,3	
47	9 - 12	%	0,3	0,3	0,1	0,3	-	
48	mehr als 12 Monate	%	0,4	0,5	-	0,1	-	

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als. bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Braun- schweig	OLG-Bezirk Celle	Olden- burg	zu- sammen	Düssel- dorf	OLG-Bezirk Hamm	Köln
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungs- beschluß	Anzahl	995	127	587	281	3 050	977	1 444	629
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlaß eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,7	1,8	2,6	3,4	3,4	3,7	3,9	1,7
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	834	121	485	228	2 362	696	1 139	527
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	5,7	4,2	6,0	5,9	6,1	6,8	6,6	4,3
Zeitraum der Hauptverhandlungen										
33	Verfahren mit mehreren Haupt- verhandlungen	Anzahl	69	13	44	12	178	72	70	36
davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig										
34	bis 1	%	31,9	38,5	31,8	25,0	9,0	4,2	15,7	5,6
35	1 - 2	%	11,6	7,7	6,8	33,3	10,7	9,7	12,9	8,3
36	2 - 3	%	11,6	7,7	13,6	8,3	16,3	16,7	11,4	25,0
37	3 - 6	%	21,7	15,4	22,7	25,0	28,7	30,6	25,7	30,6
38	6 - 9	%	13,0	23,1	13,6	-	12,8	12,5	12,9	13,9
39	9 - 12	%	4,3	-	6,8	-	6,7	6,9	7,1	5,6
40	mehr als 12 Monate	%	5,8	7,7	4,5	8,3	15,7	19,4	14,3	11,1
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzig) Haupt- verhandlung	Anzahl	501	51	301	149	1 493	406	713	374
davon waren vom Beginn des ersten HV- Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig										
42	bis 1	%	84,8	94,1	84,1	83,2	86,5	80,5	86,5	92,8
43	1 - 2	%	7,4	2,0	8,0	8,1	8,7	13,8	8,1	4,3
44	2 - 3	%	2,8	2,0	1,7	5,4	1,9	1,5	2,1	1,9
45	3 - 6	%	3,4	-	4,3	2,7	1,9	2,2	2,4	0,8
46	6 - 9	%	1,2	2,0	1,3	0,7	0,4	1,0	0,3	-
47	9 - 12	%	0,2	-	0,3	-	0,3	0,2	0,3	0,3
48	mehr als 12 Monate	%	0,2	-	0,3	-	0,3	0,7	0,3	-

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

In Instanz 1994 erledigte Verfahren

dauer

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart	693	1 694	1 026	339	329	866	437	131	513	1 162	29
	2,6	3,2	3,0	3,0	3,9	2,1	2,5	4,1	5,4	3,7	30
	636	1 444	877	305	262	702	324	107	419	967	31
	5,6	5,9	5,4	6,2	7,0	5,1	5,1	7,3	8,1	8,0	32
	33	74	38	20	16	59	45	9	23	103	33
	6,1	4,1	5,3	5,0	-	6,8	22,2	22,2	8,7	4,9	34
	12,1	14,9	21,1	10,0	6,3	18,6	17,8	11,1	4,3	8,7	35
	9,1	17,6	26,3	5,0	12,5	16,9	11,1	22,2	-	9,7	36
	30,3	25,7	18,4	45,0	18,8	30,5	35,6	22,2	52,2	20,4	37
	18,2	20,3	21,1	20,0	18,8	6,8	6,7	11,1	4,3	18,4	38
	15,2	5,4	5,3	5,0	6,3	11,9	2,2	-	8,7	9,7	39
	9,1	12,2	2,6	10,0	37,5	8,5	4,4	11,1	21,7	28,2	40
	371	709	402	131	176	402	194	74	372	588	41
	87,9	92,2	92,5	93,1	90,9	84,6	90,2	88,5	76,1	83,8	42
	6,2	4,1	4,0	3,1	5,1	10,2	4,6	5,4	11,6	8,2	43
	2,2	1,1	1,0	1,5	1,1	2,5	3,1	5,4	4,0	2,4	44
	2,4	1,6	1,7	2,3	0,6	1,7	2,1	1,4	4,0	3,9	45
	0,5	0,3	-	-	1,1	0,2	-	1,4	2,7	0,5	46
	0,5	0,3	0,2	-	0,6	-	-	-	0,5	0,3	47
	0,3	0,4	0,5	-	0,6	0,7	-	-	1,1	0,9	48

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
732	466	266	159	578	387	249	288	29
3,7	3,5	4,1	4,5	2,6	3,0	4,1	2,3	30
591	389	202	116	419	305	210	218	31
7,4	7,0	8,2	8,1	5,5	6,9	7,6	5,1	32
32	14	18	8	47	47	13	12	33
9,4	14,3	5,6	-	23,4	2,1	15,4	16,7	34
9,4	7,1	11,1	12,5	10,6	17,0	7,7	16,7	35
9,4	7,1	11,1	-	8,5	21,3	23,1	8,3	36
40,6	35,7	44,4	50,0	27,7	23,4	7,7	41,7	37
9,4	7,1	11,1	25,0	10,6	14,9	7,7	8,3	38
3,1	7,1	-	-	8,5	10,6	-	-	39
18,8	21,4	16,7	12,5	10,6	10,6	38,5	8,3	40
339	212	127	74	262	245	137	146	41
82,0	80,2	85,0	85,1	88,2	81,6	85,4	95,9	42
6,5	9,0	2,4	8,1	7,3	10,6	9,5	2,1	43
4,7	4,2	5,5	-	2,3	2,9	3,6	2,1	44
5,0	5,2	4,7	2,7	1,9	3,7	0,7	-	45
0,3	0,5	-	1,4	0,4	0,8	0,7	-	46
0,6	0,5	0,8	1,4	-	0,4	-	-	47
0,9	0,5	1,6	1,4	-	-	-	-	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 1 Vonnstanz, Einleitungsart, Betreiber,

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte Prozesskostenhilfe	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	48 786	45 475	3 311	6 070	2 828
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des					
2	Strafrichters	32 741	30 807	2 134	4 507	2 188
3	Schöffengerichts	9 239	8 805	434	920	386
4	Erweiterten Schöffengerichts	601	597	4	-	-
5	Jugendrichters	2 338	2 113	225	294	124
6	Jugendschöffengerichts	3 867	3 353	514	349	132
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
7	Berufung in Privatklageverfahren	147	139	8	10	8
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
8	zuungunsten des Beschuldigten	51	41	10	8	6
9	zugunsten des Beschuldigten	108	89	19	7	4
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	485	457	28	56	24
11	Berufung im Offizialverfahren	48 829	43 603	3 226	5 686	2 702
12	Annahmoberufung im Offizialverfahren	1 166	1 146	20	297	84
	Die Berufung wurde eingeleitet durch					
13	den Beschuldigten	44 748	41 970	2 778	5 269	2 447
14	die Staatsanwaltschaft	7 020	6 337	683	1 322	656
15	zugunsten des Beschuldigten die Staatsanwaltschaft	155	80	75	12	6
16	zugunsten des Beschuldigten Nebenkläger	239	222	17	39	25
17	Privatkläger	55	52	3	8	4
18	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	23	18	5	-	-
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	51 938	48 366	3 572	6 525	3 007
	Zahl der Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	48 120	43 001	3 119	5 689	2 674
21	mit 2 Beschuldigten	2 296	2 147	149	325	136
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	361	320	41	54	18
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	9	7	2	2	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	184	173	11	18	5

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte Prozesskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	4 913	704	2 781	1 428	12 790	4 240	6 144	2 408
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters	3 378	525	1 923	930	7 743	2 754	3 498	1 491
3	Schöffengerichts	862	58	480	344	2 868	849	1 411	608
4	Erweiterten Schöffengerichts	24	3	21	-	354	37	315	2
5	Jugendrichters	284	75	137	72	806	195	307	104
6	Jugendschöffengerichts	365	43	240	82	1 219	405	613	201
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren	8	2	3	3	57	22	22	13
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zuungunsten des Beschuldigten	11	3	8	-	8	1	4	3
9	zugunsten des Beschuldigten	6	2	3	1	37	11	22	4
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	70	6	45	19	93	31	29	33
11	Berufung im Offizialverfahren	4 640	629	2 633	1 378	12 394	4 092	5 992	2 310
12	Annahmoberufung im Offizialverfahren	178	62	89	27	201	83	75	43
	Die Berufung wurde eingeleitet durch								
13	den Beschuldigten	4 604	648	2 619	1 339	12 045	3 931	5 847	2 267
14	die Staatsanwaltschaft	404	79	220	105	925	380	379	166
15	zugunsten des Beschuldigten die Staatsanwaltschaft	7	-	7	-	20	6	12	2
16	zugunsten des Beschuldigten Nebenkläger	22	1	15	6	58	19	28	11
17	Privatkläger	3	2	-	1	14	5	6	3
18	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	3	2	1	-
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 235	758	2 951	1 526	13 546	4 506	6 478	2 562
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	4 629	658	2 633	1 338	12 130	4 004	5 861	2 265
21	mit 2 Beschuldigten	254	40	132	82	583	211	242	130
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	29	6	15	8	77	25	41	11
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	1	-	1	-	-	-	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist	27	4	13	10	43	18	18	7

1)Ohne Mecklenburg Vorpommern
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Instanz 1994 erledigte Verfahren
Beschuldigte, Prozeßkostenhilfe

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk						2)			
Stuttgart		München	Numberg	Bamberg							
3 242	8 649	5 039	2 211	1 399	2 459	707	393	2 048	3 809		1
2 321	8 610	3 928	1 735	947	1 490	445	312	1 685	2 265		2
534	1 189	654	228	307	496	90	57	298	971		3
-	3	1	2	-	213	1	1	-	-		4
170	362	195	118	49	75	33	9	5	264		5
217	485	261	128	98	185	138	14	58	309		6
8	20	7	6	7	6	2	-	3	19		7
2	2	1	1	-	4	1	1	-	1		8
3	23	10	8	5	1	8	-	2	7		9
32	105	65	21	19	9	7	8	18	52		10
2 984	8 344	4 862	2 147	1 335	2 251	688	386	2 025	3 691		11
213	155	94	28	33	188	3	-	-	39		12
2 822	7 819	4 492	2 057	1 270	2 308	590	382	1 902	3 588		13
668	2 336	1 330	518	488	185	117	28	322	393		14
6	12	8	4	-	4	2	1	5	9		15
14	37	22	9	6	22	2	1	6	18		16
4	10	4	3	3	-	1	-	3	10		17
-	8	6	2	-	-	-	1	2	2		18
3 518	9 175	5 319	2 361	1 495	2 597	769	413	2 228	4 009		19
3 015	8 199	4 800	2 084	1 315	2 344	666	375	1 893	3 632		20
189	391	208	109	74	98	29	16	134	156		21
36	57	29	18	10	18	11	2	18	21		22
2	2	2	-	-	1	1	-	1	-		23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		24
13	34	20	5	9	6	3	5	4	5		25

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 604	1 673	931	647	1 389	563	1 095	652	1
1 553	993	580	353	847	415	711	427	2
729	500	229	175	254	17	240	73	3
2	2	-	-	2	1	-	-	4
132	65	67	25	120	34	57	35	5
188	113	75	64	168	98	87	114	6
4	3	1	2	2	2	4	2	7
6	5	1	-	5	2	-	2	8
5	3	2	1	1	9	-	1	9
35	20	15	2	5	10	13	6	10
2 492	1 604	888	642	1 376	531	1 052	633	11
62	38	24	-	-	9	28	8	12
2 403	1 524	879	628	1 110	497	1 026	581	13
285	208	79	62	414	71	97	81	14
8	4	4	1	21	43	1	9	15
15	9	6	2	5	1	6	9	16
2	2	-	1	-	1	1	1	17
2	1	1	-	2	1	-	2	18
2 786	1 790	998	684	1 517	593	1 188	693	19
2 457	1 578	881	614	1 295	539	1 039	619	20
121	61	40	29	73	19	42	28	21
26	16	10	4	20	5	14	5	22
-	-	-	-	1	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
12	8	4	5	3	1	14	4	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2) 3)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 3)	Neue Länder 4)	Baden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	48 786	45 475	3 311	6 070	2 828
2	Erlidigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	13	12	1	-	-
3	Urteil	25 488	23 822	1 666	3 235	1 550
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	19 659	18 256	1 403	2 393	1 143
5	Angefochtene Urteile	5 829	5 566	263	842	407
6	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	30	27	3	2	2
7	Offizialverfahren	25 077	23 439	1 638	3 191	1 526
8	sonstige Verfahren	381	356	25	42	22
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	539	474	65	53	16
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 693	2 536	157	324	164
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BRMG bzw § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2 BRMG	7	7	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	89	81	8	4	-
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	981	950	31	108	34
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	621	592	29	67	30
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	70	67	3	10	5
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	156	142	14	8	2
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	119	112	7	21	7
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	4	4	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	59	54	5	14	5
20	Vergleich in der Privatklagesache	8	6	2	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	15 790	14 680	1 110	1 969	879
22	Zurücknahme der Privatklage	29	27	2	1	1
23	Aussetzung des Verfahrens	1	-	1	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung	573	570	3	111	62
25	Sonstige Erledigungsart	1 546	1 339	207	145	73

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-	OLG-Bezirk			zu-	OLG-Bezirk		
			Braun-	Celle	Olden-		zu-	Düssel-	Hamm
		sammen	schweig	burg	sammen	dorf			
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	4 913	704	2 781	1 428	12 790	4 240	6 144	2 406
2	Erlidigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	2	2	-	-
3	Urteil	2 811	404	1 500	907	6 097	1 953	3 071	1 073
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	2 087	344	1 109	634	4 949	1 586	2 489	874
5	Angefochtene Urteile	724	60	391	273	1 148	367	582	199
6	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren	2	-	-	2	10	6	2	2
7	Offizialverfahren	2 755	400	1 467	888	6 018	1 928	3 043	1 047
8	sonstige Verfahren	54	4	33	17	69	19	26	24
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	32	4	13	15	170	77	70	23
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	330	60	177	93	952	299	436	217
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BRMG bzw § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2 BRMG	-	-	-	-	4	1	2	1
12	Einstellung nach § 47 JGG	5	1	3	1	45	8	25	12
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	96	13	56	27	271	90	119	62
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	51	9	34	8	190	63	100	27
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	12	1	10	1	13	3	8	2
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	15	4	8	3	50	19	23	8
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	6	3	2	1	25	10	12	3
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	1	1	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	2	1	1	-	18	10	4	4
20	Vergleich in der Privatklagesache	1	-	-	-	4	1	2	1
21	Zurücknahme der Berufung	1 296	166	823	307	4 349	1 448	1 997	904
22	Zurücknahme der Privatklage	5	-	3	2	5	3	1	1
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung	76	13	46	17	153	69	54	30
25	Sonstige Erledigungsart	174	25	103	48	441	183	220	38

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

4) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

instanz 1994 erledigte Verfahren
der Verfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 3)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
3 242	8 649	5 039	2 211	1 399	2 459	707	393	2 046	3 809	.	1
-	6	3	1	2	2	-	-	1	-	.	2
1 685	4 617	2 752	1 197	668	1 407	365	191	1 171	1 952	.	3
1 250	3 397	2 018	884	495	1 115	327	175	911	1 502	.	4
435	1 220	734	313	173	292	38	16	260	450	.	5
-	4	1	2	1	2	-	-	2	5	.	6
1 665	4 527	2 701	1 176	650	1 397	358	188	1 157	1 904	.	7
20	86	50	19	17	8	7	3	12	43	.	8
37	102	68	20	14	26	6	14	21	23	.	9
160	371	229	72	70	55	48	8	71	195	.	10
-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	.	11
4	8	3	3	2	6	2	-	3	7	.	12
74	133	73	23	37	56	6	34	53	117	.	13
37	95	60	21	14	34	6	6	48	46	.	14
5	5	2	2	1	-	1	11	2	3	.	15
6	34	21	8	5	2	2	-	13	7	.	16
14	19	9	3	7	4	-	-	14	12	.	17
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	.	18
9	8	3	3	2	3	-	-	1	4	.	19
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	.	20
1 090	3 001	1 674	787	540	776	215	104	585	1 276	.	21
-	6	3	3	-	2	-	-	-	4	.	22
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	.	23
49	96	52	24	20	28	-	-	-	35	.	24
72	145	85	43	17	57	55	25	61	128	.	25

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 604	1 673	931	647	1 389	563	1 095	652	1
-	-	-	1	-	1	-	-	2
1 343	780	563	388	665	285	610	351	3
930	548	382	333	538	236	464	302	4
413	232	181	55	127	49	146	49	5
-	-	-	-	1	1	-	-	6
1 313	764	549	388	660	276	601	344	7
30	16	14	-	4	8	9	6	8
20	14	6	5	25	22	8	12	9
134	85	49	29	56	19	67	34	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
3	2	1	-	3	1	-	2	12
53	31	22	11	10	10	18	5	13
33	21	12	8	14	5	14	4	14
8	7	1	1	2	-	2	-	15
7	4	3	2	8	1	4	3	16
7	3	4	1	6	1	3	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
3	1	2	-	3	1	1	1	19
-	-	-	-	1	-	-	-	20
829	613	216	182	502	169	313	224	21
3	2	1	1	2	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
53	36	17	-	-	3	18	-	24
108	74	34	18	92	44	37	16	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
5.3 Art der Erledigung für

L.Nr. Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- Württemberg OLG	
					Zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschädigten insgesamt	51 838	48 366	3 572	6 525	3 007
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	14	13	1	-	-
3	Urteile zusammen	26 951	25 163	1 788	3 430	1 616
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	143	124	19	16	8
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	461	368	93	88	37
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 731	1 568	163	196	99
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsanspruchs bei gleichzeitiger Verurteilung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Obigen	14 084	13 227	857	1 915	941
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 200 Abs. 3 StPO)	43	41	2	12	4
9	Verurteilung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschädigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	4 204	4 001	203	444	205
10	Sonstige Verurteilung der Berufung	6 285	5 834	451	759	322
11	Verwerfungsbescheid nach § 322 Abs. 1 StPO	553	488	67	56	16
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 876	2 709	167	350	173
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	257	232	25	34	19
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2 327	2 214	113	277	135
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	89	85	4	24	13
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	49	48	1	6	2
17	Mehrere Auflagen oder Weisungen	154	130	24	9	4
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	7	7	-	-	-
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	106	90	10	5	-
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	46	43	3	-	-
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil erzieherisch nicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	35	33	2	3	-
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erzieherisch ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	23	18	5	2	-
23	da Beschädigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	2	2	-	-	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 065	1 031	34	122	42
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	659	639	20	77	32
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	406	392	14	45	10
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	652	620	32	70	31
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschädigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	73	70	3	11	6
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschädigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	169	153	16	10	3
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 208a StPO)	124	117	7	22	7
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 208b StPO)	4	4	-	-	-
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	62	58	6	14	5
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG	22	21	1	8	2
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	40	35	5	6	3
35	Vergleich in der Privatdeliktgesache	8	6	2	-	-
36	Zurücknahme der Berufung	16 917	15 713	1 204	2 154	960
37	Zurücknahme der Privatklage	31	29	2	1	1
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Bestenungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	1	-	1	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
40	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	-	1	-	-
41	Verurteilung der Annahmoberufung	590	588	4	114	62
42	Sonstige Erledigungsart	1 735	1 507	228	166	85

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Instanz 1994 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Wurtemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lit. Nr
	Stuttgart	zu- sammen	OLG-Bezirk								
München			Nürnberg	Bamberg							
3 518	9 175	5 319	2 361	1 495	2 597	769	413	2 228	4 009	.	1
-	8	3	1	2	3	-	-	1	-	.	2
1 814	4 874	2 900	1 274	700	1 470	398	198	1 258	2 043	.	3
8	14	9	3	2	11	5	1	9	2	.	4
51	80	50	20	10	12	12	-	21	26	.	5
97	299	197	68	34	120	33	5	91	117	.	6
674	2 768	1 623	723	422	702	228	101	601	1 104	.	7
8	10	9	1	-	3	-	1	1	2	.	8
238	570	311	159	100	315	45	38	232	399	.	9
437	1 133	701	300	132	307	75	50	303	393	.	10
40	103	69	20	14	26	6	14	22	23	.	11
177	401	250	77	74	59	48	8	85	202	.	12
15	23	17	3	3	7	9	2	9	28	.	13
142	349	214	70	65	45	32	5	65	137	.	14
11	6	3	1	2	1	1	1	4	10	.	15
4	15	10	1	4	2	-	-	-	4	.	16
5	8	6	2	-	4	6	-	7	23	.	17
-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	.	18
5	10	3	4	3	6	2	-	3	9	.	19
-	3	1	2	-	-	-	-	-	5	.	20
3	1	-	1	-	3	-	-	1	4	.	21
2	6	2	1	3	3	2	-	2	-	.	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	23
80	149	83	25	41	59	6	35	53	124	.	24
45	83	39	17	27	39	1	34	40	59	.	25
35	66	44	8	14	20	5	1	13	65	.	26
39	99	63	22	14	34	6	6	52	49	.	27
5	5	2	2	1	-	1	11	3	3	.	28
7	35	22	8	8	3	2	-	15	8	.	29
15	19	9	3	7	4	-	-	15	12	.	30
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	.	31
9	8	3	3	2	3	-	-	1	4	.	32
6	2	1	-	1	1	-	-	-	2	.	33
3	6	2	3	1	2	-	-	1	2	.	34
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	.	35
1 194	3 194	1 763	845	596	834	237	114	650	1 332	.	36
-	7	3	4	-	2	-	-	-	4	.	37
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	.	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	39
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	.	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	41
52	102	55	25	22	29	-	-	-	35	.	42
81	180	89	47	24	64	62	29	68	161	.	43

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
5.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Brau- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschädigten insgesamt	5 235	758	2 951	1 526	13 546	4 506	6 478	2 562
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	2	2	-	-
3	Urteile zusammen	2 985	428	1 580	959	8 451	2 084	3 228	1 141
4	Aufhebung des Urteils der Vorsitz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	21	5	10	6	34	8	20	6
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Vorurteilung	44	12	20	12	59	17	40	2
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	230	37	127	66	370	138	174	58
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	1 496	179	641	476	3 207	1 040	1 505	662
8	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	5	-	4	1
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschädigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	481	64	256	161	1 148	346	581	221
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	693	129	328	238	1 628	535	902	191
11	Verwerfungsbeschluß nach § 322 Abs. 1 StPO	33	4	13	16	175	80	71	24
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	348	65	190	93	1 007	319	462	226
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	25	7	18	-	84	34	34	16
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	298	52	160	66	629	245	367	197
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	11	3	4	4	19	11	6	2
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	4	2	1	1	15	7	7	1
17	Mehrere Auflagen oder Weisungen	10	1	7	2	60	22	28	10
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 LVm. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	4	1	2	1
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	6	1	4	1	54	9	30	15
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	3	-	3	-	31	6	18	7
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	3	1	1	1	16	3	6	7
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Ent- scheidung durch Urteil ent- behrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	5	-	4	1
23	da Beschädigter mangels Rufe strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	2	-	2	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	106	17	61	28	297	100	127	70
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	59	6	33	20	193	68	81	44
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	47	11	28	8	104	32	46	26
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	52	9	34	9	199	67	104	28
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschädigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	13	1	11	1	13	3	8	2
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschädigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	16	4	8	4	52	19	25	8
30	Einstellung wegen Verfahrens- hindernisses (§ 206a StPO)	6	3	2	1	28	10	15	3
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	1	1	-	-
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	2	1	1	-	19	10	4	5
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG	2	1	1	-	4	1	1	2
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154a Abs. 2 StPO	-	-	-	-	15	9	3	3
35	Vergleich in der Privatdeponie	1	-	1	-	4	1	2	1
36	Zurücknahme der Berufung	1 418	164	890	344	4 588	1 518	2 105	967
37	Zurücknahme der Privatklage	5	-	3	2	5	3	1	1
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
40	um gemäß Art. 100 GG eine Ent- scheidung des Bundesverfassungs- gerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Verwerfung der Annahmoberufung	60	14	48	18	154	69	55	30
42	Sonstige Erledigungsart	183	29	104	50	493	212	241	40

Fußnoten siehe Seite 62.

Instanz 1994 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	O.C.G.-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2786	1790	996	684	1517	593	1168	693	1
-	-	-	1	-	1	-	-	2
1435	836	599	399	723	300	642	367	3
11	2	9	3	9	3	2	2	4
27	17	10	1	30	26	10	25	5
82	32	50	22	52	35	36	43	6
757	440	317	237	374	122	339	133	7
5	4	1	1	1	-	1	1	8
220	145	75	54	72	53	100	33	9
333	198	137	81	165	61	154	130	10
21	15	6	5	25	22	8	14	11
147	91	56	32	62	19	70	36	12
11	7	4	1	5	3	6	8	13
124	76	48	28	45	14	57	22	14
3	1	2	3	1	1	3	1	15
2	1	1	-	1	-	-	-	16
7	4	3	-	10	1	2	7	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
3	2	1	-	5	1	-	2	19
1	1	-	-	-	1	-	2	20
2	1	1	-	2	-	-	-	21
-	-	-	-	3	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
56	31	25	11	12	11	19	5	24
41	25	16	3	9	6	11	2	25
15	6	9	8	3	3	8	3	26
34	21	13	10	16	6	15	4	27
8	7	1	1	2	-	2	-	28
8	5	3	2	9	1	4	4	29
7	3	4	1	6	1	3	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
4	1	3	-	4	1	1	1	32
2	1	1	-	-	-	-	1	33
2	-	2	-	4	1	1	-	34
-	-	-	-	1	1	-	-	35
668	657	231	201	550	177	340	240	36
3	2	1	2	2	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
54	37	17	-	-	4	18	-	42
118	82	36	19	100	48	46	18	43

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5.4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
						zu- sammen	OLG-
							Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	38 868	36 209	2 659	4 499	2 114
	davon in						
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	38 280	35 669	2 611	4 440	2 084
3	Berufungen in Privatklageverfahren .. .	Verhandlungen	79	73	6	6	5
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	509	467	42	53	25
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	48 786	45 475	3 311	6 070	2 828
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 042	11 208	834	1 789	831
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10 796	10 032	764	1 003	424
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	460	413	47	43	23
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	23 999	22 456	1 543	3 070	1 461
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 489	1 366	123	165	89
11	Erledigte Berufungen in Offizialverfahren .	Verfahren	47 995	44 749	3 246	5 983	2 786
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	11 782	10 971	811	1 753	817
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10 689	9 937	752	996	420
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	447	402	45	43	23
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	23 625	22 107	1 518	3 033	1 439
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 452	1 332	120	158	87
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	42 667	39 729	2 938	4 976	2 332
18	dar HV-Tage früherer Verhandlungen. . . .	Tage	2 235	2 049	186	240	134
	davon in						
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	41 985	39 110	2 875	4 909	2 299
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	83	76	7	6	5
21	sonstigen Verfahren	Tage	599	543	56	61	28

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	3 968	564	2 185	1 219	10 340	3 323	5 089	1 928
	davon in									
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	3 881	555	2 129	1 197	10 207	3 278	5 041	1 888
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	6	1	3	2	33	11	14	8
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	81	8	53	20	100	34	34	32
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	4 913	704	2 781	1 428	12 790	4 240	6 144	2 406
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 143	160	718	265	3 031	1 054	1 423	554
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	925	138	538	249	3 511	1 196	1 562	753
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	34	2	25	7	151	37	88	26
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 669	387	1 420	862	5 719	1 862	2 830	1 027
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	142	17	80	45	378	91	241	46
11	Erledigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	4 818	691	2 722	1 405	12 595	4 175	6 067	2 353
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 122	155	704	263	2 958	1 031	1 388	539
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	912	135	530	247	3 473	1 181	1 550	742
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	29	1	21	7	146	35	86	25
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 620	383	1 393	844	5 644	1 838	2 804	1 002
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	135	17	74	44	374	90	239	45
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 411	593	2 397	1 421	10 980	3 519	5 417	2 044
18	dar HV-Tage früherer Verhandlungen.	Tage	204	20	126	58	597	142	378	77
	davon in									
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	4 301	584	2 321	1 396	10 843	3 470	5 369	2 004
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	7	1	4	2	33	11	14	8
21	sonstigen Verfahren	Tage	103	8	72	23	104	38	34	32

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

**Instanz 1994 erledigte Verfahren
verhandlungen**

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
2 385	6 990	4 075	1 831	1 084	1 992	591	309	1 699	3 028	.	1
2 356	6 877	4 010	1 805	1 062	1 978	580	305	1 681	2 968	.	2
1	7	3	3	1	5	-	-	3	7	.	3
28	106	62	23	21	9	11	4	15	53	.	4
3 242	8 649	5 039	2 211	1 399	2 459	707	393	2 046	3 809	.	5
958	2 099	1 198	507	394	568	188	104	445	943	.	6
579	1 867	1 054	490	323	468	140	94	410	869	.	7
20	66	35	17	14	18	14	4	20	45	.	8
1 609	4 274	2 566	1 096	612	1 340	309	176	1 108	1 846	.	9
76	343	186	101	56	67	56	15	63	108	.	10
3 197	8 499	4 956	2 175	1 368	2 439	689	386	2 025	3 730	.	11
936	2 055	1 177	495	383	560	178	101	439	918	.	12
576	1 852	1 044	487	321	464	139	93	409	865	.	13
20	65	34	17	14	18	14	4	20	45	.	14
1 594	4 189	2 517	1 077	595	1 330	305	173	1 097	1 805	.	15
71	338	184	99	55	67	53	15	60	99	.	16
2 644	7 615	4 468	1 982	1 165	2 147	630	348	2 114	3 303	.	17
106	457	241	133	83	101	75	22	112	176	.	18
2 610	7 491	4 393	1 956	1 142	2 133	618	342	2 087	3 236	.	19
1	7	3	3	1	5	-	-	5	7	.	20
33	117	72	23	22	9	12	6	22	60	.	21

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 007	1 261	746	536	1 089	424	841	555	1
1 969	1 239	730	535	1 079	410	828	542	2
3	2	1	1	2	2	2	2	3
35	20	15	-	8	12	11	11	4
2 604	1 673	931	647	1 389	563	1 095	652	5
684	456	228	117	370	161	287	115	6
553	422	131	142	332	112	190	180	7
24	15	9	-	22	5	8	6	8
1 285	754	531	382	622	269	587	343	9
58	26	32	6	43	16	23	8	10
2 554	1 642	912	642	1 376	540	1 078	641	11
671	447	224	113	367	151	283	115	12
546	416	130	141	327	109	186	177	13
24	15	9	-	22	4	8	5	14
1 256	738	518	382	617	260	578	336	15
57	26	31	6	43	16	23	8	16
2 273	1 420	853	568	1 181	507	994	620	17
95	50	45	6	70	23	39	18	18
2 227	1 396	831	567	1 169	481	974	607	19
3	2	1	1	3	2	2	2	20
43	22	21	-	9	24	18	11	21

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
						zu- sammen	OLG-
							Karlsruhe
22	Erliedigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusamm	Verfahren	36 744	34 267	2 477	4 281	1 997
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	32 658	30 503	2 155	3 794	1 762
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 058	2 817	241	373	177
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	929	853	76	104	53
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	99	94	5	10	5
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	0,7	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	34 354	32 060	2 294	3 979	1 862
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 715	1 583	132	224	98
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	601	553	48	70	33
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	74	71	3	8	4
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	0,7	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	32 361	30 142	2 219	3 803	1 761
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	34 441	32 058	2 383	4 082	1 871
35	Verteidiger	Verfahren	28 864	26 989	1 875	3 363	1 578
36	Zahl der Verteidiger	Personen	30 724	28 710	2 014	3 599	1 666
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 600	1 514	86	207	82
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	30	28	2	3	2
39	Verletztenbestand	Verfahren	50	46	4	6	2
40	Sachverständige	Verfahren	4 736	4 394	342	632	341
41	Dolmetscher	Verfahren	4 244	4 156	88	654	243
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	2 312	2 032	280	182	75

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
22	Erliedigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 770	544	2 063	1 163	9 759	3 186	4 721	1 852
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 352	507	1 847	998	8 839	2 934	4 187	1 718
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	297	30	151	116	725	202	418	105
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	107	6	56	45	181	45	110	26
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	14	1	9	4	14	5	6	3
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 496	526	1 926	1 044	9 321	3 055	4 482	1 784
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	192	12	103	77	332	96	189	47
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	71	5	28	38	95	31	46	18
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	11	1	6	4	11	4	4	3
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
33	Beschuldigte	Verfahren	3 341	501	1 837	1 003	8 554	2 822	4 105	1 627
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 559	534	1 955	1 070	9 079	3 018	4 323	1 738
35	Verteidiger	Verfahren	3 030	449	1 689	892	7 587	2 455	3 609	1 523
36	Zahl der Verteidiger	Personen	3 215	473	1 796	946	8 080	2 636	3 811	1 633
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	153	12	89	52	416	115	243	58
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	2	1	1	-	14	3	6	5
39	Verletztenbestand	Verfahren	2	-	2	-	20	6	13	1
40	Sachverständige	Verfahren	432	41	293	98	907	262	367	278
41	Dolmetscher	Verfahren	271	28	168	75	1 001	312	501	188
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	183	51	119	13	785	242	374	169

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Instand 1994 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 284	6 550	3 841	1 704	1 005	1 893	519	289	1 601	2 866		22
2 032	5 800	3 397	1 510	893	1 719	431	250	1 309	2 559		23
196	568	341	143	82	129	73	31	184	235		24
51	167	93	46	28	38	14	7	94	64		25
5	17	10	5	2	7	1	1	14	8		26
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,3	1,2		27
2 117	6 152	3 585	1 614	953	1 792	493	268	1 372	2 696		28
126	290	193	59	38	74	18	16	141	121		29
37	95	55	27	13	21	8	4	80	44		30
4	13	8	4	1	6	-	1	8	5		31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1		32
2 042	5 882	3 473	1 516	893	1 585	471	250	1 397	2 446		33
2 211	6 258	3 690	1 618	950	1 671	507	260	1 500	2 568		34
1 785	5 142	3 041	1 311	790	1 463	410	226	1 301	2 347		35
1 933	5 479	3 241	1 403	835	1 562	441	231	1 387	2 458		36
125	332	182	79	71	74	19	12	33	98		37
1	4	2	2	-	-	-	-	-	3		38
4	5	3	2	-	4	-	1	1	2		39
291	1 234	791	261	182	197	62	11	196	441		40
411	805	521	197	87	312	28	26	283	585		41
107	289	122	99	68	140	62	11	37	195		42

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
1 920	1 217	703	530	1 019	402	808	537	22
1 676	1 088	588	501	903	338	704	483	23
185	93	92	22	85	45	70	38	24
54	32	22	7	30	17	30	15	25
5	4	1	-	1	2	4	1	26
1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	27
1 749	1 122	627	506	949	358	729	494	28
126	68	58	18	53	28	49	33	29
40	23	17	6	17	14	27	9	30
5	4	1	-	-	2	3	1	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	32
1 694	1 073	621	471	901	352	719	495	33
1 817	1 147	670	498	977	372	766	527	34
1 436	905	531	464	759	284	630	422	35
1 538	970	568	491	825	302	670	446	36
111	59	52	35	26	14	43	27	37
1	-	1	-	-	1	1	1	38
4	3	1	-	2	-	1	2	39
195	114	81	41	151	50	108	79	40
152	88	64	36	49	4	31	7	41
130	90	40	24	123	44	56	51	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
55 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-OLG-	
	mehr als	bis einschließlich.. Monate					zu-	Karlsruhe
		Durchschnittsdauer					sammen	
1	Erledigte Verfahren insgesamt .		Anzahl	48 786	45 475	3 311	6 070	2 828
davon waren anhängig								
ab Eingang in der Berufungsinstanz								
2	bis 3		%	64,7	65,1	60,1	64,5	66,9
3	3 - 6		%	21,7	21,3	26,1	21,4	19,6
4	6 - 12		%	10,1	10,1	11,0	10,3	9,9
5	12 - 18		%	2,2	2,2	2,4	2,2	2,5
6	18 - 24		%	0,7	0,7	0,4	0,8	0,7
7	24 - 36		%	0,4	0,4	0,1	0,4	0,4
8	mehr als 36 Monate		%	0,2	0,2	-	0,4	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren.		Monate	3,3	3,3	2,1	3,6	3,3
ab Verkündung des angefochtenen Urteils								
10	bis 3		%	23,6	24,1	17,4	21,3	19,4
11	3 - 6		%	46,3	46,4	45,3	49,2	49,9
12	6 - 12		%	22,1	21,6	29,7	21,4	22,6
13	12 - 18		%	4,7	4,6	5,3	5,0	5,4
14	18 - 24		%	1,6	1,6	1,7	1,5	1,5
15	24 - 36		%	1,0	1,1	0,6	1,0	1,0
16	mehr als 36 Monate		%	0,6	0,7	0,0	0,7	0,2
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	5,8	6,0	3,8	6,1	5,9

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als	bis einschließlich.. Monate		OLG-Bezirk			OLG-Bezirk				
	Durchschnittsdauer			zu-	Braun-	Celle	Olden-	zu-	Düssel-	Hamm	Köln
		sammen	schweig		burg	sammen	dorf				
1	Erledigte Verfahren insgesamt .		Anzahl	4 913	704	2 781	1 428	12 790	4 240	6 144	2 406
davon waren anhängig											
ab Eingang in der Berufungsinstanz											
2	bis 3		%	70,3	78,8	66,4	73,8	66,1	64,0	65,2	72,0
3	3 - 6		%	18,3	15,2	19,8	16,8	21,6	22,1	22,3	19,1
4	6 - 12		%	8,9	4,5	10,7	7,7	9,6	11,0	9,6	7,0
5	12 - 18		%	1,8	1,0	2,3	1,3	1,9	1,8	2,0	1,7
6	18 - 24		%	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,2
7	24 - 36		%	0,2	-	0,3	-	0,2	0,4	0,2	0,0
8	mehr als 36 Monate		%	0,1	-	0,1	-	0,1	0,2	0,1	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	2,9	2,4	3,3	2,6	3,1	3,3	3,2	2,7
ab Verkündung des angefochtenen Urteils											
10	bis 3		%	30,0	35,5	28,3	30,8	27,5	26,7	27,9	27,8
11	3 - 6		%	46,3	47,9	45,3	47,5	45,1	42,2	45,6	49,1
12	6 - 12		%	17,3	11,5	19,0	16,9	20,8	23,4	20,1	18,1
13	12 - 18		%	3,8	3,1	4,3	3,2	3,9	4,3	3,8	3,3
14	18 - 24		%	1,2	1,1	1,5	0,8	1,4	1,4	1,4	1,2
15	24 - 36		%	0,8	0,6	1,0	0,6	0,9	1,3	0,8	0,3
16	mehr als 36 Monate		%	0,4	0,3	0,6	0,1	0,4	0,6	0,4	0,0
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	5,4	4,9	5,7	5,0	5,6	6,0	5,5	5,0

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Instanz 1994 erledigte Verfahren
dauer

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 242	8 649	5 039	2 211	1 399	2 459	707	393	2 046	3 809		1
62,4	69,4	67,5	77,4	63,2	63,1	66,8	55,2	65,8	54,2		2
22,9	20,8	22,1	14,9	25,2	23,0	21,6	22,4	19,4	25,0		3
10,6	7,4	8,1	5,6	7,9	11,3	9,3	16,0	8,7	14,9		4
1,9	1,6	1,4	1,5	2,3	1,8	1,7	4,6	3,4	3,5		5
0,9	0,5	0,4	0,4	0,6	0,7	0,3	1,0	1,3	1,5		6
0,5	0,3	0,3	0,2	0,6	0,1	0,3	0,8	0,6	0,6		7
0,7	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	0,8	0,2		8
3,8	3,0	3,0	2,5	3,4	3,3	3,1	4,1	3,9	4,3		9
22,9	25,4	25,1	27,3	23,2	19,2	16,4	24,7	21,4	12,3		10
48,6	49,3	47,0	53,1	51,8	49,0	48,7	36,6	45,5	45,1		11
20,3	19,7	22,4	14,7	17,8	24,0	27,0	27,0	19,3	30,5		12
4,7	3,5	3,3	3,1	4,6	5,3	5,1	6,1	6,3	7,2		13
1,5	1,1	1,2	1,0	1,1	1,6	2,0	2,3	3,3	2,5		14
1,0	0,5	0,5	0,4	0,9	0,7	0,7	2,0	2,1	1,6		15
1,1	0,5	0,5	0,4	0,6	0,2	0,1	1,3	2,2	0,8		16
6,3	5,6	5,6	5,3	6,0	5,9	6,2	6,9	7,4	7,3		17

zu- sammen	Rheinland-Platz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 604	1 673	931	647	1 389	563	1 095	652	1
57,5	55,1	61,8	70,3	62,5	53,1	57,8	53,7	2
21,0	20,7	21,6	19,0	27,1	23,8	24,7	30,7	3
13,5	15,5	9,9	7,9	8,4	16,7	14,1	13,5	4
3,6	3,5	3,8	1,2	1,7	5,3	2,6	2,0	5
1,9	2,3	1,2	1,1	0,4	0,9	0,5	0,2	6
1,8	2,2	1,2	0,5	-	0,2	0,2	-	7
0,7	0,7	0,6	-	-	-	0,2	-	8
4,6	4,9	4,1	3,0	3,0	4,2	3,8	3,5	9
22,4	23,7	20,0	25,0	20,4	15,8	21,7	13,5	10
38,6	38,3	42,5	49,9	48,6	42,1	43,7	41,7	11
25,4	25,2	25,8	17,2	28,0	28,4	24,5	37,1	12
6,3	6,8	5,3	4,5	3,3	9,6	6,3	6,0	13
3,1	3,0	3,1	1,1	1,4	3,0	1,6	0,8	14
2,8	3,2	2,3	1,4	0,3	1,1	1,2	0,9	15
1,5	1,7	1,1	0,9	-	-	1,0	-	16
7,4	7,6	7,1	6,0	5,6	6,9	6,5	6,6	17

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 5 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- OLG- Karlsruhe	
						zu- sammen	
18	Durch Urteil erledigte Verfahren davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig	Anzahl	25 488	23 822	1 666	3 235	1 685
19	bis 3	%	62,6	62,7	59,7	62,5	59,1
20	3 - 6	%	23,7	23,5	27,1	24,3	27,1
21	6 - 12	%	10,6	10,6	10,8	10,1	10,7
22	12 - 18	%	2,0	2,0	2,0	2,2	2,0
23	18 - 24	%	0,6	0,6	0,3	0,6	0,8
24	24 - 36	%	0,3	0,4	0,1	0,3	0,2
25	mehr als 36 Monate	%	0,1	0,1	-	0,0	0,1
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	3,3	3,3	2,2	3,4	3,5
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	48 480	45 206	3 274	6 039	3 229
28	bis 3	%	0,4	0,3	0,8	0,4	0,6
29	3 - 6	%	7,6	7,7	6,4	7,3	8,7
30	6 - 12	%	42,4	43,1	33,2	46,5	45,7
31	12 - 18	%	26,2	25,8	31,9	25,0	24,9
32	18 - 24	%	11,6	11,3	15,7	10,5	9,9
33	24 - 36	%	8,0	7,8	11,0	6,5	6,2
34	36 - 48	%	2,2	2,3	1,0	1,8	1,7
35	mehr als 48 Monate	%	1,6	1,7	0,1	1,8	2,2
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	13,5	13,9	8,7	14,3	14,3

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
18	Durch Urteil erledigte Verfahren davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig	Anzahl	2 811	404	1 500	907	6 097	1 953	3 071	1 073
19	bis 3	%	70,3	80,0	64,1	76,3	62,7	61,3	62,1	67,1
20	3 - 6	%	19,5	14,9	22,1	17,2	24,4	23,6	25,2	23,5
21	6 - 12	%	8,1	4,0	10,9	5,4	10,3	12,3	9,9	8,0
22	12 - 18	%	1,6	1,0	2,1	1,0	1,8	1,6	2,2	1,0
23	18 - 24	%	0,4	0,2	0,5	0,1	0,4	0,6	0,4	0,3
24	24 - 36	%	0,1	-	0,1	-	0,3	0,5	0,2	0,1
25	mehr als 36 Monate	%	0,0	-	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil		2,9	2,4	3,3	2,4	3,3	3,5	3,3	3,0
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 888	697	2 767	1 424	12 688	4 206	6 096	2 386
28	bis 3	%	0,5	0,7	0,5	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3
29	3 - 6	%	10,4	11,3	11,4	7,9	7,9	7,8	7,9	7,9
30	6 - 12	%	47,1	48,6	48,0	48,7	44,1	41,5	45,6	44,5
31	12 - 18	%	23,2	22,4	22,8	24,2	25,8	25,0	26,7	24,9
32	18 - 24	%	9,1	8,2	9,1	9,6	10,9	11,6	10,3	11,4
33	24 - 36	%	6,3	6,3	6,2	6,5	7,6	9,1	6,5	7,9
34	36 - 48	%	2,0	1,0	2,3	1,8	2,0	2,6	1,7	2,0
35	mehr als 48 Monate	%	1,5	1,4	1,6	1,1	1,4	2,0	1,1	1,3
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	13,9	14,3	13,9	13,5	14,4	15,4	13,9	14,2

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Inстанz 1994 erledigte Verfahren
dauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
1 550	4 617	2 752	1 197	668	1 407	365	191	1 171	1 952		18
66,1	66,3	64,9	74,2	58,1	61,3	67,1	53,9	66,8	50,3		19
21,3	22,5	23,4	17,0	28,3	24,1	23,3	23,6	19,7	28,7		20
9,4	8,9	9,6	6,9	9,7	12,2	8,2	17,8	7,9	16,0		21
2,5	1,6	1,4	1,4	2,5	1,5	1,4	2,6	3,3	2,9		22
0,4	0,5	0,4	0,3	0,7	0,8	-	1,0	1,2	1,4		23
0,3	0,2	0,2	0,1	0,6	0,1	-	1,0	0,5	0,5		24
-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	0,6	0,3		25
3,3	3,1	3,2	2,7	3,7	3,4	2,9	4,3	3,6	4,5		26
2 810	8 604	5 021	2 196	1 387	2 448	696	392	2 041	3 782		27
0,2	0,4	0,5	0,3	0,4	0,4	2,6	0,8	0,8	0,1		28
5,7	10,5	10,2	13,0	7,6	3,9	11,4	8,4	6,0	4,0		29
47,5	49,7	47,3	55,7	49,2	33,0	33,8	35,5	38,2	31,8		30
25,1	23,3	24,5	19,9	24,9	31,1	29,2	21,4	25,3	30,1		31
11,3	8,5	9,7	5,7	8,9	16,0	12,8	15,8	12,5	16,2		32
6,9	5,1	5,5	3,7	6,1	11,7	9,3	10,5	9,8	12,1		33
2,0	1,3	1,5	0,9	1,4	2,6	1,0	4,3	3,6	3,3		34
1,4	1,1	1,0	0,8	1,7	1,3	-	3,3	3,8	2,3		35
14,2	13,1	13,4	11,9	13,7	16,4	13,6	17,2	16,9	17,4		36

Rheinland-Pfalz			Saarland -	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 343	780	563	388	665	285	610	351	18
54,3	49,0	61,6	70,9	64,1	48,8	54,3	52,7	19
22,9	23,3	22,2	18,0	26,9	24,9	29,2	33,3	20
15,5	19,0	10,7	8,0	7,5	19,6	14,1	12,5	21
3,4	3,8	2,8	1,3	1,4	4,9	2,0	1,4	22
1,5	1,8	1,1	1,3	0,2	1,4	0,2	-	23
2,0	2,4	1,4	0,5	-	0,4	0,2	-	24
0,4	0,6	0,2	-	-	-	0,2	-	25
4,7	5,3	3,9	3,0	2,9	4,6	3,8	3,6	26
2 589	1 662	927	644	1 381	550	1 091	647	27
0,3	0,4	0,2	-	0,3	0,2	0,3	0,3	28
4,6	5,4	3,3	3,7	5,2	5,8	6,5	3,9	29
33,4	30,7	38,1	43,2	36,9	29,3	38,7	28,1	30
29,3	29,2	29,4	24,5	30,2	35,1	28,4	35,5	31
14,8	15,0	14,6	13,2	16,7	15,8	12,3	16,7	32
10,9	11,6	9,8	9,0	9,6	12,7	8,8	14,1	33
4,0	4,8	2,7	4,3	0,9	0,9	3,1	1,2	34
2,6	3,0	1,8	2,0	0,1	0,2	1,9	0,2	35
17,3	17,8	16,2	16,2	14,7	15,6	15,7	16,2	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung im früheren Bundesgebiet 1990 bis 1994 *)

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	1990	1991	1992	1993	1994 1)
----------	--	------	------	------	------	---------

Strafverfahren in erster Instanz

1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	28	37	63	69	103
2	Neuzugänge 2)	37	76	103	126	156
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	8	24	29	33
4	Erledigte Verfahren 2)	28	60	97	92	100
5	Unerledigte Verfahren am Jahresende	37	63	69	103	156
6	Restquote (Zeile 5 in % von Zeile 4)	132,1	126,0	71,1	112,0	158,0

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

7	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	777	657	497	614	456
8	Neuzugänge 2)	6 934	6 182	4 774	4 711	4 799
9	Abgaben innerhalb des Gerichts	20	6	11	14	13
10	Erledigte Verfahren 2)	6 114	6 342	4 767	4 769	4 762
11	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 968	1 649	1 433	1 473	1 246
12	Unerledigte Verfahren am Jahresende	657	497	614	456	603
13	Restquote (Zeile 12 in % von Zeile 10)	10,7	9,3	10,8	9,6	10,6
Sonstige Neuzugänge						
14	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs 2 StVOltzG	839	765	1 103	1 180	1 341
15	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	15 231	14 592	15 134	15 570	14 987
16	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff StPO)	6 042	6 434	6 682	6 497	6 559
17	Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	1 895	1 725	1 702	1 825	1 773
18	Auslieferungsverfahren	293	381	641	602	512
19	Verfahren nach § 23 EGGVG	358	302	392	498	565
20	Anträge nach § 99 BRAGO	3 857	3 476	3 526	3 461	3 563

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	636	602	469	423	482
22	Neuzugänge 2)	5 647	6 487	5 661	6 126	7 110
23	Abgaben innerhalb des Gerichts	9	14	5	4	3
24	Erledigte Verfahren 2)	5 630	6 520	5 707	6 067	7 010
25	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	4 710	4 666	4 953	5 490	6 435
26	dar Anträge auf Zulassung der Rechts- beschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 172	2 922	2 883	2 836	2 757
27	Unerledigte Verfahren am Jahresende	602	469	423	482	682
28	Restquote (Zeile 27 in % von Zeile 24)	8,8	8,5	7,4	7,9	8,3
Sonstige Neuzugänge						
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	118	87	59	80	97
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	21	52	41	53	49

*) Seit 3. Oktober 1990 einschl. Berlin-Ost.

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
6 2 Geschäftsentwicklung 1994 nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- Oberlandes- Karlsruhe	
					zu- sammen	
Strafverfahren in						
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	103	103	-	5	
2	Neuzugänge 4)	155	155	-	6	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .. .	33	33	-	-	
4	Erledigte Verfahren 4)	100	100	-	8	
5	Unerledigte Verfahren am Jahresende	158	158	-	3	
6	Restquote (Zeile 5 in % von Zeile 4) .. .	158,0	158,0	-	37,5	
Strafverfahren in der						
7	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	477	458	21	79	60
8	Neuzugänge 4)	4 986	4 799	187	643	291
9	Abgaben innerhalb des Gerichts .. .	15	13	2	-	-
10	Erledigte Verfahren 4)	4 923	4 752	171	628	284
11	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .. .	1 314	1 246	68	166	71
12	Unerledigte Verfahren am Jahresende	540	503	37	94	67
13	Restquote (Zeile 12 in % von Zeile 10) .. .	11,0	10,6	21,6	15,0	23,6
Sonstige Neuzugänge						
14	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG .. .	1 498	1 341	157	54	39
15	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren(einschl. Kostenbeschwerden) .. .	15 977	14 987	990	1 687	665
16	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .. .	7 193	6 559	634	878	539
17	Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO(einschl. PKH-Anträge) .. .	1 854	1 773	81	276	134
18	Auslieferungsverfahren .. .	548	512	36	92	38
19	Verfahren nach § 23 EGGVG .. .	590	565	25	38	14
20	Anträge nach § 99 BRAGO .. .	3 923	3 563	360	724	219

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in									
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	20	20	33	33				
2	Neuzugänge 4)	14	14	32	32				
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .. .	2	2	24	24				
4	Erledigte Verfahren 4)	11	11	29	29				
5	Unerledigte Verfahren am Jahresende	23	23	36	36				
6	Restquote (Zeile 5 in % von Zeile 4) .. .	209,1	209,1	124,1	124,1				
Strafverfahren in der									
7	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	52	8	31	13	119	24	68	27
8	Neuzugänge 4)	604	57	361	186	1 178	413	534	231
9	Abgaben innerhalb des Gerichts .. .	-	-	-	-	2	2	-	-
10	Erledigte Verfahren 4)	613	61	369	183	1 178	406	534	238
11	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .. .	174	16	111	47	262	66	144	52
12	Unerledigte Verfahren am Jahresende	43	4	23	16	119	31	68	20
13	Restquote (Zeile 12 in % von Zeile 10) .. .	7,0	-	-	34,0	10,1	8,4	15,3	10,9
Sonstige Neuzugänge									
14	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG .. .	91	-	71	20	444	-	444	-
15	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren(einschl. Kostenbeschwerden) .. .	1 491	184	763	544	4 442	1 796	1 992	654
16	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .. .	294	30	204	60	1 615	738	508	369
17	Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO(einschl. PKH-Anträge) .. .	143	22	83	38	351	141	122	88
18	Auslieferungsverfahren .. .	9	2	5	2	101	23	52	26
19	Verfahren nach § 23 EGGVG .. .	54	36	10	8	179	-	179	-
20	Anträge nach § 99 BRAGO .. .	612	96	394	122	637	171	237	229

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
4)Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

**Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten**

Württemberg gericht	Bayern					Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht									
			München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart												
erster Instanz												
5	3	3				21			1	15		1
8	15	15				45			1	19		2
-	-	-				6			1	-		3
8	6	6				9			1	16		4
3	12	12				57			1	18		5
37,5	200,0	200,0				633,3			100,0	112,5		6
Revisionsinstanz												
19	60	60				23	4	8	13	36		7
352	1 009	1 009				200	28	38	198	403		8
-	7	7				1	-	-	2	-		9
344	997	997				197	25	40	198	368		10
95	306	306				35	13	10	26	122		11
27	72	72				26	7	6	13	71		12
7,8	7,2	7,2				13,2	28,0	15,0	6,6	19,3		13
15	227	-	88	98	41	78	19	8	38	86		14
1 022	2 839	3	1 803	637	396	687	137	156	586	1 134		15
339	1 839	2	849	807	181	371	140	21	131	810		16
142	345	-	199	70	76	193	21	26	52	195		17
54	112	-	68	20	24	12	13	1	7	139		18
24	87	-	59	21	7	63	3	15	39	35		19
505	550	1	256	190	103	90	56	54	78	217		20

zu- sammen	Rheinland Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
erster Instanz								
1	1					4		1
3	3					20		2
-	-					-		3
2	2					18		4
2	2					6		5
100,0	100,0					33,3		6
Revisionsinstanz								
40	8	32	7	-	5	19	12	7
308	184	124	92	72	32	126	55	8
1	1	-	-	2	-	-	-	9
319	186	133	88	63	33	126	50	10
82	42	40	23	23	15	40	17	11
29	6	23	11	9	4	19	17	12
9,1	3,2	17,3	12,5	14,3	12,1	15,1	34,0	13
284	237	47	16	23	72	15	43	14
1 251	577	674	289	601	151	425	101	15
363	248	115	148	293	70	89	131	16
97	67	30	39	40	2	56	18	17
21	18	3	11	22	-	7	1	18
28	25	3	15	10	3	12	9	19
208	152	56	30	135	113	363	56	20

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
6.2 Geschäftsentwicklung 1994 nach

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
Bußgeldverfahren in der						
21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	504	482	22	67	57
22	Neuzugänge 4)	7 486	7 110	376	618	300
23	Abgaben innerhalb des Gerichts	13	3	10	1	-
24	Erledigte Verfahren 4)	7 325	7 010	315	609	298
25	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	6 707	6 435	272	534	269
26	dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs 1 OWiG)	2 862	2 757	105	236	121
27	Unerledigte Verfahren am Jahresende	665	582	83	76	59
28	Restquote (Zeile 27 in % von Zeile 24) .. .	9,1	8,3	26,3	12,5	19,8
Sonstige Neuzugänge						
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	146	97	49	-	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbs- beschränkungen .. .	49	49	-	-	-

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Bräun- schweig	Celle	Orien- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Bußgeldverfahren in der									
21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	79	14	44	21	122	21	78	23
22	Neuzugänge 4)	1 406	190	848	370	1 799	497	978	324
23	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	1	1	-	-
24	Erledigte Verfahren 4)	1 419	192	854	373	1 717	489	919	309
25	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .. .	1 327	189	788	350	1 597	448	869	280
26	dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs 1 OWiG)	404	54	231	119	1 022	235	635	152
27	Unerledigte Verfahren am Jahresende	66	12	38	18	204	29	137	38
28	Restquote (Zeile 27 in % von Zeile 24)	4,7	6,3	4,2	4,8	11,9	5,9	14,9	12,3
Sonstige Neuzugänge									
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	-	-	-	-	5	-	-	5
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbs- beschränkungen .. .	-	-	-	-	3	-	3	-

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

**Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten**

Württemberg gericht Stuttgart	Bayern					Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
	zu- sammen	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht									
			München	Nurn- berg	Bamberg							
Beschwerdeinstanz												
10	93	93	-	-	-	22	6	3	11	41	-	21
318	1 453	1 453	-	-	-	285	58	82	106	841	-	22
1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
311	1 435	1 435	-	-	-	263	56	78	106	881	-	24
265	1 321	1 321	-	-	-	215	50	72	103	821	-	25
115	431	431	-	-	-	89	8	28	44	264	-	26
17	111	111	-	-	-	44	8	9	11	21	-	27
5,5	7,7	7,7	-	-	-	16,7	14,3	11,8	10,4	2,4	-	28
-	10	-	10	-	-	82	-	-	-	-	-	29
-	4	-	4	-	-	9	-	-	2	31	-	30

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
Beschwerdeinstanz								
4	3	1	7	-	1	33	15	21
245	181	64	88	78	85	187	155	22
-	-	-	-	9	1	-	-	23
240	180	60	88	70	71	196	118	24
198	148	50	74	54	60	173	108	25
121	84	37	45	23	27	73	47	26
9	4	5	7	8	15	24	52	27
3,8	2,2	8,3	8,0	11,4	21,1	12,2	44,1	28
-	-	-	-	-	49	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Prozeßkostenhilfe Adhäsionsverfahren	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	100	100	-	8	6	9
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	1	1	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .	1	1	-	-	1	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.	2	2	-	-	-	-
7	Anklage	93	93	-	8	5	9
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	1	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	2	2	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	97	97	-	8	6	9
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	166	166	-	8	22	9
	davon Verfahren						
13	mit 1 Beschuldigten	72	72	-	8	1	9
14	mit 2 Beschuldigten	17	17	-	-	4	-
15	mit 3 Beschuldigten	3	3	-	-	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	3	3	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	2	2	-	-	1	-
18	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	3	3	-	-	-	-
19	Urteile in Adhäsionsverfahren	1	1	-	-	-	-
20	Endurteile	-	-	-	-	-	-
21	Grundurteile	1	1	-	-	-	-

1) Ohne Mecklenburg Vorpommern

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Instanzen 1994 erledigte Verfahren

Prozesskostenhilfe, Adhäsionsverfahren

Landesgericht							Lfd Nr
Hamburg 2)	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
1	16	11	29	2	-	18	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	1	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	2	6
1	16	11	29	2	-	12	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	-	2	10
1	16	11	29	2	-	15	11
1	19	16	66	2	-	23	12
1	13	7	19	2	-	12	13
-	3	3	5	-	-	2	14
-	-	1	2	-	-	-	15
-	-	-	2	-	-	1	16
-	-	-	1	-	-	-	17
-	1	-	2	-	-	-	18
-	-	-	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	1	-	-	-	21

**7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.2 Art der Erledigung**

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2) 3)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 3)	Neue Länder 4)	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt ...	100	100	-	8	6	9
2	Urteil	68	68	-	7	6	6
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	39	39	-	6	1	5
4	Angefochtene Urteile	29	29	-	1	5	1
5	Einstellung mit Auflage oder Wessung nach § 153a StPO	9	9	-	-	-	1
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) ...	1	1	-	1	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	2	2	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	1	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .	1	1	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage ...	1	1	-	-	-	1
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache ..	-	-	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart ..	16	16	-	-	-	1

1)Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge
2)Ohne Mecklenburg-Vorpommern
3)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
4)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Instanz 1994 erledigte Verfahren
der Verfahren

Landesgericht							Lfd. Nr
Hamburg 2)	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
1	16	11	29	2	-	18	1
-	14	5	24	2	-	4	2
-	11	2	9	2	-	3	3
-	3	3	15	-	-	1	4
-	1	4	3	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
1	-	1	-	-	-	-	11
-	-	1	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	1	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	1	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	2	-	-	13	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Ober		
					Stuttgart	Bayarisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	168	168	-	8	22	9
2	Urteile zusammen	102	102	-	7	21	6
3	Verurteilung	99	99	-	7	21	6
4	Freispruch	3	3	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	16	16	-	-	1	1
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	16	16	-	-	1	1
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen . .	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Genugfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	11	11	-	1	-	-
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	5	5	-	1	-	-
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6	6	-	-	-	-
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindemisses (§ 205 StPO) . . .	11	11	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	1	1	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen	1	1	-	-	-	-
27	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .	1	1	-	-	-	-
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	1	1	-	-	-	-
31	Vorfage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	1	1	-	-	-	1
33	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 398 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten . .	1	1	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	20	20	-	-	-	1

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Instanz 1994 erledigte Verfahren
 die einzelnen Beschuldigten

landesgencht							Lfd. Nr
Hamburg 2)	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
1	19	16	66	2	-	23	1
-	15	7	39	2	-	5	2
-	15	7	36	2	-	5	3
-	-	-	3	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	3	5	3	-	-	3	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	3	5	3	-	-	3	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	9	-	-	1	18
-	-	-	3	-	-	1	19
-	-	-	6	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
1	-	2	8	-	-	-	23
-	-	1	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	1	-	-	-	-	-	26
-	1	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	1	29
-	-	-	1	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	1	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	1	-	-	-	-	37
-	-	-	6	-	-	13	38

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7.4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Ober		
						Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	74	74	-	7	6	7
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	73	73	-	7	5	7
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1	1	-	-	1	-
4	Erlidigte Verfahren insgesamt	Verfahren	100	100	-	8	6	9
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	28	28	-	1	-	2
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	4	4	-	-	-	1
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	66	66	-	7	6	6
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	2	2	-	-	-	-
10	Erlidigte Anklagen	Verfahren	93	93	-	8	5	9
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	22	22	-	1	-	2
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	4	4	-	-	-	1
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	65	65	-	7	5	6
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	2	2	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	745	745	-	26	53	23
17	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	100	100	-	-	-	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	732	732	-	26	40	23
19	sonstigen Verfahren	Tage	13	13	-	-	13	-
20	Erlidigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	72	72	-	7	6	7
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	27	27	-	4	-	4
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	9	9	-	1	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	13	13	-	1	3	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	9	9	-	-	1	2
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	1	1	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	4	4	-	-	1	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	4	4	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	10,3	10,3	-	3,7	8,8	3,3
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	27	27	-	4	-	4
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	10	10	-	1	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	12	12	-	1	3	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	10	10	-	-	1	2
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	1	1	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	4	4	-	-	1	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	9,0	9,0	-	3,7	8,8	3,3
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	72	72	-	7	6	7
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	128	128	-	7	22	7
39	Verteidiger	Verfahren	72	72	-	7	6	7
40	Zahl der Verteidiger	Personen	185	185	-	8	39	8
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	5	5	-	-	1	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	1	1	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	27	27	-	3	4	1
44	Dolmetscher	Verfahren	10	10	-	2	1	-
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3	3	-	-	1	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs 2 GVG)	Verfahren	8	8	-	1	2	1

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

In Instanz 1994 erledigte Verfahren
verhandlungen

Landesgericht							Lfd. Nr
Hamburg 2)	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
-	16	6	25	2	-	4	1
-	-	-	-	-	-	-	-
-	16	6	26	2	-	4	2
-	-	-	-	-	-	-	3
1	16	11	29	2	-	18	4
1	1	5	4	-	-	14	5
-	1	1	1	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	13	5	23	2	-	4	8
-	1	-	1	-	-	-	9
1	16	11	29	2	-	12	10
1	1	5	4	-	-	8	11
-	1	1	1	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	13	5	23	2	-	4	14
-	1	-	1	-	-	-	15
-	47	61	476	5	-	54	16
-	1	-	99	-	-	-	17
-	47	61	476	5	-	54	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	15	6	25	2	-	4	20
-	10	2	7	-	-	-	21
-	1	1	3	1	-	2	22
-	2	-	4	1	-	1	23
-	1	-	5	-	-	-	24
-	-	2	2	-	-	-	25
-	1	1	-	-	-	1	26
-	-	-	4	-	-	-	27
-	3,1	10,2	19,0	2,5	-	13,5	28
-	10	2	7	-	-	-	29
-	2	1	3	1	-	2	30
-	1	-	4	1	-	1	31
-	1	-	6	-	-	-	32
-	-	2	2	-	-	-	33
-	1	1	-	-	-	1	34
-	-	-	3	-	-	-	35
-	3,1	10,2	15,1	2,5	-	13,5	36
-	15	6	25	2	-	4	37
-	18	8	55	2	-	9	38
-	15	6	25	2	-	4	39
-	19	9	91	2	-	9	40
-	1	-	2	-	-	1	41
-	-	-	1	-	-	-	42
-	3	3	10	1	-	2	43
-	1	-	5	-	-	1	44
-	-	-	1	-	-	-	45
-	-	-	3	-	-	1	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
75 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Ober		
						Stuttgart	Bayisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erlidigte Verfahren insgesamt . . . davon waren bei dem Gericht anhängig	Anzahl	100	100	-	8	6	9
2	bis 3	%	24,0	24,0	-	25,0	-	55,8
3	3 - 6	%	22,0	22,0	-	50,0	66,7	11,1
4	6 - 12	%	34,0	34,0	-	12,5	33,3	33,3
5	12 - 18	%	10,0	10,0	-	12,5	-	-
6	18 - 24	%	3,0	3,0	-	-	-	-
7	24 - 36	%	3,0	3,0	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	4,0	4,0	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	9,2	9,2	-	5,6	5,4	4,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren davon waren bei dem Gericht anhängig	Anzahl	68	68	-	7	6	6
11	bis 3	%	7,4	7,4	-	14,3	-	50,0
12	3 - 6	%	30,9	30,9	-	57,1	66,7	16,7
13	6 - 12	%	39,7	39,7	-	14,3	33,3	33,3
14	12 - 18	%	8,8	8,8	-	14,3	-	-
15	18 - 24	%	4,4	4,4	-	-	-	-
16	24 - 36	%	2,9	2,9	-	-	-	-
17	mehr als 36 Monate	%	5,9	5,9	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	11,2	11,2	-	6,0	5,4	4,6
19	Erlidigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	96	96	-	8	6	9
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	9,4	9,4	-	-	-	-
21	3 - 6	%	3,1	3,1	-	25,0	-	-
22	6 - 12	%	11,5	11,5	-	-	33,3	-
23	12 - 18	%	18,8	18,8	-	12,5	50,0	44,4
24	18 - 24	%	11,5	11,5	-	12,5	-	44,4
25	24 - 36	%	20,8	20,8	-	37,5	-	11,1
26	36 - 48	%	13,5	13,5	-	-	-	-
27	mehr als 48 Monate	%	11,5	11,5	-	12,5	16,7	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	26,7	26,7	-	37,6	18,5	20,0
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluß	Anzahl	78	78	-	7	5	7
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlaß eines Eröffnungs- beschlusses	Monate	5,6	5,6	-	3,6	3,5	1,9
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	67	67	-	7	5	6
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	11,3	11,3	-	6,0	5,3	4,6
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig	Anzahl	2	2	-	-	-	-
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%	50,0	50,0	-	-	-	-
38	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	50,0	50,0	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzig) Hauptverhandlung davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig	Anzahl	45	45	-	3	6	3
42	bis 1	%	64,4	64,4	-	66,7	83,3	66,7
43	1 - 2	%	15,6	15,6	-	-	-	33,3
44	2 - 3	%	2,2	2,2	-	-	16,7	-
45	3 - 6	%	8,9	8,9	-	33,3	-	-
46	6 - 9	%	2,2	2,2	-	-	-	-
47	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	6,7	6,7	-	-	-	-

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Instanz 1994 erledigte Verfahren
dauer

landesgericht							Lfd. Nr
Hamburg 2)	Frankfurt	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
1	16	11	29	2	-	18	1
-	6,3	-	3,4	50,0	-	77,8	2
-	31,3	18,2	13,8	-	-	11,1	3
-	50,0	54,5	37,9	50,0	-	11,1	4
100,0	12,5	-	20,7	-	-	-	5
-	-	9,1	6,9	-	-	-	6
-	-	9,1	6,9	-	-	-	7
-	-	9,1	10,3	-	-	-	8
16,2	7,7	14,5	16,5	4,3	-	1,6	9
-	14	5	24	2	-	4	10
-	-	-	-	50,0	-	-	11
-	35,7	20,0	16,7	-	-	50,0	12
-	57,1	40,0	37,5	50,0	-	50,0	13
-	7,1	-	16,7	-	-	-	14
-	-	20,0	8,3	-	-	-	15
-	-	-	8,3	-	-	-	16
-	-	20,0	12,5	-	-	-	17
-	7,6	17,5	18,0	4,3	-	6,5	18
1	16	11	29	2	-	14	19
-	-	-	-	-	-	64,3	20
-	-	9,1	-	-	-	-	21
-	18,8	9,1	6,9	-	-	21,4	22
-	31,3	18,2	6,9	-	-	7,1	23
100,0	12,5	9,1	3,4	50,0	-	-	24
-	25,0	9,1	34,5	50,0	-	-	25
-	12,5	27,3	24,1	-	-	7,1	26
-	-	18,2	24,1	-	-	-	27
20,2	21,7	28,2	40,7	22,6	-	6,3	28
1	15	11	26	2	-	4	29
9,2	3,5	8,9	8,2	2,5	-	3,4	30
-	14	5	24	2	-	4	31
-	7,6	17,5	18,0	4,3	-	6,5	32
-	1	-	1	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	100,0	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	100,0	-	-	-	40
-	5	4	18	2	-	4	41
-	60,0	25,0	66,7	100,0	-	50,0	42
-	20,0	25,0	16,7	-	-	25,0	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	20,0	50,0	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	25,0	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	16,7	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
					zu-	Oberlandes
						sammen
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	4 923 ✓	4 752	171	628	284
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters ...	500	444	56	62	29
3	Schöffengerichts ...	117	113	4	14	9
4	Erweiterten Schöffengerichts ...	4	4	-	-	-
5	Jugendrichters ...	22	19	3	1	-
6	Jugendschöffengericht	33	30	3	1	-
7	Kleinen Strafkammer	3 706	3 610	96	390	175
8	Großen Strafkammer ...	449	443	6	156	69
9	Schwurgerichts ...	1	1	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	5	5	-	1	1
11	Großen Jugendkammer	61	58	3	1	1
12	Kleinen Jugendkammer	25	25	-	2	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	10	7	3	1	1
14	Revision im Offizialverfahren	4 913 ✓	4 745 ✓	168 ✓	627 ✓	283 ✓
	Die Revision wurde eingelegt durch	4 937	4 766	171	631	284
15	den Beschuldigten	4 728	4 565	163	593	272
16	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	166	163	3	33	11
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	9	7	2	1	-
18	Nebenkläger	32	30	2	4	1
19	Privatkläger	2	1	1	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-

Lfd. Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-	Oberlandesgericht		zu-	Oberlandesgericht			
			sammen	Braunschweig		Celle	Odenburg	sammen	Düsseldorf
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	613 ✓	61	369	183	1 178	406 ✓	534	238
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	79	-	65	14	104	53	21	30
3	Schöffengerichts	16	-	10	6	39	16	3	20
4	Erweiterten Schöffengerichts	1	-	1	-	2	1	1	-
5	Jugendrichters	3	-	3	-	4	2	2	-
6	Jugendschöffengericht	6	-	4	2	14	10	1	3
7	Kleinen Strafkammer	449	59	266	124	957	302	477	178
8	Großen Strafkammer	45	2	11	32	48	13	29	6
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	1	-	1	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	13	-	8	5	8	7	-	1
12	Kleinen Jugendkammer	-	-	-	-	2	2	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	2	-	-	2	1	1	-	-
14	Revision im Offizialverfahren	611 ✓	61 ✓	369 ✓	181 ✓	1 177 ✓	405 ✓	534 ✓	238 ✓
	Die Revision wurde eingelegt durch	615	61	371	183	1 179	407	534	238
15	den Beschuldigten	588	60	351	177	1 164	401	530	233
16	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	21	-	16	5	4	2	2	-
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	2	1	-	1	-	-	-	-
18	Nebenkläger	4	-	4	-	10	3	2	5
19	Privatkläger	-	-	-	-	1	1	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
gencht	Bayensches Oberstes Landesgencht							
Stuttgart								
344	997	197	25	40	198	368		1
33	70	5	25	6	6	65		2
5	13	11	-	2	1	7		3
-	-	1	-	-	-	-		4
1	4	2	-	-	-	2		5
1	2	2	-	-	-	1		6
215	791	164	-	28	168	284		7
87	82	8	-	2	23	8		8
-	-	-	-	-	-	-		9
-	-	1	-	-	-	-		10
-	22	3	-	1	-	1		11
2	13	-	-	1	-	-		12
-	1	2	-	-	-	-		13
344	996	195	25	40	198	368		14
<u>347</u>	<u>1000</u>	<u>197</u>	<u>25</u>	<u>41</u>	<u>198</u>	<u>369</u>		15
321	940	188	24	39	193	359		16
22	58	9	1	1	5	7		17
1	-	-	-	-	-	1		18
3	2	-	-	1	-	2		19
-	-	-	-	-	-	-		20

Diff. wegen Doppelbeleg

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu-sammen	Oberlandesgencht							
	Koblenz	Zwei-brücken						
319	186	133	88	63	33	126	50	1
26	18	10	7	10	9	14	12	2
6	6	-	1	1	-	3	3	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	-	1	1	1	1	1	1	5
2	-	2	-	-	1	2	2	6
234	162	72	44	45	19	101	32	7
36	1	35	31	5	1	4	-	8
1	-	1	-	-	-	-	-	9
2	-	2	-	-	-	-	-	10
4	-	4	4	1	2	1	-	11
7	1	6	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	1	2	-	-	13
319	186	133	88	62	31	126	50	14
<u>322</u>	<u>187</u>	<u>135</u>	<u>88</u>	<u>63</u>	<u>33</u>	<u>126</u>	<u>50</u>	15
295	175	120	83	62	29	123	48	16
21	10	11	2	-	2	2	-	17
3	1	2	-	-	1	-	1	18
3	1	2	3	1	-	1	1	19
-	-	-	-	-	1	-	-	20

Diff. wegen Doppelbelegung

**8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 1 Vornstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,**

Lfd Nr	Art der Vornstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet entschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 079	4 904	175	662	296
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	4 790	4 622	168	599	274
23	mit 2 Beschuldigten	114	112	2	24	8
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	19	18	1	5	2
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	4 651	4 484	167	600	275
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	12	12	-	2	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	260	256	4	26	9
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	272	268	4	28	9
	An der letzten (einzig) Haupt- verhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	78	76	2	10	3
32	Verteidiger	195	194	1	20	8
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	16	16	-	4	-
34	Privatkläger/Privatkläger- vertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Ver- teidiger, ein Nebenkläger/Neben- klägervertreter, Privatkläger/ Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	60	59	1	6	1
37	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	11	11	-	2	2

Lfd. Nr	Art der Vornstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen Prozeßkostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	632	61	380	191	1 198	414	546	238
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	594	61	358	175	1 162	398	526	238
23	mit 2 Beschuldigten	19	-	11	8	12	8	4	-
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	-	-	-	-	4	-	4	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	555	56	345	154	1 153	395	532	226
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	3	-	1	2	-	-	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	55	5	23	27	25	11	2	12
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	58	5	24	29	25	11	2	12
	An der letzten (einzig) Haupt- verhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	16	-	11	5	9	6	1	2
32	Verteidiger	41	5	15	21	13	7	1	5
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	2	-	2	-	2	1	-	1
34	Privatkläger/Privatkläger- vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Ver- teidiger, ein Nebenkläger/Neben- klägervertreter, Privatkläger/ Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	11	-	4	7	8	2	-	6
37	Zahl der Verfahren, in denen einem am Verfahren beteiligten Verletzten oder Nebenkläger für die Wahrnehmung seiner Rechte Prozeßkostenhilfe bewilligt worden ist	2	1	-	1	1	1	-	-

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen, Prozeßkostenhilfe bei den Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
gencht	Bayernsches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart	366	1 038	200	26	41	201	377	21
	325	963	195	24	39	195	360	22
	16	29	1	1	1	3	7	23
	3	5	1	-	-	-	1	24
	-	-	-	-	-	-	-	25
	-	-	-	-	-	-	-	26
	325	935	183	24	38	192	341	27
	2	1	-	-	-	-	2	28
	17	61	14	1	2	6	25	29
	19	62	14	1	2	6	27	30
	7	15	6	1	1	1	5	31
	12	49	13	-	2	5	20	32
	4	2	-	-	-	-	2	33
	-	-	-	-	-	-	-	34
	-	-	-	-	-	-	-	35
	5	11	1	-	-	1	7	36
	-	3	-	-	-	-	-	37

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei-brücken						
334	194	140	92	66	33	129	50	21
307	181	126	84	61	33	124	50	22
11	4	7	4	1	-	1	-	23
1	1	-	-	1	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
286	166	120	84	62	31	117	50	27
2	1	1	-	-	-	2	-	28
31	19	12	4	1	2	7	-	29
33	20	13	4	1	2	9	-	30
5	3	2	-	-	1	8	-	31
18	12	6	4	1	-	9	-	32
3	2	1	1	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
14	7	7	-	-	1	-	-	36
1	-	1	1	-	-	1	-	37

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2) 3)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 3)	Neue Länder 4)	Baden-Oberlandes	
					zu-sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	4 923	4 752	171	628	284
2	Urteil ..	349	340	9	35	9
3	Beschluß nach § 349 StPO	4 276	4 125	151	544	262
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	7	6	1	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Ahndung nicht notwendig bzw weil Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich	2	2	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	15	13	2	4	1
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	7	7	-	2	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	1	1	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	10	10	-	-	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	100	95	5	24	9
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	2	2	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	154	151	3	18	3

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Oidenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	613	61	369	183	1 178	406	534	238
2	Urteil ..	64	9	23	32	49	12	25	12
3	Beschluß nach § 349 StPO	512	52	315	145	1 089	381	492	216
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	2	-	2	-
5	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Ahndung nicht notwendig bzw weil Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich	-	-	-	-	1	-	1	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	-	-	1	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	-	2	-	2	-	-	2
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	11	-	7	4	13	4	6	3
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	23	-	22	1	21	9	7	5

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

2) Ohne Mecklenburg-Vorpommern

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

4) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gencht Stuttgart	Bayern Bayerisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 3)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
344	997	197	25	40	198	368	.	1
26	62	14	6	3	7	32	.	2
282	881	172	17	33	176	319	.	3
1	1	-	-	-	1	1	.	4
-	1	-	-	-	-	-	.	5
3	1	-	1	-	1	2	.	6
2	-	-	-	-	1	2	.	7
-	-	-	-	1	-	-	.	8
-	1	-	-	-	1	1	.	9
-	-	-	-	-	-	-	.	10
15	13	2	1	1	3	6	.	11
-	-	-	-	-	-	-	.	12
-	2	-	-	-	-	-	.	13
15	35	9	-	2	8	5	.	14

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
319	186	133	88	63	33	126	50	1
31	19	12	4	1	2	39	-	2
240	138	102	80	57	30	79	47	3
-	-	-	-	1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
3	1	2	1	-	1	-	-	6
1	1	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
3	-	3	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
15	6	9	2	3	-	5	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
26	21	5	1	1	-	3	2	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-Oberlandes	
					zu-sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 079	4 904	175	662	296
2	Urteile zusammen	371	361	10	40	10
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	7	7	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	207	198	9	25	6
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	12	12	-	1	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	11	11	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	125	124	1	14	4
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	9	9	-	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	4 395	4 241	154	566	273
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	109	100	9	10	3
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	3 414	3 309	105	481	237
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	872	832	40	75	33
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	8	7	1	1	-

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Odenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	632	61	380	191	1 198	414	546	238
2	Urteile zusammen	70	9	27	34	51	12	27	12
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	1	-	1	-	3	-	3	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	41	5	21	15	27	6	13	8
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	6	2	1	3	-	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	5	1	-	4	1	-	1	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	17	1	4	12	17	6	7	4
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	-	-	-	-	3	-	3	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	524	52	321	151	1 106	388	502	216
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	28	-	24	4	23	4	7	12
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	378	51	206	121	865	295	440	130
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	118	1	91	26	218	89	55	74
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	2	-	2	-

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern

2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg gencht Stuttgart	Bayern		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	Bayersches Oberstes Landesgericht								
366	1 038	200	26	41	201	377	-	1	
30	66	14	7	3	7	34	-	2	
-	-	1	-	-	-	1	-	3	
19	47	9	6	1	3	14	-	4	
1	-	1	-	-	-	-	-	5	
-	2	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	7	
10	16	3	1	2	4	18	-	8	
-	1	-	-	-	-	1	-	9	
293	917	175	17	34	178	325	-	10	
7	19	11	3	-	2	1	-	11	
244	765	122	8	25	148	217	-	12	
42	133	42	6	9	28	107	-	13	
1	1	-	-	-	2	1	-	14	

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
334	194	140	92	66	33	129	50	1
33	19	14	4	1	2	39	-	2
-	-	-	-	-	-	1	-	3
21	12	9	2	1	2	8	-	4
1	-	1	-	-	-	3	-	5
-	-	-	2	-	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
11	7	4	-	-	-	22	-	8
-	-	-	-	-	-	4	-	9
250	144	106	84	60	30	82	47	10
4	-	4	1	2	3	1	1	11
190	114	76	51	45	19	67	33	12
56	30	26	32	13	8	14	13	13
-	-	-	-	1	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-Oberlandes	
					zu-sammen	Karlsruhe
15	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Ahndung nicht notwendig bzw weil Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich	2	2	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO) zusammen	17	15	2	6	1
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	8	7	1	2	1
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	9	8	1	4	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	7	7	-	2	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	1	1	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	11	-	-	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	104	99	5	26	9
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	2	2	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.	2	2	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	161	158	3	21	3

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
15	Einstellung nach § 47 JGG, da neben jugendrichterlicher Maßnahme Ahndung nicht notwendig bzw weil Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich	-	-	-	-	1	-	1	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	1	-	1	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	1	-	1	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs 2 StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	-	2	-	2	-	-	2
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	11	-	7	4	13	4	6	3
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	24	-	23	1	22	10	7	5

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg gencht	Bayern		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
	Stuttgart	Bayensches Oberstes Landesgencht							
-	1	-	-	-	-	-	-	-	15
5	1	-	-	1	-	1	2	-	16
1	1	-	-	1	-	1	1	-	17
4	-	-	-	-	-	-	1	-	18
2	-	-	-	-	-	1	2	-	19
-	-	-	-	-	1	-	-	-	20
-	1	-	-	-	-	1	1	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
17	14	2	-	1	1	3	7	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	2	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	2	-	-	-	-	-	-	-	29
18	35	9	-	-	2	8	5	-	30

Rheinland-Pfatz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr	
zu- sammen	Oberlandesgencht								
	Koblenz	Zwei- brücken							
-	-	-	-	-	-	-	-	15	
3	1	2	-	1	-	1	-	16	
1	-	1	-	1	-	-	-	17	
2	1	1	-	-	-	1	-	18	
1	1	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	20	
4	-	4	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	22	
15	6	9	-	2	3	-	5	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
28	23	5	-	1	1	-	3	2	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.4 Verfahrensdauer

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-Oberlandes	
	mehr als	bis einschl. Monate					zu-sammen	Karlsruhe
	Durchschnittsdauer							
1	Erliedigte Revisionen insgesamt		Anzahl	4 923	4 752	171	628	284
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Revisionsinstanz							
2	bis 3	...	%	92,5	92,8	85,4	84,2	69,4
3	3 - 6	...	%	5,2	5,2	7,6	10,2	19,0
4	6 - 12	...	%	1,8	1,6	6,4	4,6	9,9
5	12 - 18	...	%	0,3	0,3	0,6	0,8	1,8
6	18 - 24	...	%	0,1	0,1	-	-	-
7	24 - 36	...	%	0,1	0,1	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	...	%	0,1	0,1	-	0,2	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,3	1,2	1,3	1,9	2,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	...	%	5,2	5,2	7,0	3,0	1,4
11	3 - 6	...	%	64,8	65,9	35,7	67,2	54,2
12	6 - 12	...	%	26,7	26,2	40,9	24,8	34,9
13	12 - 18	...	%	2,3	2,0	12,3	4,0	8,1
14	18 - 24	...	%	0,5	0,4	2,3	0,6	1,1
15	24 - 36	...	%	0,3	0,2	1,8	0,2	0,4
16	mehr als 36 Monate	...	%	0,2	0,2	-	0,2	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,6	5,6	5,5	6,0	6,9

Lfd. Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als	bis einschl. Monate		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
	Durchschnittsdauer				Braunschweig	Celle	Oidenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erliedigte Revisionen insgesamt		Anzahl	613	61	369	183	1 178	406	534	238
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Revisionsinstanz										
2	bis 3	...	%	95,9	98,4	97,6	91,8	93,6	97,8	88,8	97,5
3	3 - 6	...	%	3,8	1,6	1,9	8,2	4,2	1,7	7,5	1,3
4	6 - 12	...	%	0,2	-	0,3	-	1,4	0,5	2,1	1,3
5	12 - 18	...	%	0,2	-	0,3	-	0,3	-	0,8	-
6	18 - 24	...	%	-	-	-	-	0,3	-	0,6	-
7	24 - 36	...	%	-	-	-	-	0,3	-	0,6	-
8	mehr als 36 Monate	...	%	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,0	1,3	0,9	1,2	1,1	0,7	1,3	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	...	%	7,7	8,2	8,4	6,0	6,5	3,7	9,0	5,9
11	3 - 6	...	%	71,1	67,2	74,0	66,7	68,7	74,9	63,3	70,2
12	6 - 12	...	%	20,6	23,0	17,1	26,8	22,5	20,0	24,2	23,1
13	12 - 18	...	%	0,2	1,6	-	-	1,4	1,5	1,5	0,8
14	18 - 24	...	%	0,3	-	0,3	0,5	0,3	-	0,7	-
15	24 - 36	...	%	-	-	-	-	0,4	-	0,9	-
16	mehr als 36 Monate	...	%	0,2	-	0,3	-	0,2	-	0,4	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,0	5,3	4,8	5,3	5,4	5,1	5,7	5,3

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Bayernes Oberstes Landesgencht	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
344	997	197	25	40	198	368	.	1
96,5	96,9	93,9	92,0	92,5	98,0	88,9	.	2
2,9	2,9	3,0	8,0	7,5	1,5	7,3	.	3
0,3	0,2	2,5	-	-	-	3,0	.	4
-	-	0,5	-	-	0,5	0,5	.	5
-	-	-	-	-	-	0,3	.	6
-	-	-	-	-	-	-	.	7
0,3	-	-	-	-	-	-	.	8
1,1	1,0	1,5	1,2	1,3	1,0	1,6	.	9
4,4	3,7	2,0	24,0	2,5	3,0	3,5	.	10
77,9	74,4	54,3	28,0	42,5	40,9	54,1	.	11
16,6	20,8	40,1	40,0	50,0	48,5	37,5	.	12
0,6	0,9	1,5	8,0	5,0	5,6	4,3	.	13
0,3	0,1	1,5	-	-	2,0	0,3	.	14
-	0,1	-	-	-	-	0,3	.	15
0,3	-	0,5	-	-	-	-	.	16
5,2	5,1	6,9	6,2	6,7	7,2	6,3	.	17

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgencht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
319	186	133	88	63	33	126	50	1
91,2	98,4	81,2	90,9	90,5	100,0	85,7	66,0	2
6,9	1,1	15,0	4,5	7,9	-	11,1	12,0	3
1,3	0,5	2,3	4,5	1,6	-	3,2	20,0	4
-	-	-	-	-	-	-	2,0	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
0,6	-	1,5	-	-	-	-	-	8
1,4	0,6	2,4	1,3	1,4	0,6	1,0	2,0	9
6,0	3,8	9,0	2,3	1,6	15,2	16,7	-	10
67,7	74,7	57,9	30,7	50,8	27,3	59,5	26,0	11
23,8	19,9	29,3	60,2	41,3	42,4	22,2	40,0	12
0,9	0,5	1,5	5,7	4,8	9,1	1,6	26,0	13
-	-	-	1,1	-	-	-	8,0	14
0,6	0,5	0,8	-	1,6	6,1	-	-	15
0,9	0,5	1,5	-	-	-	-	-	16
5,8	5,4	6,3	7,6	6,9	8,1	4,8	10,2	17

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 4 Verfahrensdauer

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als . bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-	
						zu-	Oberlandes
						zusammen	Karlsruhe
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	349	340	9	35	9
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	82,2	82,1	88,9	71,4	22,2
20	3 - 6	%	13,5	13,5	11,1	17,1	44,4
21	6 - 12	%	3,7	3,8	-	11,4	33,3
22	12 - 18	%	0,6	0,6	-	-	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	2,1	2,1	1,3	2,6	4,5
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren	Anzahl	4 913	4 745	168	627	283
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,2	0,2	1,2	-	-
29	3 - 6	%	0,8	0,8	1,8	0,3	-
30	6 - 12	%	16,6	17,0	6,5	15,2	13,8
31	12 - 18	%	34,7	34,9	29,8	36,8	33,9
32	18 - 24	%	21,3	21,1	25,6	19,1	21,6
33	24 - 36	%	17,8	17,5	27,4	17,1	19,1
34	36 - 48	%	5,4	5,4	7,1	8,1	7,8
35	mehr als 48 Monate	%	3,1	3,2	0,6	3,3	3,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	19,4	19,6	13,9	21,2	21,8

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als . bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu-	Oberlandesgericht			zu-	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		zu-	Düssel- dorf	Hamm
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	64	9	23	32	49	12	25	12
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	89,1	100,0	91,3	84,4	87,8	75,0	88,0	100,0
20	3 - 6	%	10,9	-	8,7	15,6	6,1	8,3	8,0	-
21	6 - 12	%	-	-	-	-	4,1	16,7	-	-
22	12 - 18	%	-	-	-	-	2,0	-	4,0	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	1,8	1,5	1,8	2,0	2,1	3,1	1,7	1,7
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren	Anzahl	611	61	369	181	1 177	405	534	238
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
29	3 - 6	%	1,1	-	1,4	1,1	0,9	2,0	0,4	0,4
30	6 - 12	%	23,4	9,8	26,8	21,0	20,7	24,4	18,7	18,9
31	12 - 18	%	33,9	37,7	33,9	32,6	34,1	33,1	35,4	32,8
32	18 - 24	%	18,5	34,4	15,2	19,9	21,7	19,0	21,7	26,1
33	24 - 36	%	15,5	14,8	13,6	19,9	15,7	13,8	16,7	16,8
34	36 - 48	%	5,1	1,6	5,7	5,0	4,3	4,2	5,6	1,7
35	mehr als 48 Monate	%	2,5	1,6	3,5	0,6	2,5	3,2	1,5	3,4
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	19,3	20,0	19,2	19,3	19,3	19,0	19,5	19,4

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren
der Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Bayensches Oberstes Landesgencht	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
26	62	14	6	3	7	32	-	18
88,5	80,6	57,1	83,3	66,7	85,7	87,5	-	19
7,7	17,7	14,3	16,7	33,3	14,3	12,5	-	20
3,8	1,6	21,4	-	-	-	-	-	21
-	-	7,1	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,9	2,3	4,1	1,5	1,8	2,1	2,0	-	26
344	996	195	25	40	198	368	-	27
-	-	-	8,0	-	-	-	-	28
0,3	0,2	-	12,0	-	-	0,8	-	29
16,3	18,7	8,2	12,0	7,5	13,1	12,0	-	30
39,2	39,4	24,6	48,0	32,5	32,3	26,6	-	31
17,2	21,5	20,0	16,0	30,0	24,7	25,0	-	32
15,4	15,4	30,8	4,0	20,0	21,2	23,4	-	33
8,4	3,6	7,7	-	2,5	4,5	8,2	-	34
2,9	1,3	8,7	-	7,5	4,0	4,1	-	35
20,8	18,8	26,3	14,0	24,3	22,1	23,2	-	36

Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	Oberlandesgencht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
31	19	12	4	1	2	39	-	18
83,9	89,5	75,0	75,0	100,0	100,0	79,5	-	19
12,9	10,5	16,7	-	-	-	17,9	-	20
3,2	-	8,3	25,0	-	-	2,6	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,9	1,5	2,5	3,6	2,4	1,6	1,9	-	26
319	186	133	88	62	31	126	50	27
-	-	-	-	-	-	7,1	-	28
0,3	-	0,8	-	-	-	7,9	-	29
10,0	8,6	12,0	8,0	8,1	3,2	8,7	4,0	30
28,5	27,4	30,1	27,3	29,0	41,9	67,5	14,0	31
25,1	27,4	21,8	27,3	33,9	16,1	4,0	26,0	32
21,3	23,1	18,8	25,0	22,6	29,0	2,4	44,0	33
6,6	6,5	6,8	9,1	4,8	9,7	1,6	12,0	34
8,2	7,0	9,8	3,4	1,8	-	0,8	-	35
24,8	24,3	25,4	24,4	38,6	23,2	13,1	25,3	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 5 Vornstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerde

Lfd Nr	Art der Vornstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erfledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	7 325	7 010	315	609	298
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluß eines					
2	Strafrichters	445	370	75	205	-
3	Richters für Bußgeldsachen	6 851	6 614	237	401	295
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	22	20	2	2	2
5	sonstigen Spruchkörpers	7	6	1	1	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	4 010	3 857	153	329	158
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	322	271	51	22	7
8	Antrag auf Zulassung der Rechts- beschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 993	2 882	111	258	133
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechts- beschwerde insgesamt	2 993	2 882	111	258	133
10	dar mit Zulassung der Rechts- beschwerde	235	217	18	18	6
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	7 015	6 710	305	575	288
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	308	302	4	35	12
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	12	6	6	-	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreters.	2	2	-	-	-

Nr	Art der Vornstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erfledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 419	192	854	373	1 717	489	919	309
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluß eines								
2	Strafrichters	1	-	1	-	11	1	2	8
3	Richters für Bußgeldsachen	1 416	192	852	372	1 703	488	916	299
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	2	-	1	1
5	sonstigen Spruchkörpers	2	-	1	1	1	-	-	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	981	131	599	251	627	245	243	139
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	20	5	15	-	30	3	14	13
8	Antrag auf Zulassung der Rechts- beschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	418	56	240	122	1 060	241	662	157
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechts- beschwerde insgesamt	418	56	240	122	1 060	241	662	157
10	dar mit Zulassung der Rechts- beschwerde	49	4	21	24	44	27	7	10
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen	1 341	191	786	364	1 684	481	894	309
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen.	82	1	73	8	32	8	24	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	1	-	-	1	2	-	2	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreters.	-	-	-	-	-	-	-	-

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gencht	Bayern Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
311	1 435	263	56	76	106	861	.	1
205	-	-	-	73	4	2	.	2
106	1 421	263	56	1	102	857	.	3
-	14	-	-	-	-	2	.	4
-	-	-	-	2	-	-	.	5
171	933	170	43	35	56	478	.	6
15	50	1	5	11	6	112	.	7
125	452	92	8	30	44	271	.	8
125	452	92	8	30	44	271	.	9
12	24	2	1	14	7	33	.	10
289	1 346	261	53	72	106	808	.	11
23	89	1	1	4	-	51	.	12
-	1	1	2	-	-	1	.	13
-	1	-	-	-	-	1	.	14

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu- sammen	Oberlandesgencht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
240	180	60	88	70	71	198	118	1
20	-	20	12	38	1	42	36	2
220	180	40	76	31	68	154	82	3
-	-	-	-	1	1	-	-	4
-	-	-	-	-	1	-	-	5
104	88	16	34	33	28	110	49	6
6	4	2	3	13	12	10	21	7
130	88	42	51	24	31	76	48	8
130	88	42	51	24	31	76	48	9
19	14	5	4	2	1	3	14	10
238	176	60	88	70	69	193	113	11
5	4	1	-	-	2	3	1	12
-	-	-	-	-	-	-	4	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden-Oberlandes	
					zu-sammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Rechtsbeschwerden insgesamt	7 325	7 010	315	609	298
2	Urteil oder Beschluß zusammen	4 074	3 887	187	308	142
3	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und Zurückverweisung (§79 Abs 6 OWiG)	924	854	70	69	26
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sachentscheidung (§79 Abs. 6 OWiG)...	205	195	10	12	4
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlußauspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/Aufhebung des Urteils im übrigen	112	105	7	12	3
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§260 Abs.3 StPO, § 46 Abs.1 StPO)	13	10	3	2	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	2 566	2 497	69	189	104
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs 1 StPO, § 79 Abs 3 Satz 1 OWiG)	254	226	28	24	5
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 OWiG)	105	97	8	24	9
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs.1 OWiG)	25	23	2	2	2
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs.4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	2 532	2 448	84	217	125
12	als unzulässig	595	576	19	28	5
13	als unbegründet	1 937	1 872	65	189	120
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	333	320	13	32	19
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs.4 Satz 4 OWiG)	34	31	3	-	-
16	Sonstige Erledigungsart	222	204	18	26	1

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Odenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 419	192	854	373	1 717	489	919	309
2	Urteil oder Beschluß zusammen	945	130	581	234	678	252	279	147
3	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und zurückverweisung (§79 Abs 6 OWiG)	162	5	111	46	194	74	78	42
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sachentscheidung (§79 Abs. 6 OWiG)...	75	8	47	20	29	15	9	5
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlußauspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/Aufhebung des Urteils im übrigen	17	-	13	4	11	8	3	-
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs.3 StPO, § 46 Abs 1 StPO)	1	1	-	-	-	-	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	638	118	352	160	414	148	180	86
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs 1 StPO, § 79 Abs.3 Satz 1 OWiG)	52	-	48	4	30	7	9	14
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 OWiG)	5	2	1	2	20	8	10	2
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§206a StPO, § 46 Abs.1 OWiG)...	5	-	5	-	3	-	1	2
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs 4 Satz 2,3 OWiG) zusammen	348	50	203	95	929	213	575	141
12	als unzulässig	32	2	28	2	450	22	413	15
13	als unbegründet	316	48	175	93	479	191	162	126
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	77	8	33	36	54	11	32	11
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs.4 Satz 4 OWiG)	2	2	-	-	11	2	9	-
16	Sonstige Erledigungsart	37	-	31	6	22	3	13	6

1)Ohne Mecklenburg-Vorpommern.
2)Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.
3)Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gencht	Bayern		Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgencht							
311	1 435	263	56	76	106	861	.	1	
166	835	161	32	47	56	576	.	2	
43	182	26	14	20	16	129	.	3	
8	6	5	2	-	2	49	.	4	
9	25	17	1	1	2	12	.	5	
2	4	-	-	-	-	-	.	6	
85	586	89	11	25	5	374	.	7	
19	32	24	4	1	31	12	.	8	
15	3	-	-	10	2	8	.	9	
-	10	1	-	-	-	-	.	10	
92	396	85	10	13	42	234	.	11	
23	14	23	5	1	13	4	.	12	
69	382	62	5	12	29	230	.	13	
13	93	10	4	4	4	32	.	14	
-	13	1	1	-	1	1	.	15	
25	85	5	9	2	1	10	.	16	

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu- sammen	Oberlandesgencht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
240	180	60	88	70	71	196	118	1
127	98	29	38	45	43	116	67	2
33	25	8	10	16	10	13	30	3
9	7	2	4	1	3	4	4	4
3	2	1	1	2	2	4	2	5
1	1	-	-	1	1	2	1	6
75	62	13	16	16	18	86	24	7
6	1	5	7	9	9	7	6	8
6	3	3	16	3	-	3	5	9
1	-	1	-	-	-	1	2	10
96	71	25	34	19	26	54	29	11
6	5	1	1	2	7	4	5	12
90	68	24	33	17	19	50	24	13
-	-	-	-	2	1	14	6	14
-	-	-	-	-	-	2	2	15
10	8	2	-	1	1	6	7	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl . . Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- Oberlandes	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Rechts- beschwerden insgesamt ..	Anzahl	7 325	7 010	315	609	298
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Rechts- beschwerdeinstanz						
2	bis 1.	%	79,9	80,4	68,9	64,2	40,9
3	1 - 2.	%	13,2	13,1	14,9	15,6	22,8
4	2 - 3.	%	3,1	3,1	2,5	6,2	9,7
5	3 - 6	%	2,6	2,3	9,2	9,7	17,8
6	6 - 9	%	0,8	0,7	3,2	3,3	6,7
7	9 - 12.	%	0,3	0,2	1,0	0,8	1,7
8	12 - 15.	%	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3
9	15 - 18.	%	0,0	0,0	-	-	-
10	18 - 24	%	0,0	0,0	-	-	-
11	mehr als 24 Monate	%	0,0	0,0	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,9	0,9	1,1	1,5	2,3
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an						
13	bis 3.	%	15,5	15,9	4,8	11,3	8,1
14	3 - 6	%	66,2	67,1	44,8	60,6	55,7
15	6 - 12	%	16,1	15,2	36,5	24,8	31,9
16	12 - 18	%	1,7	1,3	9,8	2,5	3,0
17	18 - 24	%	0,4	0,3	2,5	0,7	1,0
18	24 - 36	%	0,2	0,1	1,6	0,2	0,3
19	mehr als 36 Monate	%	0,0	0,0	-	-	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Er- ledigung in der Rechts- beschwerdeinstanz	Monate	4,7	5,0	5,9	5,5	6,0

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Rechts- beschwerden insgesamt.	Anzahl	1 419	192	854	373	1 717	489	919	309
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Rechts- beschwerdeinstanz									
2	bis 1.	%	83,3	57,3	92,0	76,7	88,2	94,3	84,9	88,7
3	1 - 2.	%	13,0	31,3	6,2	19,0	5,2	3,7	6,1	5,2
4	2 - 3	%	2,0	6,8	0,8	2,4	2,1	1,2	2,6	1,9
5	3 - 6	%	1,0	2,6	0,4	1,6	2,8	0,8	3,9	2,6
6	6 - 9	%	0,4	1,6	0,2	-	0,9	-	1,2	1,6
7	9 - 12.	%	0,2	0,5	0,1	0,3	0,4	-	0,8	-
8	12 - 15	%	-	-	-	-	0,2	-	0,3	-
9	15 - 18	%	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-
10	18 - 24	%	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-
11	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	0,1	-	0,1	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,7	1,2	0,6	0,9	0,8	0,4	1,0	0,7
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an									
13	bis 3.	%	19,7	21,9	20,6	16,4	18,6	8,2	28,7	4,9
14	3 - 6	%	73,4	68,2	72,0	79,1	66,3	77,5	58,8	70,9
15	6 - 12	%	6,1	9,4	6,2	4,0	13,3	12,7	10,8	22,0
16	12 - 18	%	0,6	0,5	0,7	0,3	1,5	1,6	1,2	1,9
17	18 - 24	%	0,2	-	0,4	-	0,3	-	0,4	0,3
18	24 - 36	%	0,1	-	0,1	0,3	0,1	-	0,1	-
19	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Er- ledigung in der Rechts- beschwerdeinstanz	Monate	4,0	4,1	4,1	3,9	4,5	4,6	4,2	5,3

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gencht Stuttgart	Bayern Bayensches Oberstes Landesgericht	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
311	1 435	263	56	76	106	861	.	1
86,5	76,0	33,5	60,7	68,4	82,1	94,2	.	2
8,7	21,7	37,6	23,2	25,0	14,2	3,7	.	3
2,9	2,1	22,1	1,8	3,9	0,9	0,7	.	4
1,9	0,1	4,9	8,9	2,6	1,9	1,2	.	5
-	0,1	0,4	5,4	-	0,9	0,2	.	6
-	-	0,4	-	-	-	-	.	7
-	-	0,8	-	-	-	-	.	8
-	-	-	-	-	-	-	.	9
-	-	-	-	-	-	-	.	10
-	-	0,4	-	-	-	-	.	11
0,6	0,9	1,8	1,5	0,9	0,7	0,5	.	12
14,5	11,7	3,0	10,7	9,2	17,0	13,8	.	13
65,3	74,1	58,6	44,6	52,6	50,9	61,9	.	14
18,0	13,4	34,6	30,4	35,5	19,8	22,6	.	15
1,9	0,5	2,7	12,5	2,6	7,5	1,5	.	16
0,3	0,1	0,4	1,8	-	4,7	0,1	.	17
-	0,2	-	-	-	-	-	.	18
-	-	0,8	-	-	-	-	.	19
4,9	4,6	6,7	7,0	5,7	6,1	5,0	.	20

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswg- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
240	180	60	88	70	71	196	118	1
92,5	97,8	76,7	71,6	74,3	85,9	67,9	59,3	2
6,3	1,7	20,0	21,6	11,4	11,3	19,4	15,3	3
0,4	-	1,7	2,3	2,9	1,4	6,1	3,4	4
0,8	0,6	1,7	2,3	10,0	1,4	4,6	13,6	5
-	-	-	2,3	1,4	-	0,5	5,1	6
-	-	-	-	-	-	-	2,5	7
-	-	-	-	-	-	1,0	0,8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	0,5	-	11
0,4	0,3	0,7	0,9	1,2	0,5	1,2	1,9	12
36,3	34,4	41,7	5,7	1,4	7,0	19,9	2,5	13
54,2	55,6	50,0	55,7	51,4	53,5	68,4	35,6	14
8,3	8,3	8,3	36,4	35,7	32,4	10,2	42,4	15
0,8	1,1	-	2,3	7,1	5,6	1,0	12,7	16
-	-	-	-	1,4	1,4	-	4,2	17
0,4	0,6	-	-	2,9	-	0,5	2,5	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
3,9	4,0	3,7	5,9	7,3	6,1	4,5	8,8	20

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

87 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als. bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1) 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder 3)	Baden- Oberlandes	
						zu- sammen	Karlsruhe
21	Durch Urteil/Beschluß (§79 Abs.5 OWiG) erledigte Rechtsbeschwerden ..	Anzahl	4 074	3 887	187	308	142
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig						
22	bis 1 %		78,7	79,4	65,2	63,3	39,4
23	1 - 2 %		15,0	14,8	19,3	18,8	28,9
24	2 - 3 %		3,1	3,1	3,7	8,5	9,9
25	3 - 6 %		2,3	2,1	7,5	8,1	14,8
26	6 - 9 %		0,5	0,4	2,7	2,3	4,9
27	9 - 12 %		0,2	0,1	1,1	0,6	1,4
28	12 - 15 %		0,1	0,1	0,5	0,3	0,7
29	15 - 18 %		-	-	-	-	-
30	18 - 24 %		-	-	-	-	-
31	mehr als 24 Monate ..	%	0,0	0,1	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß ..	Monate	0,9	0,9	1,1	1,4	2,2

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als. bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
21	Durch Urteil/Beschluß (§79 Abs 5 OWiG) erledigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	945	130	581	234	678	252	279	147
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig									
22	bis 1 %		82,9	52,3	91,6	78,2	89,2	93,3	86,4	87,8
23	1 - 2 %		13,5	35,4	7,6	16,2	6,3	4,8	7,5	6,8
24	2 - 3 %		2,1	7,7	0,3	3,4	1,5	1,6	1,8	0,7
25	3 - 6 %		1,1	3,8	0,2	1,7	2,7	0,4	4,3	3,4
26	6 - 9 %		0,2	-	0,3	-	0,3	-	-	1,4
27	9 - 12 %		0,2	0,8	-	0,4	-	-	-	-
28	12 - 15 %		-	-	-	-	-	-	-	-
29	15 - 18 %		-	-	-	-	-	-	-	-
30	18 - 24 %		-	-	-	-	-	-	-	-
31	mehr als 24 Monate ..	%	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß ..	Monate	0,8	1,3	0,6	0,9	0,7	0,5	0,8	0,8

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Rechtsmittelinstanz 1994 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gencht	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgencht	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
166	835	161	32	47	56	576	.	21
83,7	74,7	30,4	56,3	63,8	78,6	93,8	.	22
10,2	22,5	40,4	34,4	29,8	16,1	4,9	.	23
3,6	2,4	19,9	3,1	6,4	1,8	0,3	.	24
2,4	0,2	6,2	3,1	-	3,6	1,0	.	25
-	0,1	0,6	3,1	-	-	-	.	26
-	-	0,8	-	-	-	-	.	27
-	-	1,2	-	-	-	-	.	28
-	-	-	-	-	-	-	.	29
-	-	-	-	-	-	-	.	30
-	-	0,6	-	-	-	-	.	31
0,7	1,0	2,1	1,2	0,9	0,8	0,6	.	32

zusammen	Rheinland Pfalz		Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgencht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
127	98	29	38	45	43	116	67	21
90,6	98,0	65,5	68,4	73,3	83,7	64,7	52,2	22
7,1	1,0	27,6	26,3	11,1	14,0	21,6	20,9	23
0,8	-	3,4	2,6	4,4	-	7,8	6,0	24
1,6	10	3,4	-	8,9	2,3	4,3	11,9	25
-	-	-	2,6	2,2	-	-	4,5	26
-	-	-	-	-	-	-	3,0	27
-	-	-	-	-	-	0,9	1,5	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	0,9	-	31
0,5	0,4	0,9	0,9	1,2	0,6	1,4	2,1	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1994 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen			Unerledigte Revisionen am Jahresende	Restquote (unerledigte in % der erledigten)	
		Zusammen	Urteil	erledigt durch Beschluß gem § 349 Abs. 2 und 4 StPO			anderen Beschluß oder Rücknahme
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553	19,9
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757	18,2
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914	23,9
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494	12,5
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260	8,5
1956	2 657	2 680	981	1 603	98	237	8,8
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186	7,1
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220	9,0
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201	7,7
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175	7,1
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189	7,8
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164	6,9
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143	6,1
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186	7,8
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208	8,8
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	186	7,8
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232	8,6
1968	2 824	2 933	552	2 284	97	223	7,6
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219	7,8
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249	8,4
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191	6,3
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250	8,6
1973	2 840	2 958	356	2 485	117	232	7,8
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263	8,5
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342	9,9
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357	9,8
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325	9,1
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328	9,1
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368	10,0
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345	9,7
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337	9,2
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346	9,2
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335	8,2
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301	7,6
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304	8,5
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326	9,4
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291	8,5
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377	11,4
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289	8,8
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276	9,1
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322	10,0
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323	9,1
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444	11,8
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369	9,7

*)Einschließlich der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeits- sachen nach dem OWiG - Bis einschl 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.2 Geschäftsentwicklung 1994 bei den Strafsenaten

Stand der Erledigung — Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	489	88	80	151	83	69	8
Neuzugänge	4 098	851	989	676	770	795	17
Erledigte Verfahren	4 178	844	960	758	794	802	20
Revisionen	3 821	835	723	683	786	793	1
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	2	1	-	-	1	-	-
Andere Vorlegungssachen							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach §§ 23, 29 EGGVG	2	-	-	-	2	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	101	-	101	-	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs. 4 StPO	34	-	-	34	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen	33	-	-	33	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO	134	-	134	-	-	-	-
Beschwerden nach §§ 305a Abs. 2, 464 Abs. 3 StPO und § 8 Abs. 3 StrEG	32	8	2	8	5	9	-
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	4	-	-	-	-	-	4
Ehrengerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	15	-	-	-	-	-	15
Unerledigte Verfahren am Jahresende	409	95	109	69	69	62	6
Restquote (unerledigte in % der erledigten)	9,8	11,3	11,4	9,1	8,7	7,7	25,0

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.3 Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1994 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Erlidigte Revisionen zusammen	3 820	835	723	683	786	793
Erlidigt						
... durch Urteil zusammen	238	71	53	46	28	40
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen.....	41	17	6	11	2	5
Das Urteil lautete auf						
Verurteilung	102	24	20	25	9	24
Aufhebung und Zurückverweisung	130	48	33	21	18	12
Abänderung	6	1	-	-	1	4
... durch Beschluß zusammen	3 502	746	653	619	746	738
und zwar						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben (§ 349 Abs. 4 StPO)	504	103	89	96	110	106
Revision offensichtlich un- begründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 935	635	547	511	622	620
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO).....	32	3	10	7	6	6
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO).....	19	4	5	3	6	1
auf andere Art	12	1	2	2	2	5
... durch Rücknahme	80	18	17	18	12	15

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9 4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1994 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit	1.-5. Senat Zusammen	1.Senat	2.Senat	3.Senat	4.Senat	5.Senat
--	---------	----------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil		Anzahl	238	71	53	46	28	40
bis 3	%	-	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	12,2	21,1	11,3	8,7	7,1	5,0	35,0
6 - 9	%	48,7	54,9	45,3	58,7	42,9	35,0	45,0
9 - 12	%	25,2	15,5	20,8	21,7	35,7	45,0	15,0
mehr als 12 Monate	%	13,9	8,5	22,6	10,9	14,3	15,0	-
Beschluß, Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)		Anzahl	504	103	89	96	110	106
bis 3	%	0,6	1,9	-	1,0	-	-	-
3 - 6	%	41,9	42,7	48,3	21,9	54,5	40,6	44,3
6 - 9	%	42,1	35,9	39,3	57,3	34,5	44,3	12,3
9 - 12	%	11,5	18,5	10,1	10,4	8,2	12,3	2,8
mehr als 12 Monate	%	4,0	2,9	2,2	9,4	2,7	2,8	-
Beschluß, Revision offensichtlich unbegründet 2)		Anzahl	2 936	635	548	511	622	620
bis 3	%	0,6	0,5	0,4	0,2	1,6	0,5	55,0
3 - 6	%	54,4	60,6	55,5	32,7	64,1	55,0	34,8
6 - 9	%	34,9	30,4	32,3	51,3	28,5	34,8	7,9
9 - 12	%	7,7	6,3	9,3	10,6	5,0	7,9	1,8
mehr als 12 Monate	%	2,4	2,2	2,6	5,3	0,8	1,8	-
Beschluß, Revision unzulässig 3)		Anzahl	31	3	9	7	6	6
bis 3	%	6,5	-	-	-	16,7	16,7	50,0
3 - 6	%	58,1	100,0	44,4	71,4	50,0	50,0	16,7
6 - 9	%	19,4	-	22,2	28,6	16,7	16,7	-
9 - 12	%	12,9	-	22,2	-	16,7	16,7	-
mehr als 12 Monate	%	3,2	-	11,1	-	-	-	-

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil		Anzahl	238	71	53	46	28	40
bis 3	%	75,8	78,9	83,0	67,4	64,3	77,5	12,5
3 - 6	%	19,3	19,7	15,1	23,9	28,6	12,5	10,0
6 - 9	%	4,2	-	-	8,7	7,1	10,0	-
9 - 12	%	0,4	1,4	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,4	-	1,9	-	-	-	-
Beschluß, Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)		Anzahl	504	103	89	96	110	106
bis 3	%	94,2	95,1	98,9	81,3	97,3	98,1	0,9
3 - 6	%	4,4	4,9	-	13,5	2,7	0,9	0,9
6 - 9	%	0,6	-	1,1	1,0	-	0,9	-
9 - 12	%	0,4	-	-	2,1	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,4	-	-	2,1	-	-	-
Beschluß, Revision offensichtlich unbegründet 2)		Anzahl	2 936	635	548	511	622	620
bis 3	%	95,8	96,2	99,1	83,6	98,7	99,5	0,5
3 - 6	%	3,8	3,5	0,9	14,7	1,0	0,5	-
6 - 9	%	0,3	0,3	-	1,0	0,2	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,2	-	-	0,8	0,2	-	-
Beschluß, Revision unzulässig 3)		Anzahl	31	3	9	7	6	6
bis 3	%	96,8	100,0	88,9	100,0	100,0	100,0	-
3 - 6	%	-	-	-	-	-	-	-
6 - 9	%	3,2	-	11,1	-	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs 4 StPO.

2) § 349 Abs.2 StPO.

3) § 349 Abs.1 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1994 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk ----- Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluß, Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß: Revision offensichtlich unbegründet 2)

Nach OLG-Bezirken in Prozent

Insgesamt.....	100	17,3	3,6	0,2	13,8	82,7	2,9	79,9
Bamberg	100	21,0	6,2	-	14,8	79,0	3,7	75,3
Berlin	100	13,2	1,2	0,4	11,6	86,8	2,5	84,3
Brandenburg	100	22,6	2,8	2,8	17,0	77,4	4,7	72,6
Braunschweig	100	20,5	2,6	-	17,9	79,5	2,6	76,9
Bremen	100	5,0	5,0	-	-	95,0	-	95,0
Celle	100	19,2	1,3	-	17,9	80,8	1,9	78,8
Dresden	100	23,4	5,5	-	18,0	76,6	8,6	68,0
Düsseldorf	100	16,4	2,2	-	14,2	83,6	2,2	81,4
Frankfurt / Main	100	20,1	5,7	-	14,4	79,9	3,4	76,5
Hamburg	100	9,7	0,6	-	9,0	90,3	3,2	87,1
Hamm	100	13,6	0,6	-	12,9	86,4	1,3	85,2
Jena	100	22,2	4,4	-	17,8	77,8	2,2	75,6
Karlsruhe	100	15,0	4,2	-	10,8	85,0	1,2	83,8
Koblenz	100	11,7	2,5	-	9,2	88,3	2,5	85,8
Köln	100	19,3	5,0	-	14,3	80,7	4,2	76,5
München	100	20,3	7,1	-	13,3	79,7	4,1	75,5
Naumburg (Saale)	100	14,8	2,5	-	12,3	85,2	-	85,2
Nürnberg	100	19,0	2,9	-	16,1	81,0	3,6	77,4
Odenburg	100	17,3	2,0	-	15,3	82,7	4,1	78,6
Rostock	100	28,3	15,2	2,2	10,9	71,7	2,2	69,6
Saarbrücken	100	15,7	2,0	-	13,7	84,3	-	84,3
Schleswig	100	16,8	5,0	-	11,9	83,2	3,0	80,2
Stuttgart	100	19,1	6,2	0,4	12,4	80,9	2,2	78,7
Zweibrücken	100	22,2	4,9	-	17,3	77,8	1,2	76,5

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl

Insgesamt.....	3 845	831	130	8	495	3 014	102	2 912
Bamberg	81	17	5	-	12	64	3	61
LG Aschaffenburg	10	3	1	-	2	7	1	6
LG Bamberg	9	3	1	-	2	6	-	6
LG Bayreuth	15	3	-	-	3	12	-	12
LG Coburg	6	1	1	-	-	5	-	5
LG Hof	13	3	-	-	3	10	-	10
LG Schweinfurt	16	3	2	-	1	13	2	11
LG Würzburg	12	1	-	-	1	11	-	11
Berlin	242	32	3	1	28	210	6	204
LG Berlin	242	32	3	1	28	210	6	204
Brandenburg	106	24	3	3	18	82	5	77
Cottbus	25	6	-	1	5	19	1	18
Frankfurt/Oder	18	4	-	-	4	14	1	13
Neuruppin	9	3	1	-	2	6	-	6
Potsdam	54	11	2	2	7	43	3	40
Braunschweig	39	8	1	-	7	31	1	30
LG Braunschweig	39	8	1	-	7	31	1	30
Bremen	20	1	1	-	-	19	-	19
LG Bremen	20	1	1	-	-	19	-	19
Celle	156	30	2	-	28	126	3	123
OLG Celle	3	-	-	-	-	3	1	2
LG Bockelberg	8	2	-	-	2	6	-	6
LG Göttingen	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Hannover	60	15	2	-	13	45	-	45
LG Hildesheim	24	5	-	-	5	19	1	18
LG Lüneburg	25	6	-	-	6	19	-	19
LG Stade	11	1	-	-	1	10	1	9
LG Verden	21	1	-	-	1	20	-	20
Dresden	128	30	7	-	23	98	11	87
Dresden	1	-	-	-	-	1	-	1
Bautzen	11	6	2	-	4	5	1	4
Chemnitz	18	2	-	-	2	14	1	13
Dresden	36	9	2	-	7	27	4	23
Görlitz	10	1	-	-	1	9	1	8
Leipzig	40	6	3	-	3	34	3	31
Zwickau	14	6	-	-	6	8	1	7

1) § 349 Abs. 4 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1994 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich			zusammen	Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch Urteil auf			zusammen	erledigt durch Beschluß		
			Aufhebung	Abänderung		Urteil auf Verwerfung	Revision offensichtlich unbegründet 2)		
				Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Düsseldorf	317	52	7	-	45	265	7	258	
OLG Düsseldorf	6	1	-	-	1	5	-	5	
LG Düsseldorf	46	5	-	-	5	41	1	40	
LG Duisburg	71	13	3	-	10	58	1	57	
LG Kleve	75	12	1	-	11	63	4	59	
LG Krefeld	24	-	-	-	-	24	-	24	
LG Mönchengladbach	42	11	3	-	8	31	1	30	
LG Wuppertal	53	10	-	-	10	43	-	43	
Frankfurt/Main	298	60	17	-	43	238	10	228	
OLG Frankfurt/Main	3	-	-	-	-	3	-	3	
LG Darmstadt	56	7	2	-	5	49	2	47	
LG Frankfurt/Main	96	20	5	-	15	76	1	75	
LG Fulda	11	2	1	-	1	9	1	8	
LG Geßten	21	3	1	-	2	18	3	15	
LG Hanau	33	10	2	-	8	23	1	22	
LG Kassel	46	8	1	-	7	38	1	37	
LG Limburg	12	4	2	-	2	8	-	8	
LG Marburg	2	1	1	-	-	1	-	1	
LG Wiesbaden	18	5	2	-	3	13	1	12	
Hamburg	155	15	1	-	14	140	5	135	
OLG Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	
LG Hamburg	155	15	1	-	14	140	5	135	
Hamm	472	64	3	-	61	408	6	402	
LG Amsberg	14	1	-	-	1	13	1	12	
LG Bielefeld	68	3	-	-	3	65	1	64	
LG Bochum	78	15	1	-	14	63	1	62	
LG Detmold	21	1	-	-	1	20	-	20	
LG Dortmund	100	15	-	-	15	85	-	85	
LG Essen	60	9	1	-	8	51	2	49	
LG Hagen	31	2	-	-	2	29	-	29	
LG Münster	64	13	-	-	13	51	1	50	
LG Paderborn	30	4	1	-	3	26	-	26	
LG Segen	6	1	-	-	1	5	-	5	
OLG Jena	45	10	2	-	8	35	11	34	
Erfurt	13	2	-	-	2	11	-	11	
Gera	9	1	1	-	-	8	11	7	
München	8	1	1	-	-	7	-	7	
Mühlhausen	15	6	-	-	6	9	-	9	
Karlsruhe	167	25	7	-	18	142	2	140	
LG Baden-Baden	11	-	-	-	-	11	-	11	
LG Freiburg	18	-	-	-	-	18	-	18	
LG Heidelberg	15	1	-	-	1	14	-	14	
LG Karlsruhe	29	3	1	-	2	26	1	25	
LG Konstanz	3	1	1	-	-	2	-	2	
LG Mannheim	23	5	3	-	2	18	-	18	
LG Mosbach	49	10	-	-	10	39	-	39	
LG Offenburg	12	2	-	-	2	10	1	9	
LG Waldshut-Tiengen	7	3	2	-	1	4	-	4	
Koblenz	120	14	3	-	11	106	3	103	
OLG Koblenz	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Bad Kreuznach	7	2	-	-	2	5	-	5	
LG Koblenz	46	3	2	-	1	43	3	40	
LG Mainz	41	3	-	-	3	38	-	38	
LG Trier	25	6	1	-	5	19	-	19	
Köln	238	46	12	-	34	192	10	182	
LG Aachen	73	16	3	-	13	57	2	55	
LG Bonn	42	7	1	-	6	35	3	32	
LG Köln	123	23	8	-	15	100	5	95	
München	241	49	17	-	32	192	10	182	
Bayer. Oberstes LG	3	-	-	-	-	3	-	3	
LG Augsburg	44	13	2	-	11	31	2	29	
LG Deggendorf	4	-	-	-	-	4	1	3	
LG Ingolstadt	6	-	-	-	-	6	-	6	
LG Kempten	25	7	3	-	4	18	1	17	
LG Landshut	16	4	-	-	4	12	-	12	
LG Memmingen	7	2	2	-	-	5	-	5	
LG München I	68	13	4	-	9	55	2	53	
LG München II	34	3	2	-	1	31	1	30	
LG Passau	8	-	-	-	-	8	1	7	
LG Traunstein	26	7	4	-	3	19	2	17	

1) § 349 Abs. 4 StPO

2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1994 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gencht	Erledigte Revisionen Insgesamt	Revision war erfolgreich			Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch Urteil auf		zusammen	erledigt durch Beschluß: Revision offensichtlich unbegründet 2)		
			Aufhebung	Abänderung	Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	Urteil auf Verwerfung		
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Naumburg (Saale)	81	12	2	-	10	69	-	69
Dessau	20	3	-	-	3	17	-	17
Halle	26	4	-	-	4	22	-	22
Magdeburg	25	5	2	-	3	20	-	20
Stendal	10	-	-	-	-	10	-	10
Nürnberg	137	26	4	-	22	111	5	108
LG Amberg	10	4	1	-	3	6	1	5
LG Ansbach	10	2	-	-	2	8	-	8
LG Nürnberg-Fürth	78	14	2	-	12	64	2	62
LG Regensburg	26	4	1	-	3	22	2	20
LG Weiden	13	2	-	-	2	11	-	11
Oldenburg	98	17	2	-	15	81	4	77
LG Aurich	12	2	-	-	2	10	-	10
LG Oldenburg	41	6	-	-	6	35	1	34
LG Osnabrück	45	9	2	-	7	36	3	33
Rostock	46	13	7	1	5	33	1	32
Neubrandenburg	17	6	2	-	4	11	1	10
Rostock	11	3	3	-	-	8	-	8
Schwerin	6	3	2	1	-	3	-	3
Stralsund	12	1	-	-	1	11	-	11
Saarbrücken	51	8	1	-	7	43	-	43
LG Saarbrücken	51	8	1	-	7	43	-	43
Schleswig	101	17	5	-	12	84	3	81
LG Flensburg	11	3	-	-	3	8	1	7
LG Itzehoe	17	3	1	-	2	14	1	13
LG Kiel	32	1	-	-	1	31	-	31
LG Lübeck	41	10	4	-	6	31	1	30
Stuttgart	225	43	14	1	28	182	5	177
OLG Stuttgart	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Eilwangen	12	2	2	-	-	10	1	9
LG Hechingen	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Heilbronn	31	7	-	-	7	24	-	24
LG Ravensburg	30	7	3	-	4	23	1	22
LG Rottweil	16	5	3	-	2	11	-	11
LG Stuttgart	104	18	4	1	13	86	3	83
LG Tübingen	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Ulm	18	4	2	-	2	14	-	14
OLG Zweibrücken	81	18	4	-	14	63	1	62
LG Frankenthal	34	8	1	-	7	26	-	26
LG Kaiserslautern	15	3	-	-	3	12	-	12
LG Landau	8	3	2	-	1	5	1	4
LG Zweibrücken	24	4	1	-	3	20	-	20

1) § 349 Abs 4 StPO
2) § 349 Abs 2 StPO

Grundgesetz (GG)

Art. 100. Konkrete Normenkontrolle.

(1)¹ Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafprozeßordnung (StPO)

§ 121. Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

(4)¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

(1) In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt

§ 122a. Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 153 Abs. 2. Nichtverfolgung von Bagatelldelikten.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 153a. Vorläufiges Absehen von Klage; vorläufige Einstellung.

(1) Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichtes und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten auferlegen

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen oder
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,

wenn diese Auflagen und Weisungen geeignet sind, bei geringer Schuld das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu besetzen.

(2) Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. ² Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ³ Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 3. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 2 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2. Absehen von Klage bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstrafaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

¹ Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. ² § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, daß die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren bei falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluß des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172. Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Ent-

scheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene

Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. ³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 6 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muß die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muß von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozeßkosten gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. ³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205. Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluß vorläufig einstellen.

§ 206a. Einstellung bei Verfahrenshindernis.

(1) Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß einstellen.

§ 206b. Einstellung wegen Gesetzesänderung

Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß ein. Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 212. Beschleunigtes Verfahren.

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht kann die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren stellen, wenn der Sachverhalt einfach und die sofortige Aburteilung möglich ist.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4 Zulässigkeit.

¹ Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. ² Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,
3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,
4. die Akteneinsicht betreffen oder
5. den Widerruf der Srafraussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453

Abs 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 2, 3), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs 2 und § 442 betreffen,

§ 138 d Abs 6 bleibt unberührt

§ 305a Abs. 2 Beschwerde gegen Srafraussetzungsbeschluß

(2) Wird gegen den Beschluß Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil

§ 328. Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

§ 346 Abs. 2 Verspätete und formwidrige Einlegung

(2) ¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen.

² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehindert.

³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluß entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluß aufheben

§ 354. Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das

Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichts, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

§ 355. Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschuß; Zurückverweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschuß kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, daß die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muß, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschuß ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschuß zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluß befugt ist. Im übrigen ist der Beschuß, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 407 Zulässigkeit.

(1) Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung sowie
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt ...

§ 408a. Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsan-

waltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschuß ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 3. Verwerfung wegen Unzulässigkeit; Termin zur Hauptverhandlung.

Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden. § 303 gilt entsprechend. Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412. Ausbleiben des Angeklagten.

Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413. Voraussetzungen des Antrags.

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldenfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist (Sicherungsverfahren).

§ 439. Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, daß er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges nicht im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können, so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, daß die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend.

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ² Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440. Objektives Verfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluß, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbständige Verfahren gelten die §§ 440 und 441 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist sofortige Beschwerde zulässig. ² Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. ³ Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befaßt ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2 Besetzung der Jugendkammer

(2) Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 45 Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen.

(2) ¹ Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält.

² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) ¹ Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. ² Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. ³ § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden.

⁴ 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47. Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) ¹ Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehricht macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehricht hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme angeordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

(2) ¹ Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts. ² Der Einstellungsbeschluß kann auch in der Hauptverhandlung ergehen.

³ Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. ⁴ Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76. Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, daß der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. ² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich. Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßnahmen der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßnahmen der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109. Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden.

² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlaß einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, daß der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110 Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. ² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 113. Vornahmeantrag.

(1) Wendet sich der Antragsteller gegen das Unterlassen einer Maßnahme, kann der Antrag auf gerichtliche Entscheidung nicht vor Ablauf von drei Monaten seit dem Antrag auf Vornahme der Maßnahme gestellt werden, es sei denn, daß eine frühere Anrufung des Gerichts wegen besonderer Umstände des Falles geboten ist.

(2) ¹ Liegt ein zureichender Grund dafür vor, daß die beantragte Maßnahme noch nicht erlassen ist, so setzt das Gericht das Verfahren bis zum Ablauf einer von ihm bestimmten Frist aus.

² Die Frist kann verlängert werden.³ Wird die beantragte Maßnahme in der gesetzten Frist erlassen, so ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt.

(3) Der Antrag nach Absatz 1 ist nur bis zum Ablauf eines Jahres seit der Stellung des Antrags auf Vornahme der Maßnahme zulässig, außer wenn die Antragstellung vor Ablauf der Jahresfrist infolge höherer Gewalt unmöglich war oder unter den besonderen Verhältnissen des Einzelfalles unterblieben ist.

§ 116. Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

§ 117. Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat

§ 138 Abs. 2. Anwendung anderer Vorschriften.

Für die Unterbringung gelten § 51 Abs. 4 und 5, § 75 Abs. 3 und die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

¹ Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung zulässig ² § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozeßordnung ist entsprechend anzuwenden

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

(1) Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozeßordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2 Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen.

§ 62. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) ¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen.

§ 70. Unzulässiger Einspruch.

(1) Ist der Einspruch nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form eingelegt, so verwirft ihn das Gericht als unzulässig.

§ 71. Hauptverhandlung.

(1) Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72. Entscheidung durch Beschluß.

(1) ¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen. ² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich zu äußern.

(2) ¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. ² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(3) ¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluß die Ordnungswidrigkeit und die angewendeten Bußgeldvorschriften an.

(4) ¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muß die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluß nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

§ 74. Verfahren bei Abwesenheit.

(2) ¹ Bleibt der Betroffene, dessen persönliches Erscheinen angeordnet ist, ohne genügende Entschuldigung aus, so kann das Gericht den Einspruch durch Urteil verwerfen; nach Beginn der Hauptverhandlung ist die Verwerfung des Einspruchs nur mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft zulässig

§ 79. Rechtsbeschwerde.

(1) ¹ Gegen das Urteil und den Beschluß nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, daß es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluß nach § 72 auf nicht mehr als zweihundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und wegen der Tat im Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als fünfhundert Deutsche Mark festgesetzt oder eine solche Geldbuße von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluß nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

(3) ¹ Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozeßordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozeßordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80. Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht läßt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist.

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluß. ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozeßordnung gelten entsprechend. ³ Der Beschluß, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung, wenn das Beschwerdegericht den Antrag einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 76 Besetzung der Strafkammern.

...

(2) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 121. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

...

(2) Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

...

§ 192. Mitwirkende Richter und Schöffen.

...

(2) Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

...

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügung oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozeßkostenhilfe.

(1) ¹ Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. ² Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. ³ Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozeßordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden.

(3) Auf die Bewilligung der Prozeßkostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozeßordnung entsprechend anzuwenden.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend, für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2 Absehen von der Verfolgung.

(2) ¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozeßordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozeßordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozeßordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird.

³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß.

⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluß. Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, daß das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396. Aussetzung des Verfahrens.

(2) Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befaßt ist.

§ 401. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 oder Strafprozeßordnung).

Steuerberatungsgesetz (StBerG)

§ 129 Abs. 3. Revision.

Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung des Urteils angefochten werden. Die Beschwerde ist bei dem Oberlandesgericht einzulegen. In der Beschwerdeschrift muß die grundsätzliche Rechtsfrage ausdrücklich bezeichnet werden.

